

ARD[®]
DIGITAL

einsfestival



Programmwoche 1/2010

02. Januar - 08. Januar 2010

- Stand: 30.12.2009 -

Samstag, 2. Januar 2010

RBB

**6.00 24h Berlin - Was wurde aus?**

Ein Film von Arndt Breitfeld

Der 5. September 2008 ist ein ganz normaler Spätsommertag für die Berliner. Doch etwas ist anders: 80 Drehteams sind in der Stadt unterwegs. Sie beobachten gleichzeitig und in Echtzeit das Leben in Berlin - den ganzen Tag.

Am 5. September 2008 begleiteten 80 Kamerateams einen ganzen Tag lang Dutzende von Berlinern durch ihr Leben. Die Zuschauer haben mit ihnen gelacht, gelitten, gezittert und ihren Alltag gespannt miterlebt. Was wurde aus ihnen nach dem Drehtag? Wie geht es ihnen heute? Einige von ihnen hat Autor Arndt Breitfeld nun wieder besucht - und bei allen hat sich etwas verändert.

Leslie Bomba zum Beispiel geht es 'unverschämt gut', wie sie sagt. Geschickt konnte die Callcenter-Mitarbeiterin jeden Kunden telefonisch um den Finger wickeln. Frisch verliebt präsentierte die 34-Jährige in der '24h Berlin'-Dokumentation ihren neuen Freund Michael. Jetzt, ein Jahr später, hat er seine Wohnung für Ende November gekündigt, einige Möbel hat Michael bereits bei Leslie untergestellt. Spätestens im Februar will sich das Paar eine größere Wohnung suchen, schließlich verdient Leslie Bomba inzwischen auch besser: Sie hat im Callcenter Karriere gemacht und schult nun die Anfänger.

Bei Johanna und Peter Freymann aus Pankow ist das Glück inzwischen perfekt: Sie haben ein Kind bekommen. Die Krise am Hochzeitstag, am 5. September 2008, ist längst vergessen: Seine plötzlich so stark geschminkte Braut wollte der geschockte Bräutigam nicht zum Altar führen. Doch vor vier Monaten kam ihr Baby zur Welt. Stolz und glücklich zeigen uns die beiden den kleinen Christian.

Eher Pech hatte Abschleppwagenfahrer Hardy Wischmeier. '24h Berlin' zeigte ihn noch tatkräftig bei seinem Job im Berliner Straßenverkehr, wo ihn nur rote Ampeln aufhalten konnten. Doch Hardy Wischmeier ist seit dem Frühling krankgeschrieben, ein alter Armbruch macht ihm zu schaffen. Eine Operation soll ihm helfen, denn Hardy 'will endlich wieder zurück auf die Straße'.

Seine Frau Kathleen arbeitet weiter im Schichtdienst im Krankenhaus, und der gemeinsame Sohn Nicolas kämpft immer noch um seinen Gameboy. Von diesen und anderen Protagonisten aus '24h Berlin' erzählt der Film.

(Erstsendung rbb: 14.11.2009)

SR

**6.15 Wilde Schönheit - Berlins neue Mitte**

Ein Film von Norbert Carius

Das Berliner Regierungsviertel ist nicht nur das Zentrum der Macht, sondern auch ein touristischer Anziehungspunkt: Allein die Reichstagskuppel zählt mehr als doppelt so viele Besucher wie das Schloss Neuschwanstein. Dabei haben König Ludwigs Märchenschloss und das Kanzleramt eines gemeinsam: einen gewissen Hang zum Größenwahn. Bescheidenheit ist nicht gerade das herausragende Merkmal der Berliner Hauptstadt-Architektur. Klotzig haben Regierungsbauten, Parlamentsgebäude und Unternehmensrepräsentanzen die Lücken gefüllt, die der Krieg in die Berliner Mitte gerissen hatte und die in den Jahren des Kalten Krieges nicht gefüllt werden konnten. Norbert Carius, langjähriger ARD-Hauptstadt-Korrespondent, nimmt den Zuschauer mit auf einen Streifzug durch sein Arbeitsfeld. Vom Spreedampfer aus erschließen sich überraschende Blicke auf die Parlamentsgebäude; Stadtplaner und Architekten vermitteln Einblicke, die dem Normalbürger sonst verschlossen bleiben. Ein historischer Exkurs vergleicht die Nach-Wende-Architektur mit den Bauten aus Kaiserzeit und Drittem Reich. Und es geht nicht nur um Macht und Repräsentation: zwischen Regierungs- und Parlamentsgebäuden hat sich die Kultur breit gemacht. Wir lauschen der Zukunftsvision für das Kanzleramt des Kabarettisten Thomas Pigor, erkunden aktuelle politische Bezüge in der Zauberflöte und treffen schließlich die Kanzlerin ganz entspannt bei einem Glas Wein.



Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

(Erstsendung SWFS: 25.03.2009)

WDR HD 7.00 Meisterwerke: 'Triptychon' von Bartholomäus Bruyn

St. Severin in Köln
Ein Film von Claudia Kuhland

Das letzte Abendmahl vor der Kreuzigung ist ein Augenblick der Gemeinschaft und zugleich eine Tragödie, die seit jeher Künstler reizt. Auch Bartholomäus Bruyn der Ältere hat diesen dramatischen Moment in seinem Altarbild eingefangen. Während Johannes auf Jesu Schoß ruht, geht dessen wissender Blick in eine Richtung: zum Verräter, zu Judas. Teuflisch, mit feuerrotem Haar und Ziegenbart, hat ihn Bruyn gezeichnet. Um 1555 vollendete er sein Triptychon für Sankt Severin. Das Hauptmotiv umrahmte er mit zwei Szenen aus dem Alten Testament: Moses, auf den das Manna herabregnet, und Abraham, der von König Melchisedech Brot und Wein empfängt. Bartholomäus Bruyns Altarbild, das nach langer Odyssee wieder einen Platz in Sankt Severin gefunden hat, ist lebendige Inszenierung und ganz großes Theater.

(Erstsendung WDR FS: 03.07.2008)

WDR HD 7.05 Ein Klavier geht um die Welt

Ein Film von Michael Busse und Maria-Rosa Bobbi

85 Millionen Chinesen können nicht irren. So viele nämlich wollen gegenwärtig Klavierspielen lernen - ein Wachstumsmarkt der besonderen Art. Auch in Europa und USA ist das Klavier ein sehr begehrtes Objekt und kaum noch Luxusartikel. Und für sein Pendant, den Flügel, gilt: Je klingender der Name, desto globaler das Geschäft. Die Firma Bechstein aus Berlin zum Beispiel braucht sich da nicht zu verstecken - eine Globalisierungsgeschichte.

Vor 20 Jahren hat der Klavierbauer Karl Schulze die angestaubte Traditions-Firma, die nach dem Krieg Amerikaner übernommen hatten, gekauft und in kürzester Zeit weltweit wieder bekannt gemacht. Die Produktion verlagerte er von Berlin in die Oberlausitz und eröffnete eine zweite Produktionsstätte in Tschechien. Und der nächste Schritt soll nach China sein. Verkaufszentren in New York, St. Petersburg, Kiew und Sydney sichern dem mittelständischen Unternehmen schon heute das Überleben - ein globales Netz. Im sächsischen Seiffhennersdorf ist mit 240 Präzisions-Tüftlern die Mittel- und Oberklasse des Klavier- und Flügelbaus konzentriert. Auch wenn das untere Segment mittlerweile aus Ost-Europa oder Asien kommt, sehen die deutschen Beschäftigten eher mit Optimismus in die Zukunft. Manche von ihnen fühlen sich sogar als Gewinner der Globalisierung. Sie vertrauen auf ihre hohe Qualifikation und auf ihr Spitzenprodukt, das noch immer aus den sächsischen Hallen kommt.

Die preisgekrönten Autoren Michael Busse und Maria-Rosa Bobbi haben den Unternehmer Karl Schulze über ein Jahr hinweg beim Aufbau einer 'globalen Bechsteinwelt' begleitet. Sie zeigen, wie ein mittelständischer Betrieb in Bedrängnis gerät, aber auch wie er die Möglichkeiten des globalisierten Marktes für sich nutzen kann. Die Kamera folgt dem umtriebigen Unternehmer auf seinen Reisen nach Kiew, Shanghai und New York immer nach dem Motto: Erst die Expansion weltweit hilft die Arbeitsplätze in Sachsen sichern.

(Erstsendung im ERSTEN: 09.01.2008)

WDR HD 7.50 Briefgeheimnis - Die Post geht um die Welt

Ein Film von Michael Busse und Marie-Rosa Bobbi

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

Das Geheimnis des Erfolgs ist der Brief. Noch immer bringt die Briefpost dem ehemaligen Staatsunternehmen den größten Gewinn. Doch der schwerfällige Staatsmonopolist Deutsche Post hat sich in den letzten 20 Jahren zu einem der erfolgreichsten weltweiten Konzerne entwickelt. Er liefert Dokumente, Pakete, Maschinen, manchmal sogar komplette Fabriken in den letzten Winkel der Erde. Systematisch hat die Deutsche Post in den letzten Jahren wichtige Firmen, wie beispielsweise DHL und EXEL, im In- und Ausland aufgekauft und ist so zum größten Logistikunternehmen der Welt geworden mit heute rund 500.000 Beschäftigten. Mit dem reinen Transport wie bei der alten Briefpost hat moderne Logistik heute nichts mehr zu tun.

Am Beispiel der Deutschen Post und ihres großen Konkurrenten Deutsche Bahn beschreibt die 24-Stunden-Reportage zwischen Bonn, Hongkong, Singapur, London und Hannover, wie die Branche funktioniert - oder auch nicht. Der Briefträger in Berlin dagegen wirkt inzwischen wie der Überlebende aus einer anderen Zeit. Doch noch immer bringt er der Post das große Geld.

(Erstsendung im ERSTEN: 08.07.2009)

WDR **HD 8.35 Geheimnisvolle Muränen - Aus dem Leben zärtlicher Monster**
Ein Film von Sigurd Tesche

Ihr Blut und ihr Biss sind giftig, ihre Zähne messerscharf und nadelspitz. Kein Wunder, dass Muränen ein denkbar schlechter Ruf vorausseilt. Mehr als 100 verschiedene Arten der schlangenhaften Riffbewohner haben Forscher bisher entdeckt - ausschließlich in warmen Meeren. Doch stimmen die Horror-Geschichten vom heimtückischen Meeresmonster, oder sind sie nur Taucher-Latein?

Das Leben der Muränen ist weitgehend unbekannt. Zu unzugänglich sind die Riffhöhlen, in denen sich die verschiedensten Muränen verstecken. Erst eine spezielle Kamera-Technik macht Besuche in den verwinkelten Unterschlupfen möglich. Die Andamanen-See, das Rote Meer, das Mittelmeer, der Atlantik rund um die Azoren und die Karibik sind Stationen auf der weltweiten Suche nach der gefürchteten Aal-Verwandtschaft.

Dem Filmteam gelingen einzigartige Einblicke in den Alltag von Muränen. Die Taucher entdecken, dass die angeblichen Einzelgänger gern in Wohngemeinschaften leben, mit anderen Fischen Jagdgesellschaften bilden und Fischfarmen als bequeme Nahrungsquelle entdeckt haben. Mit einem zusätzlichen Kiefer zerren sie ihre Beute in den Schlund. Die vermeintlichen Monster - die größten über 3 Meter lange und 70 Kilogramm schwere Giganten - führen ein ungeahnt zärtliches Liebesleben mit beeindruckenden Werbungstänzen. Sie sind neugierig und friedfertiger, als erwartet.

Aber an Orten, an denen sie von Taughtouristen gefüttert werden, zeigen sie sich zudringlich. Dann kann es brandgefährlich werden, wenn einzelne Tiere aggressiv reagieren. Gedreht unter Einsatz von Endo-Optiken, zeigt der Film atemberaubende Bilder höchster Qualität von Muränen, ihrem Verhalten und ihren Lebensräumen, wie man sie so noch nicht gesehen hat.

(Erstsendung arte: 01.09.2008)

WDR **HD 9.20 Ich. Immendorff**
Ein Film von Nicola Graef

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

Wie kaum ein anderer deutscher Künstler provozierte und polarisierte Jörg Immendorff und war regelmäßig in den Schlagzeilen: das Enfant terrible der Kunstszene. Sein Bilderzyklus 'Café Deutschland' aus den 80er Jahren ist legendär. Immer wieder kommentierte er in seinen Bildern Deutschland. Aggressiv, unverfroren, plakativ und immer hochemotional. Immendorff wusste aber auch als Mensch zu irritieren: Frauengeschichten, Drogen und dann die Heirat mit der über 30 Jahre jüngeren Studentin Oda Jaune. Er wurde Vater, um wenige Jahre später mit Prostituierten und Koks erwischt zu werden. Doch am Bekanntesten wurde er durch den tragischen Schicksalsschlag, den er erlitt: die Diagnose der Krankheit ALS 1998. Diese tödliche Krankheit brachte seine Hände und Beine zum Erlahmen, jahrelang führten junge Assistenten seine Hände. Im Winter 2005 stand in einer tragischen Nacht sein Leben auf dem Spiel, ein Luftröhrenschnitt rettete sein Leben und brachte ihn dauerhaft an ein Beatmungsgerät. Von da an wurde er 24 Stunden am Tag betreut.

In der 45minütigen Dokumentation 'Ich. Immendorff' hatte die Regisseurin Nicola Graef die einmalige Gelegenheit, den Künstler knapp zwei Jahre hautnah filmisch zu begleiten. In diesen zwei Jahren hat sich der Künstler vom aggressiven Maler, der noch aktiv im Leben stand, zu einem ruhigen, leidenden Menschen entwickelt. Ein Kämpfer, der nie den Mut verloren hat, für den aber gerade in seinen letzten Monaten die politischen Themen in den Hintergrund gerückt sind und sein privates Leiden immer stärker sichtbar wurde - auch in seinen Bildern. Der Film zeigt den Künstler in seinem Atelier, mit seinen Studenten in der Düsseldorfer Kunstakademie und während seiner größten Retrospektive in der Berliner Neuen Nationalgalerie.

Erstmals erzählen die Mutter des Künstlers, Irene Immendorff und die erste Ehefrau Chris Reinecke vor laufender Kamera von ihren Erlebnissen mit dem Künstler. Beide haben sich bisher noch nie öffentlich geäußert. In 'Ich. Immendorff' sprechen sie mit ungewöhnlicher Offenheit. Immendorffs Ehefrau Oda Jaune erzählt, wie sie ihren Mann in den vergangenen Jahren erlebte. Bewegend erinnert sie sich an die Zeit nach seinem Luftröhrenschnitt. Außerdem kommen Wegbegleiter und Freunde zu Wort, u.a. die Künstler Markus Lüpertz und Jonathan Meese, der Direktor aus seiner Zeit als Hauptschullehrer und ein ehemaliger Schüler, sowie sein therapierender ALS-Arzt Dr. Thomas Meyer, der ihn bis zum Schluss betreute, außerdem Freunde wie Tilman Spengler und Kasper König.

(Erstsendung WDR FS: 30.05.2007)

WDR

HD 11.00 Alpendämmerung

Wie Klimawandel und Tourismus die Gletscher vernichten
Ein Film von Marc Wiese

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

Soviel Ende war nie. Das weiß auch Fridolin Santer, der jeden Morgen 'seine' Berge prüfend in Blick nimmt. Seit 30 Jahren beobachtet der Bergführer die Gletscher im österreichischen Ötztal und zeigt, wie stark das Eis selbst auf 3000 m Höhe schmilzt. Er zeigt auf einen 50 m hohen Felsen: 'Noch Anfang der 80er Jahre bin ich mit Skiern über den Felsen gefahren, er war komplett mit Eis bedeckt.' Santer redet über den Rettenbachgletscher wie über einen kranken Freund. Dem gehe es schlecht, nur noch ein Schatten seiner selbst sei er. Für den Bergführer ist es wie ein Besuch bei einem Schwindsüchtigen - nur ist er inzwischen einer von vielen, die man derzeit in den Alpen antrifft.

Wenige Kilometer weiter auf dem Aletschgletscher, dem mächtigsten Gletscher der Alpen, zeigt Martin Nellen vor sich auf den Boden. Vor einigen Monaten hatte er hier noch den Gletscher unter den Füßen. Jetzt klafft da ein Höhenunterschied von sechs, sieben Metern zwischen Eis und Stein.

Die Veränderungen sind signifikant, die Deutungen nicht immer einheitlich. Für Gletscherexperte Wilfried Haeberli ist die Sache klar: 'Der Mensch könnte die Entwicklung bremsen, und die Klima- und Gletscherfrage ernst nehmen. Statt dessen treten wir wie verrückt noch aufs Gas.' Die Realität scheint ihm recht zu geben: Rallye Training, Harley Treffen, riesige Open Air Konzerte - alles findet in der sensiblen Region statt. Auf den Pässen der Alpen tummelt sich die Spaßgesellschaft, erlaubt ist alles, was Geld bringt und Laune macht. 'Irgendwann wird sich die Natur rächen, das kann nicht so weiter gehen', meint auch Fridolin Santer.

Autor Marc Wiese hat sich umgesehen. Sein Bericht ist so unaufgeregt wie präzise, auch wenn seine Beobachtungen oft dramatisch sind. So viel Ende war nie.

(Erstsendung im ERSTEN: 19.11.2008)

WDR

HD 11.45 Leben wie Gott in Frankreich

Eine Zeitreise an die Cote d'Azur
Ein Film von Sebastian Dehnhardt

Der Süden Frankreichs steht für azurblauen Himmel, romantische Strände, pulsierende Städte und verträumte Dörfer. Wie keine andere Region Europas weckt die Côte d'Azur Sehnsüchte und Träume. Die Mischung aus Weltoffenheit, Glamour und urbanem Leben der Côte d'Azur im Zusammenspiel mit der malerischen Landschaft, den leuchtenden Farben und der ländlichen Idylle der Provence machen die älteste Tourismuslandschaft der Welt zu einem Lieblingsziel der Deutschen.

Waren es zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch vornehmlich Adelsmitglieder und Künstler, die sich an der französischen Riviera getummelt haben, entdeckten nach dem Zweiten Weltkrieg immer mehr Urlauber, Aussteiger und Existenzgründer den Süden Frankreichs für sich.

Und viele, die einmal das magische Licht der Côte d'Azur und den Duft der Provence gespürt haben, kehrten immer wieder zurück - oder blieben gleich für immer. So ist Südfrankreich für viele Deutsche zu einer neuen Heimat geworden, in der sich ihr Traum erfüllt hat: ob als Parfümeur in Grasse, Tauchlehrer in St. Tropez oder Winzer im Hinterland der Provence.

Regisseur Sebastian Dehnhardt unternimmt eine Zeitreise an die Côte d'Azur und macht sich auf eine Spurensuche nach deutschen Aussteigern, Künstlern, Unternehmern und Prominenten, die sich ihren Traum vom 'Leben wie Gott in Frankreich' erfüllt haben. Dabei gelingt eine einzigartige Collage aus traumhaft schönen Landschaftsaufnahmen, historischen Filmen und stimmungsvoller Musik, die einen das Flair Südfrankreichs spüren lässt.

(Erstsendung im ERSTEN: 24.05.2009)

RBB

12.30 Ärzte machen Musik - Die Musici Medici der Berliner Charité

Ein Film von Lucas Maria Böhmer

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

Schon über 25 Jahre gibt es das Orchester der Charité. Geprobt wird einmal wöchentlich in der alten Zahnambulanz, kein sehr heimeliger Ort. Anschließend wird gegessen und geredet. Konzerte gibt es natürlich auch, zweimal im Jahr. Der Film versucht zu ergründen, warum sich im Vergleich zu anderen akademischen Berufsgruppen so viele Ärzte als Freizeitmusiker engagieren. Er zeigt die Strapazen der Ärzte im OP, auf der Intensivstation, an den Krankenbetten, in der Verwaltung. Er zeigt aber auch, wie Anspannung und Erschöpfung nachlassen, sobald musiziert wird. Gibt es vielleicht sogar konkrete Parallelen zwischen dem Beruf des Arztes und des Musikers?

(Erstsendung Einsfestival: 25.12.2009)

WDR **HD 13.00** **Ein Klavier geht um die Welt**
 Ein Film von Michael Busse und Maria-Rosa Bobbi
 (Erstsendung im ERSTEN: 09.01.2008)

ARD **13.45** **Seine Exzellenz bleibt zum Essen**
 (Sua Eccellenza si fermò a mangiare)
 Spielfilm Italien 1961

Personen:
 Dottore Biagio Tanzarella (Totò)
 Ernesto (Ugo Tognazzi)
 Silvia (Virna Lisi)
 Lairetta (Lairetta Masiero)
 Gräfin Bernabei (Lia Zoppelli)
 Kommissar (Francesco Mule)
 Sekretär des Ministers (Vittorio Congia)
 Ober (Pietro De Vico)
 Graf Bernabei (Mario Siletti)
 Minister (Raimondo Vianello)
 und andere

Musik: Gianni Ferrio
 Kamera: Alvaro Mancori
 Buch: Vittorio Metz und Roberto Gianviti
 Regie: Mario Mattoli

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

Er kann es einfach nicht lassen: Obwohl er eine bildschöne Frau hat, hält der wohlhabende Lebemann Ernesto (Ugo Tognazzi) sich mit der temperamentvollen Lauretta (Lauretta Masiero) eine Geliebte. Nachdem er leichtsinnigerweise eine ganze Nacht bei der verführerischen Dame verbracht hat, wird er zu Hause von seiner misstrauischen Gattin Silvia (Virna Lisi) und deren strenger Frau Mama (Lia Zoppelli) ins Kreuzverhör genommen. Dabei wird der arme Kerl, der behauptet, mit einem guten Bekannten die Nacht verplaudert zu haben, zusehends in die Enge getrieben. Als die Erklärungsnot immer größer wird, bekommt Ernesto unerwartete Hilfe: Ein Mann, der sich Dottore Tanzarella (Totò) nennt, bittet um Einlass und bestätigt, die vergangene Nacht mit seinem guten Freund Ernesto verbracht zu haben. In Wahrheit haben die beiden Männer sich nie zuvor gesehen - Tanzarella ist ein Gauner, der in Laurettas Wohnung eingebrochen war und dabei ein Gespräch zwischen ihr und Ernesto belauscht hatte. Nun wittert er die Chance auf ein einträgliches 'Geschäft'. Mit seiner galanten Art gewinnt der Dottore, der sich als Leibarzt Mussolinis ausgibt, schnell das Vertrauen und die Bewunderung von Silvia und ihrer Mutter - sehr zum Ärger von Ernesto, der den Hochstapler aus Selbstschutz natürlich nicht entlarven darf. Deshalb kann er auch nicht verhindern, dass Silvia und ihre Mama den Dottore einladen, sie bei einem Ausflug auf das familiäre Landgut zu begleiten. Dort soll ein Fest für einen wichtigen Minister (Raimondo Vianello) stattfinden. Zu Ernestos großem Entsetzen bringt der dreiste Tanzarella auch seine (angebliche) Frau zu der Reise mit - Lauretta, die sehr erfreut ist, endlich die Gattin ihres Geliebten kennenzulernen. Auf dem Landgut angekommen, gehen die Verwicklungen erst richtig los. Während Ernesto verhindern will, dass seine Geliebte ein Zimmer mit ihrem 'Ehemann' Tanzarella teilt, macht der ehrwürdige Minister sich hemmungslos an Lauretta heran. Den Dottore interessiert das alles nicht: Er hat ein Auge auf das Goldbesteck der Familie geworfen.

Das italienische Kino der 1950er und 1960er Jahre ist bekannt für seine respektlos-subversive Auseinandersetzung mit Obrigkeitsdenken und dem italienischen Bürgertum. In der Gesellschaftssatire 'Seine Exzellenz bleibt zum Essen' nimmt Erfolgsregisseur Mario Mattoli ('Die verkaufte Unschuld') die italienische Bourgeoisie zu Beginn der Mussolini-Ära aufs Korn. Neben dem italienischen Kultstar Totò ('Große Vögel, kleine Vögel'), der in 17 Filmen unter der Regie von Mattoli spielte, sind die Publikumslieblinge Ugo Tognazzi ('Ein Käfig voller Narren') und Virna Lisi ('Die Bartholomäusnacht') in den Hauptrollen zu sehen.

ARD

15.10 Ein Arzt für alle Fälle

(Society doctor)
Spielfilm USA 1935

Personen:

Dr. Bill Morgan (Chester Morris)
Dr. Ellis (Robert Taylor)
Madge (Virginia Bruce)
Mrs. Crane (Billie Burke)
Dr. Waverly (Raymond Walburn)
Dr. Harvey (Henry Kolker)
Frank Snowden (William Henry)
Moxley (Donald Meek)
Telefonistin (Louise Henry)
Hardy (Johnny Hines)
Albright (Bobby Watson)
Harris Snowden (Robert McWade)
Butch McCarty (Arthur Vinton)
und andere

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

Musik: Oscar Radin
 Kamera: Lester White
 Drehbuch: Michael Fessier, Samuel Marx
 nach einem Bühnenstück von Theodore Reeves
 Regie: George B. Seitz

Bill Morgan (Chester Morris) ist ein ambitionierter und geschickter junger Krankenhausarzt mit Idealen. Da er nie ein Blatt vor den Mund nimmt, steht er sich oft selbst im Wege. Als der Millionärssohn Frank Snowden (William Henry) mit Blinddarmdurchbruch eingeliefert wird, rettet Bill ihm durch eine Notoperation das Leben, zieht dadurch aber den Zorn des einflussreichen Vaters Harris Snowden (Robert McWade) auf sich, der auf einer Behandlung durch den Hausarzt Dr. Harvey (Henry Kolker) bestand. Nun hat Bill einigen Ärger am Hals, denn als Arzt der oberen Zehntausend verliert Dr. Harvey nicht gerne einen seiner lukrativen Patienten an einen unbedeutenden Krankenhausdoktor. Harvey macht seine guten Beziehungen zum Klinikchef Dr. Waverly (Raymond Walburn) geltend, der Bill trotz seiner unbestreitbaren fachlichen Kompetenzen entlässt. Doch Bill hat Glück im Unglück, denn die ebenso reiche wie hypochondrische Dauerpatientin Mrs. Crane (Billie Burke) unterbreitet ihrem Lieblingsdoktor das verlockende Angebot, ihm eine Privatpraxis zu finanzieren. Zur großen Enttäuschung der Krankenschwester Madge Wilson (Virginia Bruce), deren Herz schon seit längerem für Bill schlägt, scheint dieser auf das unmoralische Angebot einzugehen. Just als Bill sich jedoch eines Besseren besinnt und endlich um Madges Hand anhalten will, wird er von dem flüchtigen Bankräuber Butch McCarty (Arthur Vinton) angeschossen und schwer verletzt. Nur ein komplizierter chirurgischer Eingriff kann sein Leben retten. Bill bittet den noch unerfahrenen Assistenzarzt Dr. Ellis (Robert Taylor) um eine spinale Anästhesie: Mit Ellis' Hilfe dirigiert Morgan nun seine eigene Operation...

'Ein Arzt für alle Fälle' ist ein kurzweiliges, mit viel Wortwitz inszeniertes Melodram im Krankenhausmilieu, das dem noch unbekanntem Nebendarsteller Robert Taylor ('Quo Vadis?', 'Ivanhoe - Der schwarze Ritter') zum Durchbruch verhalf, der als 'the man with the perfect profile' in die Hollywoodgeschichte eingehen sollte.

WDR

**16.15 Lindenstraße**

1256. Mimi
 Fernsehserie Deutschland 2009
 Von Hans W. Geißendörfer

Personen:
 Helga Beimer (Marie-Luise Marjan)
 Klaus Beimer (Moritz A. Sachs)
 Gung Pham Kien (Amorn Surangkanjanajai)
 Nastya Pashenko (Anja Antonowicz)
 Erich Schiller (Bill Mockridge)
 Hildegard Scholz (Giselle Vesco)
 Momo Sperling (Moritz Zielke)
 Adi Stadler (Philipp Sonntag)
 Caroline Stadler (Cynthia Cosima)
 Jimi Stadler (Christian Rudolf)
 Josefine Stadler (Clara Dolny)
 Maria Stadler (Tanja Frehse)
 Lea Starck (Anna Sophia Claus)
 Andy Zenker (Jo Bolling)
 Gabi Zenker (Andrea Spatzek)
 und andere



Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

Musik: Jürgen Knieper
Szenenbild: Agnette Schlößer und Susanne Hoffmann
Kamera: Hermann Schulz, Gunter Rapp, Jakob Sieben und Ender Ermis
Buch: Irene Fischer
Regie: Herwig Fischer

Es ist Weihnachten in der Lindenstraße. Helga freut sich auf Erich, der über die Feiertage nach Hause kommt. Sie hat auch Professor Melchior zum Fest eingeladen. Während Klaus und Nastya wegen der kleinen Mila in Streit geraten, wundert sich Erich über die Vertrautheit zwischen Helga und dem Professor. Auch Anna darf Weihnachten zu Hause bei ihren Lieben verbringen. Das genießt sie umso mehr, weil sie nach den Feiertagen wieder in ihre Zelle im Gefängnis zurückkehren muss. 'Tiger' Tom verbringt den Heiligen Abend mit Hilde und Mimi. Bei Familie Stadler herrscht Festtagsstress pur. Die Zenkers kommen zu Besuch und aus diesem Grund möchte Maria, dass alles perfekt vorbereitet wird. Aber der gut geplante Abend endet im Chaos: Die Weihnachtsgans geht zu Boden, Jimi stürzt und Andy zerlegt Teile des Mobiliars. Na dann: Frohes Fest.

(Erstsendung im ERSTEN: 27.12.2009)

ARD

■ 16.45 Leoparden küsst man nicht

(Bringing Up Baby)
Spielfilm USA 1938

Personen:
Susan (Katharine Hepburn)
David Huxley (Cary Grant)
Gogarty (Barry Fitzgerald)
Major Applegate (Charles Ruggles)
Elizabeth (May Robson)
und andere

Musik: Roy Webb
Kamera: Russell Metty
Buch: Hagar Wilde und Dudley Nichols
Regie: Howard Hawks

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

David Huxley (Cary Grant) ist Paläontologe am Naturkundemuseum in New York. Seit vier Jahren arbeitet der vergeistigte, leicht linkische Wissenschaftler daran, das Originalskelett eines riesigen Brontosaurus zu rekonstruieren und zusammensetzen. Zur Fertigstellung dieses Herzensprojekts fehlt ihm noch ein einziger, kleiner Knochen, der am folgenden Tag in New York eintreffen soll - zufälligerweise genau der Tag, an dem David Alice (Virginia Walker) heiraten will. Momentan aber hat er ganz andere Dinge im Kopf: Die verwitwete Millionärin Elizabeth Random (Mary Robson) spielt mit dem Gedanken, dem Museum eine Million Dollar zu spenden. Und nun, am Tag vor seiner Hochzeit, soll David bei einer Runde Golf mit dem Anwalt (George Irving) der Dame die Sache unter Dach und Fach bringen. Auf dem Golfplatz lernt er zufällig die kesse, ziemlich tollpatschige Susan (Katharine Hepburn) kennen, die ihm erst seinen Golfball stibitzt und dann auch noch in seinem Auto davonfährt, überzeugt, es sei ihr eigenes. Am selben Abend trifft David Susan auf einem Empfang wieder, wo sie ihn durch ihre Schusseligkeit in eine Reihe hochnotpeinlicher Situationen bringt. Damit nicht genug, ruft Susan, die David für einen Zoologen hält, ihn am nächsten Morgen an und überredet ihn, auf einen zahmen Leopard aufzupassen, den ihr Bruder aus Brasilien der Tante geschickt hat. Was David nicht ahnt: Bei dieser Tante handelt es sich ausgerechnet um Mrs. Random. Mit dem Paket des Brontosaurus-Knochens unter dem Arm fährt er gemeinsam mit Susan und der Raubkatze zum Landsitz der Tante - und hier gehen die Turbulenzen dann richtig los: Erst manövriert Susan, die sich in den Kopf gesetzt hat, Davids Herz zu erobern, den armen Kerl in eine peinliche Konfrontation mit ihrer Tante, dann schnappt sich Mrs. Randoms Foxterrier den wertvollen Saurierknochen und vergräbt ihn im Garten - und als wäre das nicht genug, landen Susan und David auch noch im Gefängnis. Keine Frage, dass die geplante Hochzeit damit nicht mehr pünktlich beginnen wird.

ARD

HD 18.15 Spion in Spitzenhöschen

(The glass bottom boat)
Spielfilm USA 1965

Personen:

Jennifer Nelson (Doris Day)
Bruce Templeton (Rod Taylor)
Axel Nordstrom (Arthur Godfrey)
Ralph Goodwin (John McGivern)
Homer Cripps (Paul Lynde)
Edgar Hill (Eric Fleming)
Mrs. Fenimore (Alice Pearce)
Zack Molloy (Dick Martin)
General Bleecker (Edward Andrews)
und andere

Regie: Frank Tashlin

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

Weltraumforscher Bruce Templeton macht bei einer Angeltour vor der Küste von Los Angeles einen seltsamen Fang: An seinem Haken zappelt der Schwanz einer Nixe. Er gehört der attraktiven Witwe Jennifer Nelson, die sich im Nebenberuf als Meerjungfrau für Touristen betätigt. Templetons amüsierte Einladung, sich das erbeutete Unterteil ihres Nixenkostüms aus seinem Boot zu holen, lehnt sie entrüstet ab. Hauptberuflich arbeitet Jennifer seit kurzem in der Public-Relations-Abteilung eines großen Weltraumlabor. Als sie dort bald darauf zum ersten Mal ihrem höchsten Chef begegnet, erkennt sie in ihm den Wochenendangler wieder. Bruce ist entzückt von der Entdeckung, dass die reizende Meerjungfrau in seinem Unternehmen beschäftigt ist. Prompt erfindet er das 'Projekt Venus', um Jennifer so viel wie möglich in seiner Nähe zu haben. Ihr ist das nur recht, denn der charmante Junggeselle Templeton gefällt ihr ebenso sehr wie sie ihm. Leider ergeben sich bald Komplikationen für das verliebte Paar. Homer Cripps, der Sicherheitsbeauftragte des Unternehmens, macht nämlich höchst verdächtige Beobachtungen: Jennifer telefoniert täglich mit einem gewissen Wladimir und benutzt dabei anscheinend einen merkwürdigen Code. Zack Molloy, Templetons Partner und gleichzeitig Verbindungsmann zum Pentagon, schließt daraus messerscharf, dass Jennifer offenbar eine Spionin Moskaus sei, die man auf die Formel einer neuartigen Entwicklung des Labors angesetzt habe. Bruce Templeton glaubt zwar nicht, was seine aufgeregten Mitarbeiter ihm da einreden wollen, aber er kann nicht verhindern, dass General Bleecker vom Pentagon zur Jagd auf die vermeintliche Spionin bläst...

'Spion in Spitzenhöschen' ist eine witzig und flott umgesetzte Parodie auf die Agententhriller der 60er Jahre, in der Doris Day als naiv-liebenswerte Blondine wieder einmal alle Sympathien für sich gewinnen kann. Selbstverständlich gibt die Schauspielerin auch hier zwei Lieder zum besten. Regisseur Frank Tashlin (1913-1972), der allzu oft im Schatten seiner Komiker-Stars Jerry Lewis, Bob Hope oder Danny Kaye stand, war einer der einfallsreichsten Konstrukteure optischer Gags im Tonfilm. Die vordergründige Turbulenz seiner Lustspiele lässt oft übersehen, wie viel Satire in ihnen steckt.

ARD  **20.00 Tagesschau**

BR  **20.15 Pizza und Marmelade**
Fernsehfilm Deutschland 2008

Personen:
Florian Herzog (Max von Thun)
Lucia Blumenberg (Stefanie Stappenbeck)
Claudio (Helmfried von Lüttichau)
Mariella (Clelia Sarto)
Edgar Büchner (Michael Hanemann)
Fatima (Meral Perin)
Daniel (Filippo Kreindl)
Susanne (Nina Brandhoff)
Frau Müller (Johanna Bittenbinder)
Steuerprüfer (Jörg Witte)
und andere

Musik: Patrick Buttman
Kamera: Bernhard Jasper
Buch und Regie: Oliver Dieckmann

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

Der junge Münchner Architekt Florian steht mit seinem ersten großen Projekt kurz vor dem Durchbruch. Doch als sein Architekturbüro überraschend Insolvenz anmelden muss, zerplatzt sein bisheriges Leben wie eine Seifenblase. Florian hat auf Pump gelebt und das rächt sich nun. Seine große Wohnung, sein geleastes Auto, der Überziehungskredit: Auf einen Schlag hat Florian alles verloren. Die Überlebensregeln diktiert von nun an das Arbeitsamt: Florian muss die ihm zugewiesenen Jobs akzeptieren, wenn er nicht alle Unterstützung verlieren will. Ehe Florian richtig begreift, was mit ihm und seinem Leben geschehen ist, findet er sich als Pizza-Kellner in einem heruntergekommenen Wohnviertel wieder. Eine schäbige Einzimmerwohnung und eine schweißtreibende Arbeit in einer billigen Pizzeria bestimmen sein neues Leben. Von einem Tag auf den anderen ist Florian von der Erfolgsspur auf die soziale Talfahrt geraten und er findet sich nicht zurecht. Florian kann weder die Alimente für seinen Sohn Daniel bezahlen, noch die Forderungen seiner Bank aus dem alten Überziehungskredit auslösen. Florian vermag der Wahrheit nicht ins Gesicht zu sehen, weder vor sich selbst noch vor seiner Exfrau Susanne. Er flüchtet sich in Lügen, die seine Situation immer auswegloser machen.

In seiner neuen Umgebung wird Florian mit Menschen konfrontiert, die ihm Rätsel aufgeben und die er nicht begreift. Für Florian sind das alles Einsame und Verlorene, Außenseiter, in einer auf Erfolg und Konsum fixierten Gesellschaft. Doch ausgerechnet jene, denen Florian früher nicht einmal freiwillig die Hand gegeben hätte, werden für den jungen Architekten zu einer Schule des Lebens, die ihn nachhaltig verändert.

Sein neuer 'Arbeitgeber', der chaotische Pizzabäcker Claudio treibt ihn an den Rand der Verzweiflung, genauso wie die unscheinbare Küchenhilfe Mariella, die Claudio heimlich liebt und die versucht, Florian einzuwickeln, um mit dessen Hilfe die Pizzeria zu retten. Und dann ist da Florians Nachbar Edgar Büchner, ein merkwürdiger Kauz, der seinen Mitbewohnern selbstgemachte Marmeladen anbietet, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Der Arabisch-Dozent löst eine Katastrophe aus, als er mit alten Geheimdienstkontakten versucht, der syrischen Verkäuferin Fatima zu helfen. Zur schmerzlichen Herausforderung aber wird für Florian die flirrend schöne Lucia, die ihn magisch anzieht. Florian muss sich ihrem Geheimnis stellen, um ihr wirklich nahe zu sein.

Als nichts mehr geht, wird auf einmal alles möglich. Distanzlos und schmerzhaft, unbequem und überwältigend lernt Florian das Leben und die Liebe neu.

'Pizza und Marmelade' wurde beim Filmfest München für den 'Förderpreis Deutscher Film 2008' nominiert. Gedreht wurde im November und Dezember 2007 in München. Der Film feierte seine Premiere auf dem Münchner Filmfest 2008.

(Erstsendung im ERSTEN: 30.12.2009)

WDR

**21.45 Kirschrot**

Kurzfilm Deutschland 2007

Personen:

Marie (Lara Beckmann)

Anna (Bettina Hoppe)

Zoe (Lisa-Marie Janke)

Kai (Björn Bonn)

und andere

Musik: Moritz Schmittat

Kamera: Heiko Gabriel

Buch und Regie: Lena Knauss

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

Anna und Marie haben sich ineinander verliebt. Dieses neue, überwältigende Gefühl, das alles infrage stellt, was Marie über die Liebe zu wissen geglaubt hat, ist ihr alles wert. Sie will sich darauf einlassen, auch wenn sie dafür ihre Beziehung zu Freund Kai hinschmeißen muss. Anna wiederum genießt die Hingabe von Marie, diesem sanften Mädchen, das auch oder gerade ihre Kanten zu lieben scheint. Doch in Annas Leben gibt es noch Zoé, die Frau, die seit Jahren ihr 'Zuhause' ist.

(Erstsendung arte: 21.08.2009)

ARD

22.05 Liebe, Sex und Seitensprünge

(Sexo, Amor & Traicao)

Spielfilm Brasilien 2004

Personen:

Ana (Malu Mader)

Carlos (Murilo Benício)

Andréa (Alessandra Negrini)

Cláudia (Heloisa Périssé)

Miguel (Caco Ciocler)

Tomás (Fábio Assunção)

Nestor (Marcello Antony)

Yara (Betty Faria)

und andere

Musik: Mu Carvalho

Kamera: Jose Tadeu Ribeiro

Buch: Denise Bandeira und Rene Belmonte

Regie: Jorge Fernando

Schriftsteller Carlos (Murilo Benício) hat keinen Erfolg, bewohnt aber trotzdem ein exklusives Penthouse in Rio de Janeiro, das leider seiner exaltierten Mutter Yara (Betty Faria) gehört. Etwas Eigenes hat der junge Autor noch nicht auf die Beine gestellt, weswegen er langsam nervös wird und sich weder auf sein neues Buch noch auf seine attraktive Frau Ana (Malu Mader) konzentrieren kann, die mehr erotische Aufmerksamkeit fordert. Auch im Penthouse gegenüber kriselt die Beziehung zwischen dem exzentrischen Art-Direktor Miguel (Caco Ciocler) und dem Ex-Top-Model Andréa (Alessandra Negrini), die nach einer Abtreibung ihren Beruf aufgegeben hat: Man lebt aneinander vorbei, die Chemie stimmt einfach nicht mehr. Als überraschend Anas Ex-Geliebter Tomás (Fábio Assunção) und gleichzeitig Miguels erste große Liebe Cláudia (Heloisa Périssé) auftauchen, eskaliert die angespannte Situation: Ana wechselt kurzerhand die Straßenseite und zieht zu ihrer Freundin Andréa, während Miguel seine Sachen packt und die Zelte gegenüber bei seinem Kumpel Carlos aufschlägt. In Sichtweite haben sich eine Männer- und eine Frauen-Wohngemeinschaft gebildet: Man belauert sich gegenseitig nach allen Regeln der Kunst. Mit List, Tücke und jeder Menge Ehrgeiz versuchen die Männer und die Frauen sich gegenseitig zu beweisen, dass sie bestens ohne das andere Geschlecht auskommen. Das funktioniert eigentlich ganz gut, wenn man von gelegentlichen Stippvisiten im feindlichen Lager absieht, bei denen der eine oder andere Seitensprung quasi unvermeidlich ist...

'Liebe, Sex und Seitensprünge' ist eine erfrischend freche Latino-Beziehungskomödie mit einem Hauch von Pedro Almodóvar, doch hier sind nicht nur die Frauen, sondern auch die Männer 'am Rande des Nervenzusammenbruchs'. Das gelungene brasilianische Remake des mexikanischen Kino-Hits 'Sexo, pudor y lágrimas' setzt dabei aber dank seines überaus quirligen Darsteller-Ensembles durchaus eigene Akzente. Mit Tempo, Temperament, Witz und überraschenden Wendungen wirft die Romantic Comedy ein wenig Licht auf die Irrungen und Wirrungen der Liebe: So findet am Ende wenigstens eines der beiden verkrachten Paare wieder zueinander...

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

ARD

HD 23.25 Mogadischu

Spielfilm Deutschland 2008

Personen:

Kapitän Schumann (Thomas Kretschmann)

Gabi Dillmann (Nadja Uhl)

Mahmud (Said Taghmaoui)

Ulrich Wegener (Herbert Knaup)

Hans-Jürgen Wischnewski (Jürgen Tarrach)

Helmut Schmidt (Christian Berkel)

Jürgen Vietor (Simon Verhoeven)

Leutnant Baum (Tobias Licht)

Lyvia Vamos (Cornelia Schmaus)

Birgit Röhl (Valerie Niehaus)

Peter-Jürgen Boock (Franz Dinda)

Dr. Wadi Haddad (Youssef Hamid)

Schleyer (Gernot Kunert)

Brigitte Mohnhaupt (Bettina Hoppe)

Scheich Ahmed (Abdellatif Chaouki)

Siad Barre (Sofi Mohamed)

und andere

Musik: Martin Todsharow

Kamera: Holly Fink

Buch: Maurice Philip Remy und Gabriela Sperl

Regie: Roland Suso Richter

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

Die noch junge Bundesrepublik erlebt im Herbst 1977 ihre schwerste Bewährungsprobe. Während die Terroristen Baader, Ensslin und Raspe in Stammheim inhaftiert sind, bereitet die zweite Generation der RAF die Befreiung der Kampfgenossen vor. Unter Aufsicht des palästinensischen Terror-Paten Dr. Wadi Haddad (Youssef Hamid) lassen sich Peter-Jürgen Boock (Franz Dinda) und seine Mitverschwörer im Jemen für bewaffnete Anschläge ausbilden. Zurück in Deutschland, richten Boock und seine Komplizen ein Blutbad an, bei dem sie Arbeitgeberpräsident Hanns Martin Schleyer (Gernot Kunert) in ihre Gewalt bringen. Anders als im Fall der Entführung des Berliner CDU Spitzen-Politikers Peter Lorenz im Februar 1975 geht Bundeskanzler Schmidt (Christian Berkel) diesmal nicht auf die Forderung nach Freilassung der RAF-Terroristen ein. Boock und Mohnhaupt (Bettina Hoppe) wenden sich erneut an Haddad, der mit Unterstützung des KGB eine spektakuläre Aktion einfädelt: Angeführt von 'Kapitän' Mahmut (Saïd Taghmaoui), bringen vier palästinensische Terroristen die Lufthansa-Maschine 'Landshut' in ihre Gewalt. Auch Mahmut fordert nun die Freilassung von Baader, Ensslin und Raspe. Während Kanzler Schmidt (Christian Berkel) sich mit Hans-Jürgen Wischniewski (Jürgen Tarrach) berät, leiten die Entführer die mit 82 Passagieren und fünf Crewmitgliedern besetzte Maschine über Rom, Larnaka, Bahrain bis nach Dubai weiter. Kapitän Jürgen Schumann (Thomas Kretschmann) kann unbemerkt die Anzahl der Kidnapper nach draußen melden. Mit viel Geschick gewinnt er das Vertrauen des sadistischen Mahmut und bringt ihn so davon ab, eine jüdische Passagierin (Valerie Niehaus) zu ermorden. Während die hygienischen Zustände an Bord unerträglich werden, fliegt die Maschine weiter nach Aden im damaligen Südjemen. Die dortige Regierung will nicht in den Konflikt verwickelt werden und lässt das Rollfeld mit Panzern blockieren. Aufgrund von Treibstoffmangel ist Schumann zu einer Notlandung auf einem Sandstreifen neben dem Rollfeld gezwungen. Der Kapitän inspiziert das ramponierte Fahrwerk und nutzt die Chance, sich von der Maschine zu entfernen. Schumann kontaktiert Scheich Ahmed (Abdellatif Chaouki), Kommandeur der südjemenitischen Sondereinheit vor Ort. Er fleht ihn an, das offenbar beschädigte Flugzeug um des Lebens der Passagiere willen, nicht mehr starten zu lassen. Als Achmed ablehnt, kehrt Schumann zurück, in banger Gewissheit, was nun geschieht: Rasend vor Wut erschießt Mahmut den Kapitän. Kopilot Jürgen Vietor (Simon Verhoeven) fliegt die Maschine weiter nach Mogadischu. Wischniewski, der dem entführten Flugzeug bis hierhin gefolgt ist, überzeugt mit diplomatischem Geschick Präsident Siad Barre (Sofi Mohamed), einem Einsatz deutscher Elitetruppen auf somalischem Boden zuzustimmen. Oberstleutnant Ulrich Wegener (Herbert Knaup) erhält daraufhin den Befehl, die Maschine mit der GSG 9 zu stürmen, die durch diese Aktion internationale Berühmtheit erlangt. Nach 105 banger Stunden ist die Geiselnahme beendet.

'Mogadischu' ist die emotional packende, hochdramatische Rekonstruktion der 'Landshut'- Entführung vor dem Hintergrund des Deutschen Herbstes 1977. Basierend auf den Recherchen des renommierten Dokumentarfilmers Maurice-Philip Remy ('Offiziere gegen Hitler'), rückt der Film die Verquickung mit dem KGB und das heldenhafte Schicksal des Piloten Jürgen Schumann ins Zentrum, durch dessen Tod das Überleben der restlichen Geiseln möglich wurde. Hollywoodstar Thomas Kretschmann ('King Kong') zeigt eine der besten Leistungen seiner Karriere. Auch die weiteren Rollen sind hochkarätig besetzt. Gedreht wurde in Bonn, Berlin und Casablanca

(Erstsendung im ERSTEN: 30.11.2008)







ARD

1.15 Liebe, Sex und Seitensprünge
(Sexo, Amor & Traicao)
Spielfilm Brasilien 2004

Samstag, 2. Januar 2010 - Fortsetzung

- WDR **HD** 2.35 **CSS**
Aufzeichnung aus der Islington Academy, London
(Erstsendung Einsfestival: 29.12.2009)
- WDR **HD** 3.20 **Liam Frost**
Aufzeichnung der Eden Sessions (2006)
(Erstsendung Einsfestival: 26.12.2008)
- WDR  4.10 **Rockpalast Bootleg: Clueso**
Underground, Köln
Aufzeichnung vom 22.08.2006
(Erstsendung WDR FS: 08.10.2006)
- WDR  4.35 **Rockpalast Crossroads: Inga Rumpf & Friends**
Harmonie, Bonn
Aufzeichnung vom 20.10.2006
(Erstsendung 3sat: 20.01.2007)
- WDR **HD** 5.00 **London Live**
mit: Gruff Rhys, Keane, Lemar (feat. Kano) u.a.
(Erstsendung Einsfestival: 27.08.2008)

Sonntag, 3. Januar 2010

- SR  5.30 **Kulturspiegel**
Kulturmagazin
(Erstsendung SWFS: 30.12.2009)
- ARD  6.00 **Seine Exzellenz bleibt zum Essen**
(Sua Eccellenza si fermò a mangiare)
Spielfilm Italien 1961
- ARD  7.20 **Leoparden küsst man nicht**
(Bringing Up Baby)
Spielfilm USA 1938
- ARD **HD** 8.50 **Spion in Spitzenhöschen**
(The glas bottom boat)
Spielfilm USA 1965
- BR  10.40 **Pizza und Marmelade**
Fernsehfilm Deutschland 2008
(Erstsendung im ERSTEN: 30.12.2009)
- WDR  12.10 **Lindenstraße**
1256. Mimi
Fernsehserie Deutschland 2009
(Erstsendung im ERSTEN: 27.12.2009)
- ARD  12.40 **Ein Arzt für alle Fälle**
(Society doctor)

Sonntag, 3. Januar 2010 - Fortsetzung

Spielfilm USA 1935

ARD  **13.45 Leoparden küsst man nicht**
(Bringing Up Baby)
Spielfilm USA 1938

ARD **HD 15.15 Spion in Spitzenhöschen**
(The glass bottom boat)
Spielfilm USA 1965

ARD **17.00 Die lieben Kollegen (8/39)**
Eine Katastrophe kommt selten allein
Fernsehserie USA 1997-1999

Personen:

Matt Peyser (Fred Savage)
Tim Deale (Maurice Godin)
Hal Blum (Knowlton Sarah)
Abby Cosgrove (Arden Myrin)
Evelyn Smalley (Yvette Freeman)
John Delaney (Steve Hytner)
Jimmy Clarke (Dana Gould)
Ed (Gary Grossman)
Carl Patrick (Thomas O'Brien)
Annie (Anastasia Sakelaris)
Mann im Fahrstuhl (Richard Horvitz)
Verkäufer (Steven M. Porter)
OFF-Sprecher (Aaron May)
und andere

Buch: Michael Davidoff, Bill Rosenthal

Regie: Andrew Tsao

Matt berät seinen Chef Tim Deale bei einer schwierigen Frage: Soll er den Upton/Webber-Konzern, eine konkurrierende Firma, aufkaufen oder nicht? Für seine spontane Entscheidungsfreude erntet Matt ein großes Lob von seinem Vorgesetzten. Doch als der Tipp sich als krasse Fehlentscheidung herausstellt und obendrein Matts Auswahl der neuen Büroschreibtische fast den gesamten Betrieb lahm legt, schwindet sein großes Selbstvertrauen. Selbst die Wahl zwischen Thunfisch- und Schinkensandwiches bereitet Matt größte Schwierigkeiten...

(Erstsendung im ERSTEN: 03.08.1999)

ARD **17.20 Die lieben Kollegen (9/39)**
Weihnachtliche Überraschungen
Fernsehserie USA 1997-1999

Personen:

Matt Peyser (Fred Savage)
Tim Deale (Maurice Godin)
Hal Blum (Knowlton Sarah)
Abby Cosgrove (Arden Myrin)
Evelyn Smalley (Yvette Freeman)
John Delaney (Steve Hytner)
Jimmy Clarke (Dana Gould)
Erster Manager (Mark Daniel Cade)
Zweiter Manager (Tim Wesky)

Sonntag, 3. Januar 2010 - Fortsetzung

OFF-Sprecher (Aaron May)
und andere

Buch: Michael Davidoff, Bill Rosenthal
Regie: Andrew Tsao

Für einen Weihnachtskalender, auf dem zwölf Frauen abgebildet sind, verwendet Abteilungsleiter Tim Deale ein Foto seiner Sekretärin Hal ohne deren Einwilligung. Da Tim sich für sein Fehlverhalten nicht entschuldigen will, übernimmt Matt die Rolle des ritterlichen Beschützers von Hal. Während einer Weihnachtsfeier unter dem Motto 'Mittelalter' greift Matt beherzt nach einem Schwert und kreuzt mit seinem schurkischen Vorgesetzten die Klinge...

(Erstsendung im ERSTEN: 10.08.1999)

ARD

17.40 Die lieben Kollegen (10/39)

Verhängnisvolles Frühstück
Fernsehserie USA 1997-1999

Personen:

Matt Peyser (Fred Savage)
Tim Deale (Maurice Godin)
Hal Blum (Knowlton Sarah)
Abby Cosgrove (Arden Myrin)
Evelyn Smalley (Yvette Freeman)
John Delaney (Steve Hytner)
Jimmy Clarke (Dana Gould)
Alan Norman (Harry Groener)
Betty (Amanda Carlin)
Peter Baines (George Coe)
Kellnerin (Sharon Madden)
Craig (Richard Horvitz)
OFF-Sprecher (Aaron May)
und andere

Buch: Michael Davidoff, Bill Rosenthal
Regie: Andrew Tsao

Alan Norman, der mächtige Mann aus der Geschäftsleitung, will überraschenderweise mit dem kleinen Angestellten Matt frühstücken. Matt fühlt sich geschmeichelt und achtet nicht auf die Warnungen, die ihm die Kollegen mit auf den Weg geben. Natürlich will Matt niemanden anschwärzen, doch als die Rede auf seinen Vorgesetzten Tim kommt, platzt Matt der Kragen. Matt erzählt so einiges, was er besser für sich behalten hätte. Die Konsequenz lässt nicht auf sich warten. Tim soll entlassen werden. Matts Abteilung steht Kopf: Unter den lieben Kollegen gibt es einen Judas! Vom schlechten Gewissen gepeinigt gesteht Matt seinen Verrat. Kollege Delaney hat einen Plan...

(Erstsendung im ERSTEN: 17.08.1999)

ARD

18.05 Die lieben Kollegen (11/39)

Schlaflos mit Tim
Fernsehserie USA 1997-1999

Personen:

Matt Peyser (Fred Savage)
Tim Deale (Maurice Godin)
Hal Blum (Knowlton Sarah)
Abby Cosgrove (Arden Myrin)

Sonntag, 3. Januar 2010 - Fortsetzung

Evelyn Smalley (Yvette Freeman)
 John Delaney (Steve Hytner)
 Jimmy Clarke (Dana Gould)
 Lance (Erin Beaux)
 und andere

Buch: Michael Davidoff, Bill Rosenthal
 Regie: Andrew Tsao

Matts Vorgesetzter Tim hat Eheprobleme, seine Frau hat ihn wegen eines jungen, gut aussehenden 'Swimmingpool-Technikers' verlassen. Der gramgebeugte Tim sucht Gesellschaft. Die alteingesessene Bürogemeinschaft kennt diese Situation zur Genüge und hat ebenso phantasievolle wie stichhaltige Ausreden parat. Nicht so Matt, der die soziale Verpflichtung fühlt, seinem Chef zu helfen. Ein fataler Fehler! Tim hängt sich wie eine Klette an Matt, der jetzt rund um die Uhr die Ersatzehfrau spielen muss. Die beiden werden wirklich enge Freunde. Für den Fall dass Matt von dieser Form der Herzlichkeit genug haben könnte, droht ihm die Entlassung...

(Erstsendung im ERSTEN: 24.08.1999)

WDR

 **18.30 Die Quarks-Arena: Das große Mann-Frau-Experiment**
 mit Ranga Yogeshwar

Männer sind wehleidiger als Frauen, denken immer nur an das Eine und reden nicht über ihre Gefühle. Frauen hingegen können nicht rückwärts einparken, reden mehr und können sich nicht orientieren. Außerdem gucken Männer den Frauen zuerst auf den Busen, während Frauen bei Männern zuerst auf die Augen achten. Alles nur Vorurteile? Oder ist doch etwas dran an den typischen Sprüchen über das jeweils andere Geschlecht? Ranga Yogeshwar wagt 'Das große Mann-Frau-Experiment' und räumt dabei auf mit so manchem Vorurteil. Unterstützung bekommt er in der 90-minütigen Wissenschafts-Show von Experten: den beiden prominenten Moderatoren Nazan Eckes und Jörg Thadeusz und natürlich von den Zuschauern.

Denn das ist das Besondere an der Quarks-Arena: Das Publikum im Studio ist aktiv an der Sendung beteiligt. Ranga Yogeshwar weiß, wer welche Vorurteile hat, wer glaubt, das starke Geschlecht zu sein, und wer sicher ist, besser Auto fahren zu können. Ein Pärchen schickt er stellvertretend durch einen spannenden Parcours im Studio: Wer hat die bessere Orientierung? Wer beherrscht Multi-tasking? Wer packt schneller den Kofferraum? Und wer kann tatsächlich besser einparken?

Die Experten zu den Gebieten Attraktivitätsforschung, räumliches Denken, Orientierung sowie männliche und weibliche Bewegung können so manches Vorurteil begraben. Aber nicht alle Vorurteile sind falsch und werden wiederum bestätigt. Die Quarks-Arena zeigt, in welchen Eigenschaften sich Männer und Frauen tatsächlich unterscheiden.

(Erstsendung WDR FS: 22.12.2009)

ARD

 **20.00 Tagesschau**

ARD

 **20.15 Der Tote aus Nordermoor**

(Myrin)
 Spielfilm Island 2006

Personen:

Erlendur (Ingvar E. Sigurdsson)
 Eva Lind (Águstá Eva Erlendsdóttir)
 Sigurdur Óli (Björn Hlynur Haraldsson)
 Orn (Atli Rafn Sigurdarson)
 Holberg (Thorsteinn Gunnarsson)
 Elin (Thorunn Magnea Magnúsdóttir)

Sonntag, 3. Januar 2010 - Fortsetzung

Runar (Eyvindur Erlendsson)
und andere

Musik: Mugison
Kamera: Bergsteinn Bjoergulfsson
Buch und Regie: Baltasar Kormakur

Der isländische Kommissar Erlendur (Ingvar E. Sigurdsson) ermittelt in dem Mordfall an dem ledigen LKW-Fahrer Holberg (Thorsteinn Gunnarsson). In der verwahrlosten Souterrainwohnung des Toten entdeckt er neben jeder Menge übelster Pornos die vergilbte Fotografie des Grabes eines vierjährigen Mädchens, das vor 40 Jahren bestattet wurde. Holbergs Tochter? Im Melderegister ist nur die Mutter des toten Kindes verzeichnet. Sie beging schon Anfang der 70er Jahre Selbstmord. Von ihrer Schwester Elin (Thorunn Magnea Magnusdottir) erfährt Erlendur, dass sie sich das Leben nahm, weil sie es nicht ertragen konnte, als Hure beschimpft zu werden. Vergeblich hatte sie seinerzeit versucht, ihren Vergewaltiger Holberg anzuzeigen. Doch der inzwischen entlassene Polizist Runar (Eyvindur Erlendsson) schmetterte den Fall damals ab, denn er glaubte dem Opfer nicht. Um herauszufinden, ob das Kind Holbergs Tochter ist, lässt Erlendur die Leiche exhumieren. Der Gerichtsmediziner stellt fest, dass das kleine Mädchen ohne Gehirn beigelegt wurde. Das Organ wurde zu Forschungszwecken präpariert und lagert seither in einem zentralen Gen-Labor, das die genetischen Daten der gesamten Bevölkerung sammelt. Hier arbeitet der Biologe Orn (Atli Rafn Sigurdarson), von dem Erlendur erfährt, dass das Mädchen an einer seltenen Erbkrankheit starb, die auch bei Orns eigener Tochter zum Tod führte. In Island würde es diese Krankheit längst nicht mehr geben, wenn nicht Holberg, ihr wahrscheinlich letzter Erbträger, sie seinerzeit weiterverbreitet hätte. Wie Erlendur herausfindet, hat Holberg noch eine weitere Frau vergewaltigt, die aber nie Anzeige erstattete. Erlendur hat einen Verdacht. Es gibt möglicherweise noch einen weiteren Erbträger...

Mit 'Der Tote aus Nordermoor' gelingt Baltasar Kormákur ('Die kalte See') eine faszinierende Verfilmung von Arnaldur Indridasons viertem Roman, der 2002 zum besten skandinavischen Krimi gewählt wurde. Realer Hintergrund der bis zur letzten Minute spannenden Geschichte ist ein umstrittenes Projekt, bei dem seit 1996 alle genetischen Daten der isländischen Bevölkerung in einer zentralen Datenbank der Hauptstadt Reykjavik gesammelt werden. Indridasons Kommissar Erlendur, ein geschiedener, mürrischer Kettenraucher, der große Probleme mit seiner drogenabhängigen Tochter hat, wird von dem charismatischen isländischen Schauspieler Ingvar E. Sigurdsson ('Kalt Licht') verkörpert. Die wunderbar fotografierte, archaische isländische Naturlandschaft verleiht diesem ungewöhnlichen Krimi eine ganz eigene, mystische Atmosphäre.

(Erstsendung im ERSTEN: 17.05.2007)

ARD



21.45 Tatort: Weil sie böse sind
Spielfilm Deutschland 2010

Personen:
Kommissarin Charlotte Sänger (Andrea Sawatzki)
Kommissar Fritz Dellwo (Jörg Schüttauf)
Rudi Fromm (Peter Lerchbaumer)
Staatsanwalt Dr. Scheer (Thomas Balou Martin)
Rolf Herken (Milan Peschel)
Balthasar Staupen (Matthias Schweighöfer)
Reinhard Staupen (Markus Boysen)
Freya Staupen (Adele Neuhauser)
Mike Staupen (Peter Davor)



Sonntag, 3. Januar 2010 - Fortsetzung

Sandra Jakesch (Sandra Borgmann)
und andere

Musik: Fabian Römer
Kamera: Dominik Schunk
Buch: Michael Proehl
Regie: Florian Schwarz

In ihrem 17. Fall haben es die beiden Frankfurter Kommissare Sänger und Dellwo mit einer mysteriösen Reihe von Morden zu tun, die sich alle im Umfeld einer Familie ereignen. Sind sie einem Serienmörder auf der Spur?

Rolf H. (Milan Peschel), alleinerziehender Vater eines autistischen Sohnes, weiß nicht mehr weiter. Finanziell und privat immer mehr in die Enge getrieben, macht er sich auf zum Anwesen der Familie Staupen, um dort Hilfe für seinen Sohn zu erbitten. Aus seinen genealogischen Studien glaubt er zu wissen, dass sich deren und seine Vorfahren schon einmal im Mittelalter begegnet sind und dass die Familie Staupen seine Familie damals übervorteilt und ihren bis zum heutigen Tag anhaltenden Wohlstand darauf begründet hat. Mit den Vorwürfen und der Bitte konfrontiert, demütigt der alte Staupen (Markus Boysen) Rolf H. so lange, bis der ihn im Affekt erschlägt. Noch in der Nacht findet sein Sohn Balthasar Staupen (Matthias Schweighöfer) seinen Vater und schmiedet einen Plan. Fritz Dellwo (Jörg Schüttauf) und Charlotte Sänger (Andrea Sawatzki) vermuten den Täter im engsten Familienkreis, doch alle haben ein Alibi für die Mordnacht. Die Ermittlungen geraten immer mehr in eine Sackgasse. Da werden kurz hintereinander der Bruder und die Schwester des Ermordeten tot aufgefunden. Haben es die Frankfurter Kommissare mit einem Serienmörder zu tun, und wenn ja, welches Motiv treibt ihn an?

(im Ersten: 03.10.2010 / 20:15)

WDR

**23.15 Lindenstraße**

1257. Es stinkt!
Fernsehserie Deutschland 2010
Von Hans W. Geißendörfer

Personen:

Klaus Beimer (Moritz A. Sachs)
Angelina Buchstab (Daniela Bette)
Dr. Ludwig Dressler (Ludwig Haas)
Georg 'Käthe' Eschweiler (Claus Vincon)
Dr. Carsten Flöter (Georg Uecker)
Gung Pham Kien (Amorn Surangkanjanajai)
Ines Kling (Birgitta Weizenegger)
Sandra Löhmer (Jennifer Steffens)
Peter 'Lotti' Lottmann (Gunnar Solka)
Nastya Pashenko (Anja Antonowicz)
Elena Sarikakis (Domna Adamopoulou)
Vasily Sarikakis (Hermes Hodolides)
Tanja Schildknecht (Sybille Waury)
Erich Schiller (Bill Mockridge)
Hildegard Scholz (Giselle Vesco)
und andere

Musik: Jürgen Knieper
Szenenbild: Agnette Schlößler und Susanne Hoffmann



Sonntag, 3. Januar 2010 - Fortsetzung

Kamera: Hermann Schulz, Jakob Sieben, Ender Ermis und Gunter Rapp

Buch: Irene Fischer

Regie: Herwig Fischer

Vasily wandelt auf Freiersfüßen. Der stolze Grieche erwägt ernsthaft, um die Hand seiner holden Sandra anzuhalten. Allerdings ist er sich seiner Sache nicht wirklich sicher. Also versucht Vasily zunächst einmal, das 'Interesse' Sandras an einer Hochzeit auszuloten. Dabei stellt er sich allerdings sehr ungeschickt an.

Nastya ist bedient. Jemand hat auf die Haube ihres neuen Geländewagens einen Haufen gesetzt. Das stinkt Nastya gewaltig und sie macht sich auf die Suche nach dem Übeltäter...

Hilde und Tom gehen zu Mimis Beerdigung. Es wird eine trostlose Zeremonie. Mimi hatte außer Tom und Hilde keine Freunde und auch keine Familie mehr. Um Hilde Trost zu spenden, verbringt Tom anschließend den Silvesterabend mit ihr.




(im Ersten: 03.01.2010 / 18:50)


- ARD  **23.45 Tatort: Weil sie böse sind**
Spielfilm Deutschland 2010
(im Ersten: 03.10.2010 / 20:15)
- WDR **HD 1.15 NightWash**
Comedy aus dem Waschsalon
mit: Hennes Bender, Michael Krebs, Johannes Flöck
(Erstsendung Einsfestival: 05.11.2009)
- WDR **HD 1.45 NightWash**
Comedy aus dem Waschsalon
mit: Sascha Korf, Vera Deckers, Tobias Mann
(Erstsendung Einsfestival: 12.11.2009)
- WDR **HD 2.15 NightWash**
Comedy aus dem Waschsalon
mit Dave Davis, Lisa Feller, Fabian Hintzen, Marco Tschirpke
(Erstsendung Einsfestival: 19.11.2009)
- WDR **HD 2.45 NightWash**
Comedy aus dem Waschsalon
mit: Kai Magnus Sting, Serhat Dogan, Bademeister Schaluppke
(Erstsendung Einsfestival: 26.11.2009)
- WDR **HD 3.15 NightWash**
Comedy aus dem Waschsalon
mit: Roberto Capitoni, Dagmar Schönleber, Abdelkarim u.a.
(Erstsendung Einsfestival: 03.12.2009)
- WDR **HD 3.45 NightWash**
Comedy aus dem Waschsalon
mit: Christoph Sieber, Sven Hieronymus, Käthe Lachmann u.a.
(Erstsendung Einsfestival: 10.12.2009)
- WDR  **4.15 Die Quarks-Arena: Das große Mann-Frau-Experiment**
mit Ranga Yogeshwar

Sonntag, 3. Januar 2010 - Fortsetzung

(Erstsendung WDR FS: 22.12.2009)

Montag, 4. Januar 2010

- WDR  **5.45 Hauptsache Liebe - Der Seitensprung**
Ein Film von Bärbel Maiwurm
(Erstsendung WDR FS: 06.12.2006)
- WDR  **6.30 Lindenstraße**
1257. Es stinkt!
Fernsehserie Deutschland 2010
(Erstsendung im ERSTEN: 03.01.2010)
- ARD **HD** **7.00 Afrika im Herzen**
Spielfilm Deutschland 2008
(Erstsendung im ERSTEN: 22.12.2008)
- WDR  **8.30 Horrortrip in Afrika**
Mit dem LKW durch den halben Kontinent
Ein Film von Birgit Virnich

Es sieht so aus, als hätte sich alles gegen Tony und Bob verschworen: die glühende Hitze Ostafrikas, die kilometerlangen Staubwolken, die jeder Lastwagen hinter sich herzieht, und jedes einzelne der Millionen Schlaglöcher, aus denen Afrikas älteste so genannte 'Autobahn' besteht. Tony und Bob transportieren - im Auftrag eines schwerreichen LKW-Besitzers - Hilfsgüter von Mombasa an der Küste bis hoch ins Grenzgebiet zwischen Uganda und dem Südsudan, an marodierenden Banden und korrupten Beamten vorbei - wenn sie Glück haben. Bei den Fahrern wird die Strecke nur 'AIDS-Highway' genannt, an staubigen Raststätten verkaufen sich Prostituierte schon mal für umgerechnet einen Euro oder eine Mahlzeit. Dennoch: für Strapazen und Ärger, für Entbehrungen und Stress werden Tony und Bob jeden Abend wieder entschädigt: durch fantastische Sonnenuntergänge hinter bizarren Baobab-Wäldern und Akazienhainen. Afrika-Korrespondentin Birgit Virnich hat sich mit ihrem Team mit auf den siebentägigen Horrortrip gemacht.
(Erstsendung WDR FS: 21.07.2006)
- WDR  **9.00 So viel lebst du**
Ein Film von Michael Dörfler und Nick Watts

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

Ein deutsches Leben - wie viel ist das eigentlich? In Kilogramm? In Litern? In Träumen oder in Kartoffeln gerechnet? Und wie wäre es, wenn man sein ganzes Leben auf einmal sehen könnte? Die Dokumentation nimmt das Leben der Bundesbürger genau unter die Lupe und zeigt, was wir im Durchschnitt so alles verbrauchen.

In spektakulären Bildern dokumentiert der Film die Summen des menschlichen Lebens in Zahlen, auf Meter und Sekunden genau und doch nicht als trockene Statistik, sondern in einer poetischen Bilderreise durch das Leben. Besonders eindrucksvoll ist der Kaffeekonsum der Deutschen in Szene gesetzt: Rund um das Brandenburger Tor hat das 'So viel lebst du'-Team über 77.000 Kaffeetassen platziert. Und um den durchschnittlichen Bierkonsum der Deutschen - 26.848 Flaschen Bier (0,33 l) - zu veranschaulichen, wurde auf dem Kölner Roncalliplatz ein dem Kölner Dom nachempfundener Bierturm aus 1.118 Bierkästen errichtet.

Die Zuschauer erfahren auch, dass ein Deutscher im Laufe seines Lebens durchschnittlich 69,5 Liter Tränen vergießt, 461.782.349 Worte spricht und 51 mal zur Wahl (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) geht. Er verbraucht 44.820,8 Liter Kraftstoff, liest 9.303,6 Zeitungen und verspeist 5.192 Brotlaibe.

Plastisch macht 'So viel lebst du' sichtbar, dass jeder Mensch unendlich viele Spuren auf dieser Welt hinterlässt. Dabei geht es nicht nur um den statistischen Durchschnitt als solchen. Rund um den Globus setzen zum Beispiel auch Umweltverbände das Bild des Human Footprint (menschlicher Fußabdruck) immer öfter zur ökologischen Aufklärung ein. So produziert ein Deutscher im Laufe seines Lebens rund 35,8 Tonnen Verpackungsmüll, verbraucht 3.651 Rollen Toilettenpapier, schaut 6,2 Jahre Fernsehen und gibt bis zu seinem Tod 39.334 Euro für Bekleidung und Schuhe aus.

(Erstsendung im ERSTEN: 03.10.2008)

WDR

HD 9.45 Eco-Crimes - Verbrechen gegen die Natur (1/3)
Ozonkiller
Ein Film von Heinz Greuling und Thomas Weidenbach

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

Diese dreiteilige Filmreihe dokumentiert zum ersten Mal, wie international operierende Netzwerke von Wilderern, Piraten, Schmugglern und Kartellen über die Schätze der Natur herfallen und dadurch die natürlichen Lebensgrundlagen bedrohen. 'eco-crimes' zeigen aber auch, wie engagierte Menschen den Kampf gegen diese Umwelt-Mafia aufgenommen haben: hartnäckige Zollbeamte, mutige Fischereikontrolleure, entschlossene Staatsanwälte und vor allem die Mitarbeiter regierungsunabhängiger Umweltschutzorganisationen, die 'undercover' recherchieren und dabei ihr Leben riskieren. Mit ihrer Unterstützung sowie anhand von Gerichtsakten, Verhörprotokollen und Zeugenaussagen zeichnet jede Folge einen authentischen Fall von Ökoverbrechen nach.

Die Filme sind das Ergebnis einer über dreijährigen Recherche der Filmemacher Heinz Greuling und Thomas Weidenbach. Die Dreharbeiten fanden rund um den Globus statt. Die Filmemacher konnten auf seltene und zum größten Teil noch nie im Fernsehen gezeigte Beweisvideos von Behörden, dem Militär und Umweldetektiven zurückgreifen. Einige Szenen der Filme wurden aufwendig nachgestellt, an den Originalschauplätzen und mit Hilfe der echten Ermittler, die selber vor der Kamera mitwirken.

Der Film 'Ozonkiller' erzählt die Geschichte eines Problems, das alle für gelöst halten - und zeigt, dass dies ein trügerischer Irrtum ist. Es geht um die Zerstörung der schützenden Ozonschicht in der Erdatmosphäre. Sie schützt die Menschen vor den krebsauslösenden UV-Strahlen der Sonne. Schon 1987 verabschiedete die Weltgemeinschaft das 'Montreal-Protokoll' und verbot die Produktion der so genannten FCKW (Fluor-Chlor-Kohlen-Wasserstoffe) in Spraydosen und Kühlmitteln. Sie gelten als Hauptverursacher des Ozonlochs. Die Öffentlichkeit jubelte über den Meilenstein. Das Abkommen von Montreal gilt als das erfolgreichste Umweltabkommen überhaupt. Niemand dachte damals an die illegalen Geschäfte mit FCKW und an die organisierte Kriminalität.

Ausgangspunkt des Films sind die Recherchen einer Umweltorganisation aus London - der 'Environmental Investigation Agency', kurz EIA - und des Deutschen Zolls. Die Zollfahndung wird Ende der 90er Jahre auf den Deutschen Geschäftsmann Georg G. aufmerksam. Mit gefälschten Papieren hat er Hunderte von Tonnen der in Europa längst verbotenen Ozonkiller importiert. Er bezieht die Chemikalien aus China, wo sie aufgrund einer Sonderregelung noch bis zum Jahr 2010 hergestellt werden dürfen. Für eine Übergangszeit und nur für den Eigenbedarf, so war es eigentlich gedacht. 2001 wird Georg G. zu zwei Jahren Gefängnis auf Bewährung verurteilt. FCKW für mehr als 2,5 Millionen Euro hat er gekauft und für ein Vielfaches weiter verkauft: nach Frankreich, Großbritannien, Italien, Ungarn, Österreich, Belgien und in die USA. Es ist der einzige Fall von FCKW-Schmuggel, der in Europa vor Gericht kommt. Doch die Mitarbeiter der Londoner EIA ahnen, dass der illegale Handel noch viel größer ist. Aufgrund von Im- und Exportstatistiken schätzen sie, dass in den 90er Jahren allein in die EU bis zu 20.000 Tonnen Ozonkiller geschmuggelt wurden - jährlich.

Julian Newman und Ezra Clark von der EIA wollen an die Hersteller der Chemikalien ran und gründen eine Briefkastenfirma für den Import von FCKW. Sie wollen den Spieß umdrehen, geben sich selbst als Händler aus und nehmen Kontakt mit den noch existierenden FCKW-Produzenten in Schwellen- und Entwicklungsländern auf. Es antworten allein 26 Firmen aus China.

Detailgenau dokumentiert der Film, wie FCKW nach Europa und Nordamerika geschmuggelt werden. Die Filmemacher beobachten, wie die Mitarbeiter der EIA 'undercover' nach China aufbrechen und mit einer versteckten Kamera ihre Gesprächspartner filmen - beeindruckende und erschütternde Dokumente.

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

(Erstsendung arte: 11.08.2008)

WDR **HD 10.30** **Eco-Crimes - Verbrechen gegen die Natur (2/3)**
Piratenfischer
Ein Film von Heinz Greuling und Thomas Weidenbach

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

Der Film erzählt die Geschichte eines unbekanntes Krieges. Er tobt im Südlichen Ozean, in den fischreichen Gewässern rund um die Antarktis. Sein Opfer: Fische, genauer gesagt der Schwarze Seehecht. Er wird unter vielen Namen vermarktet und ist vor allem in den USA, Japan und China begehrt: Wegen seines weißen, festen und grätenarmen Fleisches. Weißes Gold ist er für die Fischer, denn er bringt pro Exemplar Tausend US-Dollars und mehr ein. Der lukrative Fischfang hat illegale Fischer auf den Plan gerufen, die sich an keine Fangquoten und Gesetze halten. Diese Piraten und ihre Hintermänner werden durch die reiche Beute zu Millionären. Mit ihren skrupellosen Fangmethoden bedrohen sie nicht nur das Ökosystem der Meere, sondern auch die Existenzgrundlage der legalen Fischer.

Ausgangspunkt des Films ist die Machtlosigkeit der Australischen Fischereibehörde AFMA. Seit Jahren müssen ihre Beamten mit ansehen, wie die fischreichen Gewässer rund um die Heard- und McDonald-Inseln von Piraten heimgesucht und leer gefischt werden. Es sind große Fabrikschiffe, die monatelang auf See bleiben und sich an keine Regeln halten. Mit kilometerlangen Leinen, an denen Tausende von Haken stecken, holen sie die Fische aus bis zu 4000 Metern Tiefe. Dabei verenden auch zahllose Seelöwen und Albatrosse. In den rauen Gewässern entwischen die Piratenfischer immer wieder den Kontrolleuren. Denn die verfügen nicht über die notwendige Ausrüstung, um z.B. durch Gebiete mit Eisschollen zu fahren. Aber vor allem: die Kontrolleure sind unbewaffnet - kein Pirat hat vor ihnen Angst. Doch ein mutiger Fischereikontrolleur und ein engagierter Berater des Generalstaatsanwaltes von Australien wollen sich damit nicht abfinden. Sie mobilisieren die Regierung und die Armee und stellen den Piraten eine Falle.

Der Film erzählt den authentischen Fall der Piratenschiffe 'Volga' und 'Lena'. Zwei einer ganzen Piratenflotte im Südlichen Ozean. Sie werden nach einer Verfolgungsjagd mit Hilfe der Australischen Marine geentert. Eine Spezialeinheit - bis an die Zähne bewaffnet - seilt sich per Kampfhubschrauber ab und setzt die illegalen Fischer fest. Die Ermittlungen enttarnen ein Kartell, das von Spanien über Russland bis nach Indonesien reicht. Der Fall wurde in Hamburg vor dem Internationalen Seegerichtshof verhandelt, wo sich derartige Fälle häufen, ohne dass die Öffentlichkeit davon Notiz nimmt.

Anhand von Originalaufnahmen, die während der Verfolgung gedreht wurden und nachgestellten Szenen, berichtet der Film minutiös über die Ereignisse. Mithilfe des ehemaligen australischen Umwelt- und Fischereiministers Ian Macdonald, zeigen die Filmemacher, wie aus unbewaffneten und hilflosen Fischereikontrolleuren eine schlagkräftige Truppe geworden ist. Die Fischereibehörde bekommt ein neues Schiff: einen Eisbrecher, der die Piraten auch durch schwere See verfolgen kann und mit schweren Waffen ausgerüstet ist. Die Fischereikontrolleure werden im Gebrauch von Schusswaffen geschult und lernen, sich mit Waffengewalt durchzusetzen. Australien gelingt es dadurch endlich, die Piraten zu vertreiben. Die 'Lena' wird versenkt, die 'Volga' verschrottet. Doch die illegale Fischerei macht sich jetzt in anderen Gewässern, außerhalb der australischen Hoheitszonen breit. 500.000 Tonnen illegal gefangener Fisch, so schätzen Experten, kommen jedes Jahr allein in der EU auf den Markt. Wenn es nicht gelingt, die illegale Fischerei weltweit zu bekämpfen, dann ist eines der wichtigsten Nahrungsmittel der Menschheit in Gefahr.

'Der Angriff auf das Öko-System der Meere ist so dramatisch, dass die Welt etwas dagegen tun muss,' so Ian Macdonald. Mehr noch: 'Wir hoffen, dass Australiens Einsatz gegen den illegalen Fischfang ein Vorbild für die Weltgemeinschaft sein kann. Nur so können wir die Meere retten., selbst wenn das das Ende der Tradition von der Freiheit der Meere bedeutet.'

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

(Erstsendung arte: 17.11.2008)

WDR **HD 11.15 Eco-Crimes - Verbrechen gegen die Natur (3/3)**

Tibet-Connection

Ein Film von Heinz Greuling und Thomas Weidenbach

'Wenn es uns nicht gelingt, die Tiger zu schützen - wahrscheinlich die charismatischsten Tiere auf diesem Planeten,' so Belinda Wright, 'was können wir denn dann überhaupt noch schützen? Diese Tiere sind wunderschön, voller Kraft und wurden zur populärsten Tierart der Welt gewählt! Wenn wir es noch nicht mal schaffen, sie zu schützen - dann ist das eine Schande. Für uns alle.'

Der Film erzählt die Geschichte eines ungeheuerlichen Verdachts. Es geht um die letzten Tiger Indiens. Sie gelten als die beliebtesten Raubkatzen der Welt, sind Nationalsymbol von sechs Staaten und seit mehr als dreißig Jahren streng geschützt. Aber genau das macht sie zur Zielscheibe von Gier und Geltungsdrang. Die Tiger werden gejagt wie nie zuvor. Lange Zeit hielt man die Wilderei für das Werk von Einzeltätern und glaubte an Appelle und guten Willen, um den illegalen Handel mit Tigerprodukten in den Griff zu bekommen. Man vermutete, dass die Tiger vor allem getötet werden, um ihre Knochen in der traditionellen chinesischen Medizin zu verwenden. Doch es ist alles ganz anders. Die Könige des Dschungels werden vor allem getötet, um ihre Felle an Kunden zu verkaufen, an die niemand gedacht hat. 'Eco-Crimes' zeigt, wer hinter der massenhaften Wilderei steckt und an wen die Felle gehen. Für die Drahtzieher geht es um Millionen. Für die Indischen Tiger geht es ums Überleben.

Ausgangspunkt des Films sind die Recherchen von Belinda Wright von der 'Wildlife Protection Society of India'. Die Tierfotografin und Filmemacherin hat ihren Beruf an den Nagel gehängt, weil sie nicht länger tatenlos mit ansehen kann wie die Tiger vom Aussterben bedroht sind. Wie niemand sonst führt sie Buch über jede Beschlagnahme geschmuggelter Tierprodukte, kennt jedes Detail. Umso erstaunter ist sie, dass Anfang des 21. Jahrhunderts immer mehr Tigerfelle bei zufälligen Straßenkontrollen beschlagnahmt werden. Doch nicht nur die Menge macht sie stutzig, auch die Tatsache, dass die Felle gut verarbeitet sind, deutet auf professionelle Hehler hin. Und: auf der Rückseite der Felle finden sich merkwürdige Zeichen. Sie entpuppen sich als tibetische Namen. Lange Zeit weiß niemand, was das zu bedeuten hat. Die Naturschutzbehörden sind ratlos und unternehmen nichts.

Erst nachdem alle Tiger im Sariska Tigerreservat getötet wurden, greifen die indischen Behörden durch. Eine Spezialeinheit der Kriminalpolizei aus Neu Delhi wird auf den Mann angesetzt, der ein ganzes Netzwerk aus Wilderern und Hehlern organisiert: Sansar Chand. Sein weit verzweigter Clan steht schon seit vielen Jahren im Verdacht, mit Tigerprodukten zu handeln. Der Film dokumentiert wie es dem Sonderkommando gelingt, den Paten der Wilderer zu verhaften. Nur weil sie Fahndungsmethoden einsetzen, die sonst bei der Jagd nach Drogenbossen und Waffenschiebern zum Einsatz kommen, haben sie Erfolg. Nach der Verhaftung von Sansar Chand begleiten die Filmemacher Belinda Wright auf der Suche nach den Käufern der Felle und brechen nach China auf: in die von Tibetern bewohnten Regionen in der Provinz Sichuan und in die 'Autonome Region Tibet'. Auf der Reise macht die Tigerschützerin eine schockierende Entdeckung. Sie filmt Hunderte von jungen, wohlhabenden Tibetern, die sich Tigerfelle gekauft haben. Als Statussymbole. Kostenpunkt pro Fell: Mehr als 10.000 Euro. Tibeter sind jahrelang die Hauptabnehmer der gewilderten Felle. Die chinesischen Behörden schauen tatenlos zu. Erst ein Appell des Dalai Lama und Aufklärungskampagnen führen zu einem Umdenken.

(Erstsendung arte: 19.11.2008)

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung


- MDR  **12.00 ttt - titel thesen temperamentale**
Kulturmagazin
(Erstsendung im ERSTEN: 03.01.2010)
- ARD **HD 12.30 Afrika im Herzen**
Spielfilm Deutschland 2008
- Personen:
Dr. Katrin Berger (Christine Neubauer)
Dr. Sam Vanderloo (Francis Fulton-Smith)
Stefan (Timothy Peach)
Lindiwe (Ronja Forcher)
Neo (Pascal Andres)
Makhulu (Nonkosi Frances Ndlazilwana)
Kim (Fezile Mpela)
Ari (Michelle Molatlou)
Nomsa (Zandile Mstuoana)
und andere
- Musik: Christian Ring
Kamera: Claus Peter Hildenbrand
Buch: Susanne Beck und Thomas Eifler
Regie: Peter Sämman

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

Seit zwei Jahren leitet die deutsche Ärztin Katrin Berger (Christine Neubauer) gemeinsam mit ihrem Kollegen Sam Vanderloo (Francis Fulton-Smith) eine kleine Buschklinik in Namibia. Daneben kümmert sie sich rührend um Lindiwe (Ronja Forcher) und Neo (Pascal Andres), die beiden Kinder aus der ersten Ehe ihres verstorbenen Ehemannes Max. Obwohl Sam schon lange in Katrin verliebt ist, hat er ihr bislang seine Gefühle verheimlicht nun endlich will er Katrin bitten, seine Frau zu werden. Doch während Sam auf den richtigen Moment für seinen Antrag wartet, taucht überraschend der attraktive Stefan (Timothy Peach) in Namibia auf der Zwilling Bruder von Katrins verstorbenem Ehemann. Zu Max' Lebzeiten waren die charakterlich höchst gegensätzlichen Brüder schwer zerstritten, und Sam ahnt sofort, dass der gerissene Stefan, der angeblich im Rahmen eines humanitären Projekts in Afrika ist, einmal mehr ein falsches Spiel treibt. Aber durch seine verblüffende Ähnlichkeit mit ihrem geliebten Mann bringt Stefan Katrins Gefühlsleben völlig durcheinander: Hilflos muss Sam beobachten, wie der lässige Charmeur Katrin nach allen Regeln der Kunst den Hof macht. Trotz Sams Warnungen und der offenen Abneigung von Lindiwe und Neo gegen ihren Onkel beginnt Katrin, sich in Stefan zu verlieben. Schließlich versucht er sogar, sie zu überreden, mit ihm und den Kindern zurück nach Deutschland zu kommen und nach anfänglichem Zögern scheint die idealistische Ärztin tatsächlich bereit, ihre mühsam aufgebaute Existenz in Namibia für Stefan aufzugeben. Zur gleichen Zeit werden in der Region wertvolle Hoodia-Pflanzen ausgegraben und gestohlen. Die unter Artenschutz stehenden Pflanzen sind aufgrund ihrer Heilkraft von großem Wert für die internationale Pharmaindustrie. Da die lokalen Behörden kein großes Interesse an einer Aufklärung des Falls zeigen, beginnen Katrin und Sam, auf eigene Faust zu recherchieren. Dabei kommen sie nicht nur illegalen Machenschaften auf die Spur, sondern finden auch heraus, dass sich hinter Stefans menschenfreundlicher Fassade in Wahrheit ein skrupelloser und korrupter Geschäftsmann verbirgt.

Mit 'Afrika im Herzen' hat Regisseur Peter Sämann ('Die Erntehelferin') eine spannende Fortsetzung seiner überaus erfolgreichen Afrika-Dramen 'Folge deinem Herzen' (2006) und 'Für immer Afrika' (2007) inszeniert. Vor der eindrucksvollen Kulisse Namibias erzählt der Film eine bewegende Geschichte von Liebe, Idealismus und Geldgier. In den Hauptrollen sind einmal mehr Christine Neubauer ('Die Erntehelferin') und Francis Fulton-Smith ('Die Gustloff') zu sehen. In weiteren Rollen spielen Timothy Peach ('Die Landärztin'), Ronja Forcher ('Der Bergdoktor') und Pascal Andres ('Die rote Zora').
(Erstsendung im ERSTEN: 22.12.2008)

ARD  **14.00 Tagesschau in 100 Sekunden**

WDR  **14.01 Im Rolli auf den Laufsteg**
Ein Film von Petra Konradi

Es war nur ein Wimpernschlag, der Nina Wortmanns Leben für immer veränderte. Seitdem sitzt die junge Mutter aus Anröchte im Rollstuhl. Statt aufzugeben stellte sich Nina Wortmann ziemlich bald nach ihrem Unfall die Frage: Was machen Behinderte eigentlich den ganzen Tag? Ninas ganz persönliche Antwort: Eine Karriere als Model. Reporterin Petra Konradi hat das Model im Rollstuhl beim Fotoshooting und daheim besucht.

(Erstsendung WDR FS: 05.10.2009)

SWR **14.15 Tod auf dem Laufsteg**
Ein Film von Michael Stocks

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

Ana Carolina Reston, brasilianisches Topmodel, starb im November 2006 mit 21 Jahren an mehrfachem Organversagen. Sie wog bei einer Körpergröße von 1,74 Meter nur noch 40 Kilogramm. Besonders tragisch war der Fall der beiden Schwestern Luisel und Eliana Ramos aus Uruguay. Die ältere brach im August 2006 nach einer Modenschau auf dem Laufsteg zusammen - die Ärzte konnten nur noch ihren Tod feststellen. Die jüngere starb am 13. Februar 2007.

(Erstsendung SWFS: 16.05.2007)

WDR

14.45 Die Hüter der Farben - Hinter den Kulissen der Modeszene

Ein Film von Ulf Eberle und Katharina Gugel

Jede Saison das gleiche Spiel: Als hätten sich sämtliche Textilhändler verabredet, hängt in allen Modeläden plötzlich nur noch Grau, Schwarz und Lila oder etwas später Kanariengelb und Apfelgrün. Wer denkt sich eigentlich diese Modifarben aus? Und wie schafft es das Kartell der Kreativen, dass ihre Farbvorgaben auch tatsächlich von uns gekauft werden? Wie wird also aus einer Idee ein Trend? Die Reporter Katharina Gugel und Ulf Eberle begeben sich auf Spurensuche hinter den Kulissen der Textilindustrie. Ihre Recherche zieht sich von Stoffherstellern zu Modemachern, von Textilmessen bis hin zur Redaktion der 'Gala' und der Bambiverleihung. Erstaunliches erfahren die Reporter in Paris, wo sie einen Farb-Forscher aufspüren oder in der Zentrale von Gerry Weber, wo klar wird, wie Kunden beim Kauf manipuliert werden. Überraschend auch das Ende dieser Spurensuche: Die Hüter der Farben sitzen nicht etwa in Mailand, Paris oder New York - sondern in Köln. Ein spannender Ausflug in eine bunte Welt voller Einblicke in die Mechanismen der Mode.

(Erstsendung WDR FS: 08.12.2007)

SWR

15.15 Kleiderpremiere - Mode, Models und der Laufsteg

Ein Film von Kai Diezemann

Das Model Claire im roten Brautkleid steht schon auf der Bühne - viel zu früh. Jetzt müssen auch alle anderen Models schnell auf den Laufsteg - zum Finale der Modenschau auf der Düsseldorfer Messe IGEDO. Zwei Minuten später löst sich die Anspannung: Im Publikum hat man den Fehler gar nicht bemerkt. Applaus, die Show ist zu Ende. Schlusspunkt monatelanger Arbeit. Nicht nur Anja Gockel ist erleichtert. Auch die 19jährige Jenny atmet auf, dass es nun vorüber ist. Denn sie hatte Premiere: Zum ersten Mal in ihrem Leben hat sie sich als Model präsentiert. Eigentlich wollte sie nur ein Praktikum machen bei dem Mainzer Modelabel.

Die ersten Entwürfe der Kollektion hatte Anja Gockel knapp acht Wochen zuvor gezeichnet. Es folgen Schnittmuster, Änderungen, Anproben und erneute Änderungen; bis die Blusen, Kleider und Röcke für die Sommerkollektion 2009 fertig sind. Ein Katalog wird fotografiert, Models ausgewählt. Eine Präsentation in Hochglanz ist hier ein Muss, denn die Düsseldorfer IGEDO gehört zu den wichtigsten Modemessen in Europa. Die gigantische Veranstaltung dauert drei Tage. Rund 1700 Aussteller aus mehr als 51 Ländern präsentieren ihre Modelle.

Reporter Kai Diezemann schaut hinter die Kulissen der Modenschau, begleitet die Modeunternehmerin Anja Gockel bei den Vorbereitungen für die Messe und lernt Jenny kennen, eine junge Praktikantin, die unverhofft zum Modelauftritt kommt. Schließlich sind die Zuschauer dabei, wenn hinter der Bühne der Startschuss fällt: zur großen Show auf dem Laufsteg.

(Erstsendung SWFS: 06.01.2009)

WDR

15.45 Auf Schicht - Ein Leben für Stoff und Mode

Ein Film von Dennis Wells

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

In dieser Dokumentation blicken sechs Näherinnen und ein Bügler auf ihr Arbeitsleben in der Bekleidungsindustrie zurück. Hier schneiderte ein Heer von Tausenden von Arbeiterinnen in unscheinbaren Hinterhöfen über Jahrzehnte jene Stoffe zusammen, die Millionen Bundesbürger trugen. Direkt nach dem Krieg mussten sie in umgebauten Schulen und leer stehenden Kaufhäusern schufteln - die Industriegebäude waren ausgebombt. So trugen die Näherinnen in den 60er Jahren zum Aufstieg einer Branche bei, deren größtes Unternehmen Steilmann von NRW aus ganz Europa eroberte. In den 70ern kam die Krise. Die Arbeit wanderte ins Ausland ab. Und obwohl es ihnen keiner zutraute, kämpften die Näherinnen in Bonn für ihre Arbeitsplätze und gegen die Globalisierung - zu einer Zeit, als es den Begriff noch gar nicht gab. Eine Lobby wie die Kumpels aus dem Ruhrgebiet hatten sie nie. Und deshalb mussten sie mit ansehen wie ein Betrieb nach dem anderen geschlossen wurde. Heute stehen die Nähsäle leer. Nur eine Ausnahme gibt es: Ein 200 Jahre altes Familienunternehmen in Köln leistet sich immer noch eine eigene Produktion. Hier steht er, der letzte Nähsaal des Landes...

(Erstsendung WDR FS: 26.06.2009)

WDR



16.30 Wie die Mode nach Düsseldorf kam

Ein Film von Carolin Appelbaum

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

Mode und Düsseldorf scheinen untrennbar zusammenzugehören: Mannequins und Modeschöpfer, schicke Boutiken und Haute Couture, die Modemesse und die Kö.

Doch bis zum Zweiten Weltkrieg war Berlin das Zentrum der Mode, wurden dort 90 % der Damenoberbekleidung genäht und vermarktet. Aber 1945 waren 80 % der Berliner Modebetriebe zerstört, ihre zum großen Teil jüdischen Besitzer vor den Nazis geflohen oder ermordet, die einstige Modehauptstadt war aufgeteilt in vier Sektoren und ausgerechnet der sowjetische beherbergte die Mehrzahl der einstigen Modebetriebe.


So ist spätestens mit der Berlin-Blockade 1948 klar, dass Mode künftig andernorts gemacht werden muss. Die Produktion verlagert sich westwärts, nach Gelsenkirchen, Krefeld, Bochum, Hagen - und der Verkauf nach Düsseldorf. Die Stadtväter legen sich ins Zeug, als die Modehersteller einen neuen Standort suchen, um ihre Kollektionen zu präsentieren. In Düsseldorf erkennt man die Chance, die in der Modebranche liegt und sticht die Mitkonkurrenten Köln und Frankfurt aus.

So startet 1949 mit der IGEDO - der von 12 Unternehmern gegründeten 'Interessengemeinschaft Damenoberbekleidung' - die erste Modemesse der Welt: in Düsseldorf. Die Königsallee, damals schon die Einkaufs- und Flaniermeile der Stadt, wird zum Laufsteg für 120 Mannequins. Eine solche Straßenmodenschau hat es nie zuvor gegeben. 17 000 Menschen kommen, um diesen glanzvollen Auftakt von Düsseldorfs Modekarriere mitzuerleben. 'Es war aber nicht nur eine Schau der Mode auf dem Laufsteg, sondern auch im Publikum . Die Düsseldorferinnen und alles, was sich dazu zählt ,zeigten wieder einmal mit welch gutem Geschmack sie sich zu kleiden verstehen,' schreibt stolz die 'Rheinische Post'. Von da an geht es rasant aufwärts - die Mode wird zum Wirtschaftsfaktor der Stadt, zieht Mannequins und Modeschöpfer ebenso wie Schneiderinnen an. Düsseldorf gilt als chic und elegant, lockt die Schönen und Reichen an. Man flaniert und repräsentiert auf der Kö - und die Düsseldorferinnen, die die Haute Couture nicht bezahlen können, versuchen auf ihre Weise, dazuzugehören. Ruth Willigalla sieht auf der Königsallee ein Traumkleid. 370 Mark soll es kosten, mehr, als sie im ganzen Monat verdient. Doch sie findet in einem Kaufhaus ein ähnlichen Modell, das nur 20 Mark kostet.

Als blutjunger Modeschöpfer ist der heute 82-jährige Hans Friedrichs von Anfang an dabei: 'Ich hab in den Trümmern einen Umschlag gefunden, da stand drauf: 'Sei helle, Brigitte- nimm Ullsteinschnitte!' Das war damals die Grundlage meiner gesamten Mode.' Seine Karriere repräsentiert wie kein zweiter die Geschichte der Modestadt Düsseldorf, noch immer ist er als Designer aktiv. Er erinnert sich noch an die strengen Kleidervorschriften, die in den 50er Jahren die Mode bestimmten.

(Erstsendung WDR FS: 16.10.2009)

ARD  17.15 **Tagesschau in 100 Sekunden**

WDR  17.16 **Dem Trend auf der Spur**
Ein Film von Andrea Klasen

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

Reinhard Brodel bastelt aus einem schwarzen, dünnen Gürtel eine Fliege und legt sie dem Model um den Hals. 'Strumpfhose zur engen Hose oder lieber doch nicht? Mir ist es noch nicht wild genug', sagt er zu seinen Kolleginnen und mustert kritisch das Model. Reinhard Brodel ist Designer bei einem großen Kaufhaus mit Sitz in Düsseldorf. Er befindet sich mitten im Fitting, in der Anprobe für die Presse-Modenschau in wenigen Tagen. Das erste Mal sieht er die gesamte Herbst-/Winter-Kollektion 09 an den Models und stellt zusammen wer was bei der Schau trägt. Er erklärt uns dabei wie Trends entstehen, wie er erspürt, was in der Luft liegt und wer die Trendsetter von heute sind. Eine Woche später ist es so weit: Aufregung hinter der Bühne, bis zuletzt zupft Reinhard Brodel an den Models herum, dann präsentieren sie seine Entwürfe dem Publikum. Reporterin Andrea Klasen folgt Reinhard Brodel und geht der Frage nach, wie Trends und Mode für 'normale' Menschen eigentlich entstehen.

(Erstsendung WDR FS: 29.04.2009)

MDR

**17.30 Bernard**

Vorsicht: Türen!

Animationsserie Spanien/Frankreich/Korea 2005-2008

Eigentlich will Bernard vor der Welt seine Ruhe haben. Der meist unfreiwillig komische und im Grunde eher grimmige Polarbär bringt sich von einer unangenehmen Situation in die nächste, und strapaziert dabei die Lachmuskeln der Zuschauer. Egal was Bernard anfasst, selten kommt er ohne ein blaues Auge, einen gequetschten Finger oder die völlige Bloßstellung vor sich und der Welt davon. Man könnte fast Mitleid mit ihm haben. Aber eben nur fast! Denn sobald bei ihm Selbstsicherheit und Neugier die Oberhand gewinnen, beginnt er seine Umgebung nach Lust und Laune zu piesacken. Zu den Opfern dieser Launen zählen Zack, die verschlagene Eidechse und Lloyd, der penetrant-naive Pinguin. Beide sind selbst nicht ohne und kommen Bernard in den absurdesten Situationen immer wieder in die Quere. Die alltäglichsten Aktivitäten wie Fotografieren, Golfspielen oder Einkaufen werden so für Bernard zu teils lebensgefährlichen Unterfangen. Bernard ist mit verschiedenen seiner Abenteuer heute zu sehen. In welche Situationen er dabei verstrickt wird, seht selbst!

Vorsicht: Türen!

Nach einem exzessiven Shopperlebnis will Bernard nur noch nach Hause. Die Drehtür im Kaufhaus sah zunächst auch ganz harmlos aus, entlud aber dann ihre gesamte Gehässigkeit an unserem armen Bär.

MDR

**17.35 Bernard**

Hauptsache rund - Baseball

Animationsserie Spanien/Frankreich/Korea 2005-2008

Bernard trainiert an der Wurfmaschine, wenigstens stört ihn da kein Sparringspartner. Es sei denn, die Maschine entwickelt ihre eigenen Vorstellungen von Bernards Trainingsprogramm.

ARD

17.40 Die lieben Kollegen (8/39)

Eine Katastrophe kommt selten allein

Fernsehserie USA 1997-1999

Matt berät seinen Chef Tim Deale bei einer schwierigen Frage: Soll er den Upton/Webber-Konzern, eine konkurrierende Firma, aufkaufen oder nicht? Für seine spontane Entscheidungsfreude erntet Matt ein großes Lob von seinem Vorgesetzten. Doch als der Tipp sich als krasse Fehlentscheidung herausstellt und obendrein Matts Auswahl der neuen Büroschreibtische fast den gesamten Betrieb lahm legt, schwindet sein großes Selbstvertrauen. Selbst die Wahl zwischen Thunfisch- und Schinkensandwiches bereitet Matt größte Schwierigkeiten...

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

(Erstsendung im ERSTEN: 03.08.1999)

WDR

18.00 Lindenstraße

77. Widersagst Du dem Bösen?

Personen:

Lydia Nolte (Tilli Breidenbach)
 Berta Griese (Ute Mora)
 Dr. Ludwig Dressler (Ludwig Haas)
 Phil Seegers (Marcus Off)
 Benno Zimmermann (Bernd Tauber)
 Hans Beimer (Joachim Hermann Luger)
 Marion Beimer (Ina Bleiweiß)
 Panowski (Richard Rogler)
 Matthias Steinbrück (Manfred Schwabe)
 Meike Schildknecht (Selma Baldursson)
 Franz Schildknecht (Raimund Gensel)
 Gabi Zimmermann (Andrea Spatzek)
 und andere

Buch: Hans W. Geißendörfer, Barbara Piazza, Maria Elisabeth Straub, Friderike Vielstich

Regie: Ron Jones

Gabi und Benno sind glücklich: Mäxchen ist wieder kerngesund und die Taufe kann stattfinden. Lydia ist eine der Taufpaten. Freudig kommt sie zu ihrer Tochter, um ihr Kleid richten zu lassen. Da fasst sich Berta ein Herz und sagt ihrer Mutter endlich die Wahrheit. Max' Taufe wird bei Sarikakis gefeiert. Wie schon einmal, stört Phil Seegers die Feier und versucht, einen Keil zwischen Benno und Gabi zu treiben. Er schleudert Benno einen ungeheuren Verdacht entgegen.

Benny Beimer hat ein Computerprogramm entwickelt und will 'ins Geschäft einsteigen'. Vater Beimer macht sich Sorgen wegen des Hauskaufs: Es muss eine Entscheidung getroffen werden. Marion und der Priester Matthias treffen sich wieder. Sie verlieben sich immer mehr ineinander.

Franz Schildknecht bittet beim Schuldirektor um Beurlaubung, weil er Meike selbst pflegen möchte. Währenddessen leistet Berta dem Kind Gesellschaft. Meike merkt, dass Berta sehr traurig ist. Sie versucht, sie zu trösten und hat eine sehr gute Idee.

(Erstsendung im ERSTEN: 24.05.1987)

ARD

18.30 Schicksalstage in Bangkok

Spielfilm Deutschland 2009

Personen:

Vicky Wessendorf (Suzanne von Borsody)
 June van Driel (Bettina Zimmermann)
 Tim van Driel (Guntbert Warns)
 Harriet van Driel (Gertrud Roll)
 Anna van Driel (Franziska Neiding)
 Tina Harms (Maria Bachmann)
 Elke Klein (Michèle Marian)
 John (Nattawat Lerntritnimarnman)
 Mali (Anong Nakhasun)
 und andere



Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

Musik: Jo Mubare
 Kamera: Rolf Greim
 Buch: Renee Karthee und Rolf Karthee
 Regie: Hartmut Griesmayr

Die Nachricht kommt für Victoria 'Vicky' Wessendorf (Suzanne von Borsody) wie ein Schock: Ihr Mann Gregor, der seit vielen Jahren in Thailand als Ingenieur arbeitete, ist in Bangkok bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Zugleich erfährt die sympathische Lehrerin, dass Gregor seit Kurzem Besitzer einer mondänen Eigentumswohnung in der thailändischen Metropole war - dabei hatte er doch eigentlich vor, nach Jahren im Ausland endlich zu seiner Frau nach Deutschland zurückzukehren. Gegen den Rat ihrer Schwester Tina (Maria Bachmann) reist Vicky kurz entschlossen nach Bangkok. Hier verdichten sich die Hinweise, dass Gregor eine Affäre hatte - aber mit wem? Da seine Sekretärin (Michèle Marian) jeden Verdacht glaubhaft entkräften kann, kommt für Vicky nur noch eine Frau infrage: Gregors wesentlich jüngere, überaus attraktive Chefin June van Driel (Bettina Zimmermann). Sie sucht June, die sie nie zuvor gesehen hat, in deren Stadthaus in Bangkok auf. Allerdings glaubt Harriet van Driel (Gertrud Roll), die strenge Mutter der Unternehmerin, in Vicky die neue Bewerberin für die Stelle als Privatlehrerin von Junes kleiner Tochter Anna (Franziska Neiding) vor sich zu haben. Ohne es wirklich zu wollen, lässt die verduzte Vicky sich auf das Versteckspiel ein - sieht sie darin doch eine Chance, sich Gewissheit über ihren Verdacht zu verschaffen und mehr über das vermeintliche Doppelleben ihres Mannes zu erfahren. Tatsächlich bekommt sie den Job und reist kurz darauf mit den van Driels in den Norden Thailands, wo Junes sympathischer Bruder Tim (Guntbert Warns) eine Teeplantage betreibt. Während die kleine Anna ihre neue Lehrerin schon bald in ihr Herz geschlossen hat, steht die kühle Harriet der neuen Angestellten misstrauisch gegenüber. Derweil entwickelt sich zwischen June, die ihre Verletzlichkeit hinter einer Fassade aus Strenge und Disziplin verbirgt, und der mütterlichen Vicky eine spannungsvolle, zugleich aber seltsam vertraute Beziehung. Als Vicky überzeugt ist, endlich genug Beweise für die Untreue ihres Mannes zu haben, will sie ihre Rivalin zur Rede stellen. Doch ehe es dazu kommt, wird sie von der jungen Frau mit einer furchtbaren Wahrheit konfrontiert: June ist unheilbar an Krebs erkrankt und hat nur noch wenige Monate zu leben. Kurz darauf findet Harriet heraus, dass Vicky nicht die Person ist, die sie vorgibt zu sein.

Mit 'Schicksalstage in Bangkok' hat Hartmut Griesmayr (SWR-'Tatort') ein berührendes Familiendrama inszeniert. Mit viel Gespür für emotionale Zwischentöne erzählt der Film vor der eindrucksvollen Kulisse Thailands die Geschichte zweier Frauen, die nach einem schweren Schicksalsschlag einen Neubeginn wagen müssen. In den Hauptrollen sind Suzanne von Borsody ('Der Sonnenhof') und Bettina Zimmermann ('Donna Leon - Die dunkle Stunde der Serenissima') zu sehen. In weiteren Rollen spielen Gertrud Roll ('Die Versöhnung'), Maria Bachmann ('Adelheid und ihre Mörder') und Guntbert Warns ('Ein Vater zum Verlieben').

(Erstsendung im ERSTEN: 10.04.2009)

- ARD  **20.00 Tagesschau in 100 Sekunden**
- WDR  **20.01 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
 Gast: David Schumann

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

Es geht heute um Mode, denn David Schumann wurde mehr durch Zufall zu einem der männlichen Top-Models in Japan.

Für den Punk aus Bonn war das zu keiner Zeit sein persönlicher Berufswunsch. Doch während eines Auslandssemesters im Rahmen seines Studiums wurde er in Tokio auf der Straße entdeckt und startete dort eine beeindruckende Karriere. Seitdem hat er zahlreiche Jobs für Fotoshootings und Modeschauen. Sein Japanologie-Studium hat er mittlerweile abgeschlossen und pendelt zwischen Köln und Tokio.

Und wie steht der Punk nun zur Glamour-Fashionwelt? Kann er sich dieser Szene wirklich entziehen? Was sagt er zu 30 Jahre 'Vogue', zu den Spielregeln der Mächtigen in dieser Branche, zu neuen Trends? Gilt für ihn noch 'Fashion is my passion!'.

Seine Eindrücke in der neuen Heimat hat David übrigens in seinem Buch 'The Tokyo Diaries' aufgeschrieben, mit dem er gerade auf Lesetour durch Deutschland unterwegs ist.

(Erstsendung Einsfestival: 02.10.2009)

ARD

20.15 Die Anwälte (7/8)

Selbstjustiz

Fernsehserie Deutschland 2007

Personen:

Sebastian Britten (Kai Wiesinger)

Marita Blum (Julia Bremermann)

Lothar Franzen (Alexander Held)

Dilek Genc (Carolina Vera)

Thomas Welka (Johann von Bülow)

Renée (Vera Baranyai)

Karl Blum (Steffen Münster)

David Blum (Tim Troeger)

Claudia Bristow (Sandra Borgmann)

Derya Yilditz (Pegah Ferydoni)

Johannes Karst (Hubert Mulzer)

Jörn Esche (Hartmut Lange)

Richter Linderoth (Peter Jordan)

Gabriele Drach (Rita Feldmeier)

Peer Rosbach (Michael Gwisdek)

und andere

Musik: Dirk Leupolz

Kamera: Stefan Ditner

Buch: Tim Krause und Marc Terjung

Regie: Züli Aladag

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

Thomas Welka übernimmt einen höchst skurrilen Fall, der sich als wahre Herausforderung entpuppt: Reedereibesitzer Karst, ein wichtiger Mandant der Kanzlei, hat sich von dem befreundeten Maler Esche porträtieren lassen. Der eigenwillige Künstler bildete den Unternehmer jedoch splinternackt ab, worauf Karst das anstößige Porträt übermalen ließ. Der Maler sieht diesen Eingriff als Verletzung des Urheberrechts und verklagt seinen früheren Freund auf 150.000 Euro Schadenersatz. Welka denkt um drei Ecken und findet eine unkonventionelle Lösung.

Sebastian Britten vertritt derweil die verzweifelte Mutter Claudia Bristow. Ihr droht eine lebenslängliche Haftstrafe, weil sie im Gerichtssaal den Mörder ihrer Tochter erschossen hat. Britten will auf mildernde Umstände wegen Unzurechnungsfähigkeit plädieren - doch seine Mandantin kooperiert nicht mit der Verteidigung. Claudia Bristow fühlt sich schuldig am Tod ihrer Tochter und will büßen. Lothar und Sebastian überreden ihre Kollegin Marita, deren Kind vor nicht allzu langer Zeit unter tragischen Umständen ertrank, zu helfen. Marita gelingt es, den Lebensmut der Mandantin zu wecken. Der Fall geht ihr jedoch so nahe, dass sie ihre eigene familiäre Situation überdenkt. Sie beschießt daraufhin, ihrem Mann Karl den Seitensprung mit Sebastian zu beichten. Als sie mit Karl sprechen will, erlebt sie allerdings eine herbe Überraschung.

Auch Dilek Genc übernimmt einen Fall, der sie auf sich selbst zurückwirft. Der jungen Kurdin Derya droht die Abschiebung. Begründung: Die gläubige Muslima zeige keine Bereitschaft, sich in Deutschland zu integrieren. Derya ist verzweifelt, denn sie fühlt sich in Deutschland verwurzelt. Sie fordert die gleichen Rechte wie ihre deutsch-türkische Anwältin. Dilek greift in die Trickkiste und überredet ihre Mandantin zu einem riskanten Täuschungsmanöver, das leider gründlich misslingt. Die Anwältin kann am Ende zwar die Abschiebung gerade noch verhindern. Doch die Deutschtürkin kommt durch diesen Fall ins Grübeln über ihre eigene kulturelle Identität. Ihr wird schmerzlich klar, dass die Langzeitaffäre mit dem verheirateten Peer Rosbach keine Zukunft hat. Sie beendet die Beziehung. Tags darauf taucht Peer in der Kanzlei auf, seine Frau ist tot...

(Erstsendung im ERSTEN: 01.12.2008)

ARD

**21.00 Ein perfekter Platz**

(Fauteuils d'orchestre)
Spielfilm Frankreich 2006

Personen:

Jessica (Cécile de France)
Valentine (Laura Morante)
Catherine Versen (Valérie Lemercier)
Jean-François Lefort (Albert Dupontel)
Jacques Grumberg (Claude Brasseur)
Frédéric Grumberg (Christopher Thompson)
Claudie (Dani)
Sobinski (Sydney Pollack)
Madame Roux (Suzanne Flon)
Valérie (Annelise Hesme)
und andere

Musik: Nicola Piovani
Kamera: Jean-Marc Fabre
Buch: Danièle und Christopher Thompson
Regie: Danièle Thompson

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

Die aufgeweckte, junge Jessica (Cécile de France), eine Ex-Hebamme, die gerade von ihrem Verlobten verlassen wurde, zieht aus der Provinz nach Paris. Inspiriert von den Erzählungen ihrer Großmutter, die Toilettenfrau im Nobelhotel 'Ritz' war, gibt sie sich als erfahrene Kellnerin aus. So erhält sie eine Stelle als Aushilfsbedienung in einer Brasserie in der luxuriösen Avenue Montaigne. Hier geht die Crème de la Crème aus Kunst und Kultur ein und aus. Doch die Prominenten, denen Jessica Kaffee oder Pastisse serviert, sind anders, als sie es sich vorstellte: Die überdrehte Schauspielerin Catherine (Valérie Lemercier) verdankt ihre Popularität einer TV-Soapopera, träumt aber von anspruchsvollen Kinorollen. Der melancholische Konzertpianist Jean-François (Albert Dupontel) will dem aufgeblähten Klassikzirkus den Rücken kehren und vor ganz normalen Menschen in Altersheimen oder Krankenhäusern spielen. Von Ballast befreien möchte sich auch der krebserkrankte Kunstliebhaber Jacques (Claude Brasseur). Er lässt seine hochkarätige Sammlung versteigern, um die Zeit, die ihm bleibt, mit seiner jungen Geliebten Valérie (Annelise Hesme) zu verbringen. Er ahnt nicht, dass diese eine Affäre mit seinem hypochondrischen Sohn Frédéric (Christopher Thompson) hatte. Ihnen allen läuft Jessica mehrfach über den Weg und wie eine gute Fee verändert sie so ihr Schicksal.

Die charmante Cécile de France, bekannt durch ihren Auftritt in Cédric Klapischs Überraschungserfolg 'Barcelona für ein Jahr', überzeugt als bodenständige Muse, die das Leben überspannter Müßiggänger aufmischt. Neben Charakterdarstellern wie Claude Brasseur ('Die Bankiersfrau'), Albert Dupontel ('So ist Paris') und Suzanne Flon ('Moulin Rouge') in ihrer letzten Rolle hat Hollywood-Legende Sydney Pollack ('Tootsie') einen komischen Gastauftritt als amerikanischer Regisseur, der das Liebesleben von Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir an Originalschauplätzen verfilmen will. Regisseurin Danièle Thompson ('Jet Lag - Oder wo die Liebe hinfliegt') hat ihren Witz von ihrem Vater, dem Komödientenspezialisten Gérard Oury ('Die Abenteuer des Rabbi Jacob'), geerbt, für den sie Drehbücher schrieb. Mit 'Ein perfekter Platz' gelingt ihr eine warmherzige, intelligente Ensemblekomödie, die humorvolle und melancholische Passagen auf stets überraschende Weise miteinander verwebt.

- ARD  **22.40 Die Anwälte (7/8)**
Selbstjustiz
Fernsehserie Deutschland 2007
(Erstsendung im ERSTEN: 01.12.2008)
- WDR  **23.25 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
Gast: David Schumann
(Erstsendung Einsfestival: 02.10.2009)
- WDR  **23.40 Rockpalast: Noah and the Whale**
26. Haldern Pop Festival in Rees-Haldern
Aufzeichnung vom 14.08.2009

Montag, 4. Januar 2010 - Fortsetzung

Charlie Fink heißt der Sänger und Kopf der Band, die ihren Sitz in London hat. Und dieser Charlie hat nicht nur eine begnadete Stimme und kann Gitarre spielen - er ist auch als Filmmacher aktiv. So hat er zu dem kommenden zweiten Album 'The First Days Of Spring' auch gleich bewegte Bilder beigesteuert. Der Film ist genau so lang wie das Album, also gut 42 Minuten. Im Internet findet sich bereits ein Trailer, der verrät, dass Charlie dort etwas Schönes gelungen ist. Genau wie mit seiner vierköpfigen Band und ihrem zweiten Werk. Ende August wurden die 11 Songs veröffentlicht.

Besetzung:

Charlie Fink: Gesang, Gitarre

Tom Hobden: Violine

Urby Whale: Bass

Doug Fink: Schlagzeug

Titel:

1. Give A Little Love

2. Blue Skies

3. My Door Is Always Open


4. Stranger

5. The First Days Of Spring

(Erstsendung Einsfestival: 29.11.2009)

- | | | |
|-----|---|--|
| WDR | 0.10 | Lindenstraße
77. Widersagst Du dem Bösen?
(Erstsendung im ERSTEN: 24.05.1987) |
| ARD |  0.40 | Ein perfekter Platz
(Fauteuils d'orchestre)
Spielfilm Frankreich 2006 |
| ARD |  2.20 | Der Tote aus Nordermoor
(Myrin)
Spielfilm Island 2006
(Erstsendung im ERSTEN: 17.05.2007) |
| SWR | 4.00 | Tod auf dem Laufsteg
Ein Film von Michael Stocks
(Erstsendung SWFS: 16.05.2007) |
| WDR |  4.30 | Die Hüter der Farben - Hinter den Kulissen der Modeszene
Ein Film von Ulf Eberle und Katharina Gugel
(Erstsendung WDR FS: 08.12.2007) |
| SWR |  5.00 | Kleiderpremiere - Mode, Models und der Laufsteg
Ein Film von Kai Diezemann
(Erstsendung SWFS: 06.01.2009) |

Dienstag, 5. Januar 2010

- | | | |
|-----|---|--|
| WDR |  5.30 | Auf Schicht - Ein Leben für Stoff und Mode
Ein Film von Dennis Wells |
|-----|---|--|

Dienstag, 5. Januar 2010 - Fortsetzung

(Erstsendung WDR FS: 26.06.2009)

- WDR  **6.15 Wie die Mode nach Düsseldorf kam**
Ein Film von Carolin Appelbaum
(Erstsendung WDR FS: 16.10.2009)
- ARD  **7.00 Schicksalstage in Bangkok**
Spielfilm Deutschland 2009
(Erstsendung im ERSTEN: 10.04.2009)
- WDR **8.30 Lindenstraße**
77. Widersagst Du dem Bösen?
(Erstsendung im ERSTEN: 24.05.1987)
- SWR **9.00 Tod auf dem Laufsteg**
Ein Film von Michael Stocks
(Erstsendung SWFS: 16.05.2007)
- WDR  **9.30 Die Hüter der Farben - Hinter den Kulissen der Modeszene**
Ein Film von Ulf Eberle und Katharina Gugel
(Erstsendung WDR FS: 08.12.2007)
- SWR  **10.00 Kleiderpremiere - Mode, Models und der Laufsteg**
Ein Film von Kai Diezemann
(Erstsendung SWFS: 06.01.2009)
- WDR  **10.30 Auf Schicht - Ein Leben für Stoff und Mode**
Ein Film von Dennis Wells
(Erstsendung WDR FS: 26.06.2009)
- WDR  **11.15 Wie die Mode nach Düsseldorf kam**
Ein Film von Carolin Appelbaum
(Erstsendung WDR FS: 16.10.2009)
- WDR  **12.00 Laufen lernen - Russische Models auf dem Weg zum Erfolg**
Ein Film von Juri Rescheto
(Erstsendung WDR FS: 08.10.2005)
- ARD  **12.30 Schicksalstage in Bangkok**
Spielfilm Deutschland 2009
(Erstsendung im ERSTEN: 10.04.2009)
- ARD  **14.00 Tagesschau in 100 Sekunden**
- WDR  **14.01 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
Gast: David Schumann
(Erstsendung Einsfestival: 02.10.2009)
- NDR **HD 14.15 Wildes Russland (1/6)**
Der Kaukasus
Ein Film von Tom Synnatzschke

Dienstag, 5. Januar 2010 - Fortsetzung

Die Reihe 'Wildes Russland' zeigt zum ersten Mal die Natur des riesigen Landes zwischen Schwarzem Meer und Pazifischem Ozean. Fernab der Metropolen Moskau und St. Petersburg offenbart sich eine ursprüngliche Welt mit rauen Gipfeln und endloser Weite, ungezähmten Flüssen und einer unvergleichlichen Tier- und Pflanzenwelt. Die erste Folge führt den Zuschauer in den wilden Kaukasus.

Zwischen Europa und Asien, eingezwängt zwischen Schwarzem Meer und Kaspischem Meer, ragen gewaltige Berggipfel über 5.000 Meter hoch in den Himmel. Der Kaukasus ist eine Welt voller Vielfalt und Gegensätze, wo Sandwüsten und eisige Gletscher aufeinander treffen, wo blubbernde Schlammvulkane auf dichte Wälder treffen und sich Sandstürme mit Lawinen abwechseln. In dieser nahezu unberührten Wildnis verwandeln Blumen, die wir sonst nur aus unseren sorgfältig kultivierten Gärten kennen, die Gebirgshänge und Steppen in farbenfrohe Blütenmeere.

Es ist ein Land, in dem Bären und Wisente leben, Luchse jagen und Geier auf der Suche nach Aas kreisen. Die vielfältigen Landschaften haben einen riesigen Artenreichtum hervorgebracht - hier sind im Laufe der Evolution Tierarten entstanden, wie man ihnen sonst nirgends begegnet. Geradezu außerirdisch mutet die Saiga-Antilope an, deren aufgeblähte, flexible Nase eher an einen Rüssel erinnert. Dem Langohrigel als echtem Wüstenbewohner erleichtern seine langen Beine das Fortkommen im Sand. Für viele bedrohte Arten ist die Region der letzte Zufluchtsort: Kaukasusgämsen und Ture erklimmen die schroffen Felsen, während Störe, urtümliche Wesen aus der Urzeit, die Tiefen des Kaspischen Meeres durchschwimmen. Doch wie so viele ist dieses Paradies bedroht. Obwohl gut 3.000 Quadratkilometer des Hochgebirgssystems streng geschützt sind, nimmt die Wilderei überall zu. Die einzigartige und kostbare Wildnis am Kaukasus muss um jeden Preis geschützt werden, wenn wir in Zukunft nicht auf Luchse, Bären, Saigas und Wisente verzichten wollen.

'Wildes Russland' zeigt in atemberaubender HD Qualität die einzigartigen Landschaften und Artenvielfalt des größten Staates der Erde.

(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)

NDR **HD 15.00 Wildes Russland (2/6)**
Der Ural
Ein Film von Oliver Goetzl und Ivo Nörenberg

Dienstag, 5. Januar 2010 - Fortsetzung

Die zweite Folge führt den Zuschauer in den Ural. Geheimnisvolle Steinmonumente markieren die Grenze zwischen Europa und Asien: Auf einem Felsplateau des nördlichen Ural-Gebirges ragen die 'Sieben starken Männer' bis zu 80 Meter in den Himmel. Den Einheimischen gilt 'Manpupuner' als Ort, an dem sich die Geister versammeln. Die Ausläufer des Urals erstrecken sich von der Küste des Nordpolarmeers über 2.000 Kilometer bis an die kasachische Grenze. Dichte Nadelwälder bedecken die Hänge und laufen sanft in der angrenzenden Steppenlandschaft aus. Hungrige Wölfe durchstreifen den Wald auf der Suche nach Beute, stets auf der Hut vor Bären. Die sind die unangefochtenen Herrscher im Wald. Die größte Wildnis Europas versorgt die Bären nicht nur mit Beutetieren, sondern auch mit Beeren und Honig. Um an den süßen Saft zu gelangen, müssen sie sich mit kämpferischen Bienen anlegen. Ein paar Stiche machen ihnen nichts aus, und so klettern sie geschickt auf die höchsten Bäume, um die von den Menschen der Region Baschkortostan aufgehängten Bienenkörbe herunterzureißen.

Der Ural ist auch die Heimat von Elchen - die großen Tiere finden auch dann noch Nahrung, wenn Bären schon bis zum Bauch im Schnee versinken. Erstmals wurde gefilmt, wie Gruppen von Elchen am Ende des Winters große Flüsse durchschwimmen, um in neue Weidegebiete zu gelangen. Hohle Baumstämme dienen dem Uralkauz als Bruthöhle, zumindest solange die Küken es darin noch aushalten. Mit acht Wochen sind sie zwar noch nicht flügge, erklettern aber schon umliegende Bäume. Die vielen Bäche des Urals bieten ideale Bedingungen für zwei andere Tiere: Europäische Nerze sind geschickte Fischer und andernorts selten geworden. Der Desman, ein Verwandter des Maulwurfs, den es nur in Russland gibt, taucht lieber nach Schnecken. Seine lange Nase benutzt er dabei als Schnorchel.

'Wildes Russland' zeigt in atemberaubender HD Qualität die einzigartigen Landschaften und Artenvielfalt des größten Staates der Erde.

(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)

NDR **HD 15.45 Wildes Russland (3/6)**
Sibirien
Ein Film von Tobias Mennle

Dienstag, 5. Januar 2010 - Fortsetzung

Die dritte Folge führt den Zuschauer nach Sibirien. Eine riesige Wildnis im Herzen Russlands, von der Kälte mit eisiger Hand regiert - das ist Sibirien. Jenseits des Urals gelegen, umfasst Sibirien rund zehn Prozent der gesamten Landmasse der Erde. Keine Frage, dass es sich um ein Land der Superlative handelt: Riesige Temperaturschwankungen um etwa 80 Grad, der tiefste und älteste See der Welt und die wohl widerstandsfähigsten Tiere unseres Planeten. Das Moschustier dürfte das einzige Reh mit Vampirzähnen sein - und wo sonst machen Wölfe Bären die heißbegehrte Beute streitig? Der harte Winter fordert Anpassung - der dicke Pelz des Zobels wurde ihm allerdings fast zum Verhängnis. Inzwischen liegen Pelze glücklicherweise nicht mehr im Trend und die einheimischen Raubtiere stellen dem Zobel häufiger nach als der Mensch.

Sibirien ist die kälteste, bewohnte Gegend der Erde und man lebt meist in einfachen Verhältnissen. Die Männer züchten die berühmten jakutischen Pferde und halten große Rentierherden - ihre Haustiere kennen jedoch keinen Stall und keine Futterzeit, sondern sorgen in der Wildnis für sich selbst. Zugefrorene Flüsse dienen im Winter als Straßen, auf denen Rentierschlitzen und Lastwagen gleichermaßen unterwegs sind. Der Baikalsee ist dann nicht nur der größte See der Welt, sondern auch ein riesiges Eishockeyfeld. Für die scheuen Baikalrobben bleibt immer noch genug Platz - auch wenn sie sich im Sommer um die wenigen Sonnenplätze auf den Felsen streiten. Zum ersten Mal gelangen auch spektakuläre Unterwasseraufnahmen der einzigen Süßwasserrobber-Art unseres Planeten - tauchen Sie mit uns ein in die Welt von Robbe, Moschustier und Zobel.

'Wildes Russland' zeigt in atemberaubender HD Qualität die einzigartigen Landschaften und Artenvielfalt des größten Staates der Erde.

(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)

NDR HD 16.30 Wildes Russland (4/6)

Die Arktis
Ein Film von Uwe Anders

Die vierte Folge führt den Zuschauer in Russlands Arktis. Russland hat mehr arktische Gebiete als jedes andere Land der Erde - die endlosen Eiswüsten und Tundren ziehen sich vom Weißen Meer an der Grenze Finnlands bis nach Tschukotka im äußersten Nordosten an der Beringstraße, nur einen Steinwurf von Alaska entfernt. Hier liegt auch die Wrangel Insel. Dort sammeln sich im Sommer große Gruppen von Eisbären, um auf die Ankunft der Walrosse zu warten. Nach eher mageren Wochen hoffen die größten Bären der Erde auf einfache Beute, aber die Kolosse des Meeres wissen sich zu wehren.

Im äußersten Westen der Arktis, im Weißen Meer, liegt die Kinderstube von Sattelrobben und Beluga-Walen. Sie finden hier ideale Bedingungen, um ihre Jungen aufzuziehen. Einen härteren Start haben junge Schneekraniche in Tschukotka - ihre Eltern legen am Ende des arktischen Winters ihre Eier und die müssen immer warm gehalten werden. Eine halbe Stunde in der eisigen Luft zerstört die Brut. Schneekraniche kommen nur in Russland vor. Im Gegensatz zu Schneegänsen, die auf Wrangel brüten. Sie müssen sich vor den diebischen Polarfüchsen in Acht nehmen, die es sowohl auf ihre Eier als auch auf die Küken abgesehen haben. Im kurzen arktischen Sommer versuchen die Füchse, soviel Nahrung wie möglich für ihre Jungen zu finden. Denn eines ist sicher in der russischen Arktis - nach wenigen Wochen des Überflusses regiert wieder der dunkle Winter.

'Wildes Russland' zeigt in atemberaubender HD Qualität die einzigartigen Landschaften und Artenvielfalt des größten Staates der Erde.

Dienstag, 5. Januar 2010 - Fortsetzung

(Erstsendung im ERSTEN: 23.03.2009)

ARD  **17.15 Tagesschau in 100 Sekunden**WDR  **17.16 Best of EINSWEITER gefragt 2009**

Gast: David Schumann

(Erstsendung Einsfestival: 02.10.2009)

MDR  **17.30 Bernard**

Basketball

Animationsserie Spanien/Frankreich/Korea 2005-2008

Eigentlich hatte sich Bernard auf den Basketballplatz zurückgezogen, um ein bisschen zu dösen. Aber auch Zack die Eidechse kommt vorbei und will einfach nicht aufhören ihn zu nerven. Das schreit nach einem klärenden Korbballspiel!

MDR  **17.35 Bernard**

Beim Golfen

Animationsserie Spanien/Frankreich/Korea 2005-2008

Heute hat sich Bernard vorgenommen, auf dem Grün eine besonders gute Figur zu machen. Leider hat er die Rechnung ohne die Gesetze der Schwerkraft gemacht.

ARD **17.40 Die lieben Kollegen (9/39)**

Weihnachtliche Überraschungen

Fernsehserie USA 1997-1999

Für einen Weihnachtskalender, auf dem zwölf Frauen abgebildet sind, verwendet Abteilungsleiter Tim Deale ein Foto seiner Sekretärin Hal ohne deren Einwilligung. Da Tim sich für sein Fehlverhalten nicht entschuldigen will, übernimmt Matt die Rolle des ritterlichen Beschützers von Hal. Während einer Weihnachtsfeier unter dem Motto 'Mittelalter' greift Matt beherzt nach einem Schwert und kreuzt mit seinem schurkischen Vorgesetzten die Klinge...

(Erstsendung im ERSTEN: 10.08.1999)

WDR **18.00 Lindenstraße**

78. Die letzte Chance

Personen:

Benno Zimmermann (Bernd Tauber)

Gung Pham Kien (Amorn Surangkanjanajai)

Gabi Zimmermann (Andrea Spatzek)

Hans Beimer (Joachim Hermann Luger)

Helga Beimer (Marie-Luise Marjan)

Marion Beimer (Ina Bleiweiß)

Benny Beimer (Christian Kahrmann)

Klaus Beimer (Moritz A. Sachs)

Matthias Steinbrück (Manfred Schwabe)

Meike Schildknecht (Selma Baldursson)

Tanja Schildknecht (Sybille Waury)

Philomena Bennarsch (Johanna Bassermann)

Joschi Bennarsch (Herbert Steinmetz)

und andere

Buch: Hans W. Geißendörfer, Barbara Piazza, Maria-Elisabeth Straub, Friderike Vielstich

Regie: Ron Jones

Dienstag, 5. Januar 2010 - Fortsetzung

Seit Phils abscheulichem Auftritt herrscht in der Wohngemeinschaft Krisenstimmung: Benno ist wieder zu seinen Fischen gezogen und Gabi hat ihr Lager im Kinderzimmer aufgeschlagen. Zu alledem ist ihr auch noch der Job gekündigt worden. Da hört sie, wie Benno mit Mäxchen spricht.

Himmelfahrtstag: Die Beimers fahren zum Picknick nach Baldham zu ihrem neuen Haus. Dort angekommen, treffen sie auf eine Runde ausgelassener Vätertägler. So endet der Ausflug mit einem Schwips und einer Überraschung! Marion ist nicht mit nach Baldham gefahren. Sie erwartet den Besuch des jungen Priesters. Matthias kämpft mit seinen Gefühlen. Er wird von Gewissensbissen geplagt.

Meikes Zustand hat sich zusehends verschlechtert. Sie ist erschöpft, entmutigt und will nur noch schlafen. Dr. Dressler eröffnet Franz, dass Meike sofort in die Klinik zurück muss. Nur eine Knochenmarktransplantation kann sie noch retten.

(Erstsendung im ERSTEN: 31.05.1987)

ARD

**18.30 Die Blücherbande**

Spielfilm Deutschland 2009

Personen:

Werner Blücher (Armin Rohde)
 Andy Walz (Jörg Schüttauf)
 Ollie Ambusch (Sebastian Bezzel)
 Müller Zwo (Matthias Bundschuh)
 Frau Schmitz-Kesselhoff (Mona Seefried)
 Herbert Kahnweiler (Michael Gwisdek)
 Susanne Walz (Dana Golombek)
 Anja Walz (Roxanne Borski)
 Oma Erna Ambusch (Margret Homeyer)
 Olga Orłowski (Katharina Schubert)
 Leo Kaiser (Horst Krause)
 Dr. Horst Horstmann (Gustav Peter Wöhler)
 Dr. Ballmann (Silvester Berger)
 und andere

Musik: Rainer Oleak

Kamera: Jochen Radermacher

Buch: Michael Baier

Regie: Udo Witte


Dienstag, 5. Januar 2010 - Fortsetzung

Werner Blücher (Armin Rohde) ist das, was man einen echten Vollblutganoven nennen würde: Keine Sekunde scheint zu vergehen, in der das gewiefte Schlitzohr nicht eine Idee für den nächsten Coup ausbaldowert. Zu dumm nur, dass Blüchers Verbrecherkarriere bisher nicht allzu erfolgreich verlief - gerade erst hat sein Anwalt (Michael Gwisdek) ihn einmal mehr aus dem Gefängnis geholt. Und obwohl seine Erzfeindin, die fanatische Hauptkommissarin Schmitz-Kesselhoff (Mona Seefried), gemeinsam mit ihrem vertrottelten Assistenten Müller Zwo (Matthias Bundschuh) alles daransetzt, Blücher ein für alle Mal aus dem Verkehr zu ziehen, plant der galante Gauner schon das nächste Ding. Von einem Mithäftling hat er erfahren, dass der Unternehmer Leo Kaiser (Horst Krause) im Safe seines Lagerhauses 200.000 Euro an Schwarzgeld versteckt. Zusammen mit seinen linkischen Kompagnons Andy Walz (Jörg Schüttauf), der sich inzwischen mehr schlecht als recht als Taxifahrer versucht und Polizisten-Enkel Ollie Ambusch (Sebastian Bezzel), der sich als Arbeitsloser von seiner Oma Erna (Margret Homeyer) durchfüttern lässt, will Blücher den Safe bereits in der kommenden Nacht knacken. Zunächst scheint der bis ins Detail ausgetüfelte Einbruch wie am Schnürchen zu funktionieren. Umso größer ist der Schock, als das Gauner-Trio den Safe öffnet. Bis auf einen Schlüssel ist der streng bewachte Geldschrank komplett leer! Der Schlüssel aber passt zur Lagerhalle, wo eine millionenschwere Überraschung auf Blücher, Andy und Ollie wartet: In riesigen Tabaksäcken hortet der windige Kaiser hier Geldscheine, die eigentlich zur Vernichtung bestimmt waren und die er illegal beiseite geschafft hat. Die drei Freunde können es kaum glauben - dieses Mal scheinen sie wirklich den Jackpot geknackt zu haben. Aber nachdem die tonnenschweren Geldsäcke abtransportiert und sicher versteckt sind, gehen die Probleme erst richtig los. Denn der skrupellose Kaiser geht zwar wie erwartet nicht zur Polizei - ist aber trotzdem kein Mann, der sich einfach bestehlen lässt. So werden Blücher und seine Jungs nicht nur von der Hauptkommissarin Schmitz-Kesselhoff gehörig unter Druck gesetzt, sondern auch von Kaiser und dessen Männern.

Mit 'Die Blücherbande' hat Erfolgsregisseur Udo Witte ('Der Bulle von Tölz') eine temporeiche Krimikomödie inszeniert. In einer gelungenen Mischung aus Wortwitz, Situationskomik und trickreichen Wendungen erzählt der Film von drei Ganoven, denen der 'ganz große Coup' nichts als Ärger einbringt. In den Hauptrollen sind Armin Rohde ('Freche Mädchen'), Jörg Schüttauf (HR-'Tatort') und Sebastian Bezzel (SWR-'Tatort') zu sehen. In weiteren Rollen spielen Mona Seefried ('Sturm der Liebe'), Horst Krause ('Schultze Gets the Blues', 'Polizeiruf 110') und Michael Gwisdek ('Der Baader Meinhof Komplex').

(Erstsendung im ERSTEN: 05.02.2009)

ARD  **20.00 Tagesschau in 100 Sekunden**

WDR  **20.01 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
Gast: Ralf König, Comiczeichner

Heute ist Ralf König zu Max ins Studio gekommen. Mit ihm spricht Max über sein Verhältnis zum Papst und die Bedeutung der Religion für ihn als schwulen Mann. Ob dem Papst wohl seine Comics in der FAZ gefallen haben? Ralf König erzählt unter anderem auch von seinen persönlichen Erfahrungen, die er mit den Evangeliken Deutschland gemacht hat.

Und zum Schluss gibt es wie immer einen von den EINSWEITER-Zuschauern zugesandten wunderschönen Sonnenuntergang.

(Erstsendung Einsfestival: 09.10.2009)

NDR **HD 20.15 Wildes Russland (5/6)**

Dienstag, 5. Januar 2010 - Fortsetzung

Der Ferne Osten
Ein Film von Henry M. Mix

Die fünfte Folge führt den Zuschauer in Russlands Fernen Osten. Ein zerklüftetes Land aus Wasser und Eis, mit sanften waldbedeckten Hängen und einer schroffen Steilküste - das ist Ussurien, das Revier des Sibirischen Tigers. Hier im Fernen Osten Russlands stößt die größte Landmasse der Welt an den Pazifik. Die Küstenlandschaft zeigt sich schon in exotischem, asiatischen Gewand und der Chankasee an der Grenze zu China und Korea schmückt sich im Sommer mit prachtvollen Lotusblüten - tatsächlich ist dieser See das weltweit größte Biotop der Wasserpflanze. Gleichzeitig beheimatet er ein außergewöhnliches Reptil - die langnasige Weichschildkröte, die ihren Namen aufgrund ihres biegsamen lederartigen Panzers trägt. Auch der seltene Riesenfisch-Uhu geht in Ussuriens Gewässern auf die Jagd. Erstmals konnte dieser Greifvogel über wie unter Wasser gefilmt werden. An der Küste finden sich häufig die gepunkteten Sikahirsche. Sie äsen nicht nur im dichten Wald, sondern verschmähen auch angespülte Algen nicht. Hier findet der Tiger immer wieder Beute. Sensationelle Aufnahmen zeigen erstmalig einen wilden Sibirischen Tiger am Strand. Raben und Geier räumen nur widerwillig das Feld, wenn der Herrscher des Waldes aufkreuzt und die Beute für sich beansprucht.

Im Wald spielen die jungen Kragenbären in seiner Abwesenheit waghalsig im bunten Herbstlaub. Ihre Akrobatik in luftiger Höhe ist lebenswichtig: Wenn der Tiger hungrig zurückkehrt, sind die Baumwipfel ein sicheres Versteck vor ihm. Doch die größte Katze der Erde hat selbst gefährliche Feinde: Wilderer machen den Jäger zum Gejagten und durch Rodung schrumpft sein Lebensraum unaufhaltsam. Das gleiche Schicksal teilt eine der seltensten Raubkatzen der Erde - der Amurleopard. Nur gut 40 Tiere gibt es weltweit. Sie alle leben in Ussurien.

'Wildes Russland' zeigt in atemberaubender HD Qualität die einzigartigen Landschaften und Artenvielfalt des größten Staates der Erde.

(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)

NDR **HD 21.00 Wildes Russland (6/6)**
Kamtschatka
Ein Film von Christian Baumeister

Dienstag, 5. Januar 2010 - Fortsetzung

Die sechste Folge führt den Zuschauer nach Kamtschatka. Die Halbinsel Kamtschatka - hier treffen Feuer und Eis aufeinander. Feuerspeiende Vulkane herrschen über Himmel und Erde. Als wäre die Natur noch etwas unentschlossen, formt sich das Land immer wieder neu, in einem dramatischen Kreislauf von Schöpfung und Zerstörung. 20 verschiedene Klimazonen gehen ineinander über: Vulkanschlote rauchen neben Gletschern, meterhohe Schneewehen grenzen an kochend heiße Geysire. Im sogenannten 'Tal der Geysire' sind die heißen Wasserfontänen besonders konzentriert. Es wurde daher zum UNESCO Weltnaturerbe erklärt. In einem verheerenden Erdbeben 2007 wurden jedoch viele von ihnen unter Schlammmassen begraben. Kamtschatka gehört zu den geothermisch aktivsten Gebieten der Welt, wie die zahlreichen Vulkankrater, Geysire und Fumarolen deutlich vor Augen führen.

Trotz der launischen Natur ist die heimische Tierwelt einen gewissen Komfort gewöhnt: Bachstelzen finden 'beheizte' Kinderstuben und Bären lieben das Bad in den Thermalquellen. Das warme Wasser befreit sie von Flöhen, Zecken und anderen Parasiten. Überhaupt ist Kamtschatka ein Paradies für Bären: Im feuchten Sommer finden sie genug Kräuter und Beeren und im Spätsommer stehen täglich 40 Kilogramm Lachs pro Bär auf dem Speiseplan. Auch der seltene Riesenseeadler ist hier heimisch und jagt im Herbst Lachse für seine Jungen. Auf dem Meer finden Orkas und Pottwale Nahrung im Überfluss. Im Winter schlägt die Stunde der kleineren Raubtiere: Während die Bären Winterschlaf halten, konkurrieren Vielfraß und Rotfuchs um kleine Beutetiere und vor allem Aas. Die Adler belagern die wenigen offenen Wasserstellen und kämpfen untereinander um die wenigen Fische. Noch stehen sechs Monate kalter Winter bevor - im Land der Bären und Vulkane.

'Wildes Russland' zeigt in atemberaubender HD Qualität die einzigartigen Landschaften und Artenvielfalt des größten Staates der Erde.

(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)

NDR



21.45 Wildes Russland - Das Abenteuer

Ein Film von Heiko De Groot

(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)

WDR



22.30 Liebe an der Macht - Michelle und Barack Obama

Ein Film von Francesca D'Amicis, Petra Höfer u.a.

Dienstag, 5. Januar 2010 - Fortsetzung

Der Satz hatte das Zeug für eine Hollywood-Inszenierung und klang wie aus einem Drehbuch. Barack Obama, gerade eben zum Präsidenten der Vereinigten Staaten ernannt, ließ den Rest der Welt von der Bühne aus wissen: 'Ich möchte jetzt mit derjenigen tanzen, die mich hierher gebracht hat, mit der Liebe meines Lebens. Sie kann alles, was ich kann - nur, dass sie dabei auch noch hohe Absätze trägt.' Seit den Kennedys hat es kein politisches Paar mehr gegeben, das so viel Sympathie und Interesse auf sich gezogen hätte. Und Präsident Barack und First-Lady Michelle Obama sind dabei noch viel präsenter, glamouröser und nahbarer, als es die Kennedys jemals sein konnten. Nicht nur die amerikanische Nation, sondern die Klatschspalten der gesamten westlichen Welt befassen sich spätestens seit Obamas Amtsantritt vor einem Jahr mit solch wichtigen Fragen, wie: Hat sich das Traumpaar zum ersten Mal in einer Eisdiele geküsst oder im Kino, beim Kultfilm 'Do the right thing'?

Nie zuvor war ein Wahlkampf für einen Spitzenpolitiker so massiv auf seine Liebesbeziehung zu seiner Frau abgestimmt worden, nie zuvor stand eine amerikanische Präsidenten-Gattin so rigoros mit zur Wahl wie Michelle Obama. Nie zuvor dürfte ein Kandidat so sehr von den Pluspunkten profitiert haben, die er durch seine Frau, seine Familie und deren schier unglaublichen Sympathie-Bonus mobilisieren konnte.

Die Highheels, die hohen Absätze, die der frisch gekürte Präsident Barack Obama als Unterscheidungs-Merkmal zu seiner Frau gepriesen hatte, würde die fast 1,80 Meter große Michelle nicht brauchen, um auch ohne ihren Mann weit aus der Masse herauszuragen.


Michelle, die aus einfachen Verhältnissen des berühmten Chicagoer Stadtteils South Side stammt, hat im Laufschrift die weißen Elite-Universitäten Princeton und Harvard gestürmt und anschließend den Sprung in einen hoch bezahlten Anwaltsjob in einer der wichtigsten Kanzleien des Landes geschafft.

'Wir alle', erzählt Michelles Schulkamerad Joe Dudley, 'haben mit großen Erwartungen leben müssen. Man hat von uns erwartet, dass wir es schaffen.' Heute ist Michelle Obama die Frau des mächtigsten Mannes der Welt.

Doch auf dem Weg dorthin hat sie zurückstecken müssen, wie Millionen von Frauen, die ein ähnliches Potenzial wie ihre Männer haben. Nach der Geburt der ersten Tochter saß Michelle allein zu Hause, mit dem typischen Tagesablauf junger Mütter, die sich unter größter Kraftanstrengung noch einen Rest vom eigenen Beruf retten. Der kleine Unterschied: Michelle bestritt in dieser Zeit das Familien-Einkommen, weil Barack sein sicheres Gehalt als Sozialarbeiter längst für den politischen Aufstieg aufgegeben hatte. Als er eine wichtige Wahl verlor, war die Krise perfekt. 'Es war knapp', sagt ein Freund. Das heutige Traumpaar hätte sich um ein Haar getrennt. Bis die Welt plötzlich begann, an Obamas Traum zu glauben.

'Liebe an der Macht' versucht eine Bestandsaufnahme des raketenhaften Aufstiegs der Obamas - nicht nur ins Weiße Haus: Die beiden wurden auch zum Rollenmodell für Aber-Millionen von Paaren, die dem Zauber des scheinbar für Hollywood erfundenen Präsidenten-Paares nur allzu gern erliegen möchten. 'Sie sind jenseits aller Politiker', sagt Vanity-Fair-Autor Michael Wolff. Und CBS-Star-Journalist Steve Kroft, der die Obamas mehrfach für seine Sendungen getroffen und auch zu Hause besucht hat, gibt beinahe perplex zu: 'Es gab keinen Unterschied, ob die Kameras an waren oder aus. Diese Verbundenheit zwischen den beiden war zu spüren, als sie das Studio betraten - bis sie wieder gegangen waren.'

(Erstsendung im ERSTEN: 04.01.2010)

WDR  **23.10 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
Gast: Ralf König, Comiczeichner
(Erstsendung Einsfestival: 09.10.2009)

WDR **23.25 WWF-Club**

Dienstag, 5. Januar 2010 - Fortsetzung

Die Show besteht aus Sketchen, Interviews, Wissenswertem (Professor n²) und spontanem Humor. Mit vielen nationalen und internationalen Gästen und den Moderatoren Jürgen von der Lippe, Marijke Amado, Frank Laufenberg und einem Roboter namens Bruno, ist die Show immer wieder sehenswert. Egal ob Marijke 'Wuscheln' lässt oder der Roboter seinen Kommentar abgibt.

Aufgrund des lockeren Niveaus wurde die Sendung umgangssprachlich auch 'Warme Würstchen Fanclub' genannt.

Jetzt zeigt Einsfestival die Sendung, die bereits bei ihrer Erstaussstrahlung ein breites Publikum begeisterte.

Gäste:

1. Peter Weisheit Band: Opening
2. Highway: Put my Name up in lights
3. Dunja Rajter: Wie ein Kinde
4. Bläck Fööss: Autokino
5. Caro u. Pianist: Seems like yesterday
6. Bläck Fööss: Indianer kriesche nit

Besonderes: Hochzeitsspiel, Schweizer Clowns 'Pic & Pello'

(Premiere in Einsfestival)

WDR	23.55	Lindenstraße 78. Die letzte Chance (Erstsendung im ERSTEN: 31.05.1987)
NDR	HD 0.25	Wildes Russland (5/6) Der Ferne Osten Ein Film von Henry M. Mix (Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
NDR	HD 1.10	Wildes Russland (6/6) Kamtschatka Ein Film von Christian Baumeister (Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
NDR	1.55	Wildes Russland - Das Abenteuer Ein Film von Heiko De Groot (Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
WDR	2.40	Liebe an der Macht - Michelle und Barack Obama Ein Film von Francesca D'Amicis, Petra Höfer u.a. (Erstsendung im ERSTEN: 04.01.2010)
WDR	3.20	WWF-Club <i>(Erstsendung Einsfestival: 05.01.2010)</i>
NDR	HD 4.00	Wildes Russland (1/6) Der Kaukasus Ein Film von Tom Synnatzschke

Dienstag, 5. Januar 2010 - Fortsetzung

(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)

- NDR **HD** 4.45 **Wildes Russland (2/6)**
 Der Ural
 Ein Film von Oliver Goetzl und Ivo Nörenberg
 (Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)

Mittwoch, 6. Januar 2010

- NDR **HD** 5.30 **Wildes Russland (3/6)**
 Sibirien
 Ein Film von Tobias Mennle
 (Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
- NDR **HD** 6.15 **Wildes Russland (4/6)**
 Die Arktis
 Ein Film von Uwe Anders
 (Erstsendung im ERSTEN: 23.03.2009)
- ARD **■** 7.00 **Die Blücherbande**
 Spielfilm Deutschland 2009
 (Erstsendung im ERSTEN: 05.02.2009)
- WDR 8.30 **Lindenstraße**
 78. Die letzte Chance
 (Erstsendung im ERSTEN: 31.05.1987)
- NDR **HD** 9.00 **Wildes Russland (1/6)**
 Der Kaukasus
 Ein Film von Tom Synnatzschke
 (Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
- NDR **HD** 9.45 **Wildes Russland (2/6)**
 Der Ural
 Ein Film von Oliver Goetzl und Ivo Nörenberg
 (Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
- NDR **HD** 10.30 **Wildes Russland (3/6)**
 Sibirien
 Ein Film von Tobias Mennle
 (Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
- NDR **HD** 11.15 **Wildes Russland (4/6)**
 Die Arktis
 Ein Film von Uwe Anders
 (Erstsendung im ERSTEN: 23.03.2009)
- RBB **■** 12.00 **Down Under - ein Berliner in Australien**
 Ein Film von Andreas Rausch

Mittwoch, 6. Januar 2010 - Fortsetzung

Im Berlin der Nachkriegszeit sieht der Sorbe Benno Gotzky keine Zukunft: Der junge Autoschlosser ist ohne Job, wie rund 300.000 weitere Arbeitslose Anfang der 50er Jahre. Gotzky sucht sein Glück in Australien. An Bord der 'Anna Salen' zieht er mit 600 anderen Berlinern in das unbekannte Land - und findet Arbeit und sein Glück. In Melbourne heiratet Gotzky eine Australierin, wie er meint. Dass seine Beverley sorbische Vorfahren hat, erfahren beide erst sehr viel später. 'Ich bin eigentlich nirgendwo zu Hause', sagt Gotzky heute. Er lebt zwischen Berlin, Melbourne und vielen anderen deutschen Auswanderern auf der anderen Seite der Welt.

(Erstsendung rbb: 21.12.2005)

- ARD  **12.30 Die Blücherbande**
Spielfilm Deutschland 2009
(Erstsendung im ERSTEN: 05.02.2009)
- ARD  **14.00 Tagesschau in 100 Sekunden**
- WDR  **14.01 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
Gast: Ralf König, Comiczeichner
(Erstsendung Einsfestival: 09.10.2009)
- NDR **HD 14.15 Wildes Russland (5/6)**
Der Ferne Osten
Ein Film von Henry M. Mix
(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
- NDR **HD 15.00 Wildes Russland (6/6)**
Kamtschatka
Ein Film von Christian Baumeister
(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
- NDR  **15.45 Wildes Russland - Das Abenteuer**
Ein Film von Heiko De Groot
(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
- WDR  **16.30 Liebe an der Macht - Michelle und Barack Obama**
Ein Film von Francesca D'Amicis, Petra Höfer u.a.
(Erstsendung im ERSTEN: 04.01.2010)
- ARD  **17.15 Tagesschau in 100 Sekunden**
- WDR  **17.16 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
Gast: Ralf König, Comiczeichner
(Erstsendung Einsfestival: 09.10.2009)
- MDR  **17.30 Bernard**
Beim Fallschirm springen
Animationsserie Spanien/Frankreich/Korea 2005-2008

Was passiert eigentlich, wenn man aus lauter Aufregung vor einem Fallschirmsprung den Fallschirm vergisst? Bernard macht eine schmerzliche, doch lehrreiche Erfahrung.
- ARD **17.35 Die lieben Kollegen (10/39)**
Verhängnisvolles Frühstück

Mittwoch, 6. Januar 2010 - Fortsetzung

Fernsehserie USA 1997-1999

Alan Norman, der mächtige Mann aus der Geschäftsleitung, will überraschenderweise mit dem kleinen Angestellten Matt frühstücken. Matt fühlt sich geschmeichelt und achtet nicht auf die Warnungen, die ihm die Kollegen mit auf den Weg geben. Natürlich will Matt niemanden anschwärzen, doch als die Rede auf seinen Vorgesetzten Tim kommt, platzt Matt der Kragen. Matt erzählt so einiges, was er besser für sich behalten hätte. Die Konsequenz lässt nicht auf sich warten. Tim soll entlassen werden. Matts Abteilung steht Kopf: Unter den lieben Kollegen gibt es einen Judas! Vom schlechten Gewissen gepeinigt gesteht Matt seinen Verrat. Kollege Delaney hat einen Plan...

(Erstsendung im ERSTEN: 17.08.1999)

WDR

18.00 Lindenstraße

79. Mitgefühl

Personen:

Franz Schildknecht (Raimund Gensel)
 Tanja Schildknecht (Sybille Waury)
 Meike Schildknecht (Selma Baldrsson)
 Hans Beimer (Joachim Hermann Luger)
 Helga Beimer (Marie-Luise Marjan)
 Marion Beimer (Ina Bleiweiß)
 Panowski (Richard Rogler)
 Else Kling (Annemarie Wendl)
 Gottlieb Griese (Fritz Bachschmidt)
 und andere

Buch: Hans W. Geißendörfer, Hans-Jürgen Pullem

Regie: Ron Jones

Bei den Beimers ist die Stimmung gereizt. Makler Panowski besteht auf Erfüllung des Kaufvertrages. Hans Beimer will jedoch mit einem Gutachten beweisen, dass die Grundmauern beschädigt sind. Es kommt zu einem Wortwechsel zwischen ihm und Makler Panowski.

Tanja liegt im Krankenhaus und sieht recht zuversichtlich der Knochenmarkentnahme entgegen, mit der sie ihre Schwester Meike vielleicht retten kann. Meike hat Angst um Tanja, die nun ihretwegen auch noch operiert werden muss. Franz besucht seine beiden Kinder und versucht, sie aufzuheitern.

Else Kling hat im Lotto gewonnen. Als sie jedoch bei Gottlieb Griese ihren Gewinn abholen will, erlebt sie eine herbe Enttäuschung. Er hat in der Sorge um Meike vergessen, den Schein abzugeben.

(Erstsendung im ERSTEN: 07.06.1987)

BR

18.30 Pizza und Marmelade

Fernsehfilm Deutschland 2008

Personen:

Florian Herzog (Max von Thun)
 Lucia Blumenberg (Stefanie Stappenbeck)
 Claudio (Helmfried von Lüttichau)
 Mariella (Clelia Sarto)
 Edgar Büchner (Michael Hanemann)
 Fatima (Meral Perin)
 Daniel (Filippo Kreindl)

Mittwoch, 6. Januar 2010 - Fortsetzung

Susanne (Nina Brandhoff)
 Frau Müller (Johanna Bittenbinder)
 Steuerprüfer (Jörg Witte)
 und andere

Musik: Patrick Buttman
 Kamera: Bernhard Jasper
 Buch und Regie: Oliver Dieckmann

Der junge Münchner Architekt Florian steht mit seinem ersten großen Projekt kurz vor dem Durchbruch. Doch als sein Architekturbüro überraschend Insolvenz anmelden muss, zerplatzt sein bisheriges Leben wie eine Seifenblase. Florian hat auf Pump gelebt und das rächt sich nun. Seine große Wohnung, sein geleastes Auto, der Überziehungskredit: Auf einen Schlag hat Florian alles verloren. Die Überlebensregeln diktiert von nun an das Arbeitsamt: Florian muss die ihm zugewiesenen Jobs akzeptieren, wenn er nicht alle Unterstützung verlieren will. Ehe Florian richtig begreift, was mit ihm und seinem Leben geschehen ist, findet er sich als Pizza-Kellner in einem heruntergekommenen Wohnviertel wieder. Eine schäbige Einzimmerwohnung und eine schweißtreibende Arbeit in einer billigen Pizzeria bestimmen sein neues Leben. Von einem Tag auf den anderen ist Florian von der Erfolgsspur auf die soziale Talfahrt geraten und er findet sich nicht zurecht. Florian kann weder die Alimente für seinen Sohn Daniel bezahlen, noch die Forderungen seiner Bank aus dem alten Überziehungskredit auslösen. Florian vermag der Wahrheit nicht ins Gesicht zu sehen, weder vor sich selbst noch vor seiner Exfrau Susanne. Er flüchtet sich in Lügen, die seine Situation immer auswegloser machen.

In seiner neuen Umgebung wird Florian mit Menschen konfrontiert, die ihm Rätsel aufgeben und die er nicht begreift. Für Florian sind das alles Einsame und Verlorene, Außenseiter, in einer auf Erfolg und Konsum fixierten Gesellschaft. Doch ausgerechnet jene, denen Florian früher nicht einmal freiwillig die Hand gegeben hätte, werden für den jungen Architekten zu einer Schule des Lebens, die ihn nachhaltig verändert. Sein neuer 'Arbeitgeber', der chaotische Pizzabäcker Claudio treibt ihn an den Rand der Verzweiflung, genauso wie die unscheinbare Küchenhilfe Mariella, die Claudio heimlich liebt und die versucht, Florian einzuwickeln, um mit dessen Hilfe die Pizzeria zu retten. Und dann ist da Florians Nachbar Edgar Büchner, ein merkwürdiger Kauz, der seinen Mitbewohnern selbstgemachte Marmeladen anbietet, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Der Arabisch-Dozent löst eine Katastrophe aus, als er mit alten Geheimdienstkontakten versucht, der syrischen Verkäuferin Fatima zu helfen. Zur schmerzlichen Herausforderung aber wird für Florian die flirrend schöne Lucia, die ihn magisch anzieht. Florian muss sich ihrem Geheimnis stellen, um ihr wirklich nahe zu sein.

Als nichts mehr geht, wird auf einmal alles möglich. Distanzlos und schmerzhaft, unbequem und überwältigend lernt Florian das Leben und die Liebe neu.

'Pizza und Marmelade' wurde beim Filmfest München für den 'Förderpreis Deutscher Film 2008' nominiert. Gedreht wurde im November und Dezember 2007 in München. Der Film feierte seine Premiere auf dem Münchner Filmfest 2008.

(Erstsendung im ERSTEN: 30.12.2009)

ARD  20.00 **Tagesschau in 100 Sekunden**

WDR  20.01 **Best of EINSWEITER gefragt 2009**
 Gast: Jürgen Kuttner, Kulturwissenschaftler, Radio-Moderator

Mittwoch, 6. Januar 2010 - Fortsetzung

Heute kommt Jürgen Kuttner zu Max ins Studio. Er ist Kulturwissenschaftler. Das hört sich wichtig an, aber womit verdient so einer sein Geld? Zum einen hat er lange als Radiomoderator gearbeitet, zum anderen hat er sich ein weiteres Standbein geschaffen und ist in die Fußstapfen seiner bekannten Tochter, der TV-Moderatorin Sarah Kuttner, getreten: Denn mit seiner Vortragsreihe 'Kuttner macht Videoschnipsel' kommentiert er nun ebenfalls die Fernsehlandschaft. Max geht mit ihm der Frage nach, warum immer mehr Prominente und Politiker Journalisten dazu verpflichten, ihre Statements und Interviews vor Abdruck korrigieren und 'schönfärben' zu können.

(Erstsendung Einsfestival: 23.10.2009)

Fernsehschätze**BR 20.15 Monaco Franze - Der ewige Stenz (1/10)**

Ein bisserl was geht immer
Fernsehserie Deutschland 1983

Personen:

Franz Münchinger (Helmut Fischer)
Annette von Soettingen (Ruth Maria Kubitschek)
Manfred 'Manni' Kopfeck (Karl Obermayr)
Olga Behrens (Christine Kaufmann)
Haushälterin Irmgard (Erni Singerl)
Staatssekr. Dr. Manfred Braun (Klaus Guth)
Elli (Gisela Schneeberger)
Dr. Schönferber (Alexander Hegerth)
Tierpark-Toni (Wolfgang Fierek)
Lisi Schleibinger (Ruth Drexel)
Kriminaldirektor Dr. Erich Göberl (Gustl Bayrhammer)
Arzt Dr. Felix Hallerstein (Walter Sedlmayr)
und andere

Buch und Regie: Helmut Dietl, Franz Geiger und Patrick Süskind

Mittwoch, 6. Januar 2010 - Fortsetzung

München scheint ein Pflaster für sympathische Schwerenöter zu sein, zumindest im Film und vor allem, wenn Regisseur Helmut Dietl seine Finger im Spiel hat. Die 'nördlichste Stadt Italiens' ist ideales Jagdrevier für einen Casanova, der zwar schon in die Jahre gekommen ist, aber mit seinem mediterran angehauchten Aussehen und südländischen Verführer-Charme bei der Damenwelt immer noch einen Stich macht. Helmut Fischer schafft es als 'Monaco Franze - Der ewige Stenz' mit amourösen Abenteuern seine Ehefrau Annette, gespielt von Ruth Maria Kubitschek, regelmäßig an den Rand des Nervenzusammenbruchs zu treiben.

Monaco Franze heißt eigentlich Franz Münchinger. Zunächst arbeitet der Endvierziger als Kriminalkommissar, wird aber früh pensioniert. Danach hat er noch mehr Zeit für seine Touren auf Freiers Füßen. Sein Wahlspruch: 'Ein bisschen was geht immer.' Aushalten lässt sich Monaco Franze von seiner eleganten und wohlsituierten Ehefrau Annette von Soettingen, von ihm 'Spatzl' genannt. Die blaublütige Antiquitäten-Händlerin verkehrt gern in den sogenannten besseren Kreisen. Der Monaco dagegen stammt aus einem Münchner Glasscherbenviertel und hat bereits eine lange Karriere als Vorstadt-Casanova hinter sich, die er gerne fortführt. Am Ende aber kann sie dem sympathischen Schwerenöter nicht ernsthaft böse sein, wenn der mit treuherzigem Dackelblick für sich geltend macht: 'Geh' Spatzl, schau, wie i schau!'

1. Ein bisschen was geht immer

Monaco Franze hat mit der sogenannten Hochkultur nicht viel am Hut. Opernbesuche mit den feinen Freunden seiner Ehefrau gehören nicht gerade zu den bevorzugten Freizeitbeschäftigungen des ewigen Stenz. Im Gegenteil, auf Monacos Abendprogramm steht eine wichtige 'Fahndung' - nach einer jungen Dame, mit der er kürzlich vor einem Schaufenster geflirtet hat. Wagners 'Rheingold' entkommt Franze noch, aber beim zweiten Nibelungen-Teil kennt Annette von Soettingen keine Gnade mehr. Sie schleift ihren Mann in die Oper und zum anschließenden Umtrunk mit der vornehmen Gesellschaft, vor dem ihm zunächst noch mehr graut. Doch dort überrascht Monaco die Herrschaften mit einer unerwarteten Theaterkritik. Es kommt zum Eklat. (Erstsendung BFS: 03.03.1983)

Fernsehschätze

BR **21.05 Der ganz normale Wahnsinn (1/12)**
Fernsehserie Deutschland 1979

Personen:

Maximilian Glanz (Towje Kleiner)
Gloria Schimpf (Monika Schwarz)
Henni (Ilse Neubauer)
Aline (Barbara Valentin)
Vito Schimpf (Alexander May)
Violetta (Christine Kaufmann)
Lino Gailing (Helmut Fischer)
Herb (Herb Andress)
und andere

Buch und Regie: Helmut Dietl und Michael Braun

Mittwoch, 6. Januar 2010 - Fortsetzung

'Der ganz normale Wahnsinn', den erleben Gloria Schimpf und Maximilian Glanz. Gloria ist frisch geschieden, Maximilian auch. Beide wollen vom anderen Geschlecht nichts mehr wissen. Und dann laufen sie sich zufällig über den Weg - direkt nach ihren Scheidungen. Prompt werfen sie alle Vorsätze über den Haufen. Die beiden werden ein Paar und sie trennen sich wieder. Aber so richtig können sie die Finger nicht voneinander lassen. Ob bei der Wohnungssuche oder auf einem Campingplatz an der Riviera - bei Gloria und Maximilian regiert das Chaos und die Emotionen kochen immer wieder hoch. Werden sie sich am Ende zusammenraufen, bis dass der Tod sie scheidet?

Folge 1

Gloria Schimpf ist eine Frau aus besseren Verhältnissen. Heute war ihre Scheidung. Von Männern hat sie erst einmal die Nase voll und will ihnen lieber aus dem Weg gehen. Doch wie der Zufall es will, läuft sie prompt Maximilian Glanz über den Weg. Er ist Journalist bei der Tageszeitung, auch geschieden, ebenfalls seit heute. Ein plötzlicher Regenschauer bringt die beiden mit ihren Autos in eine verzwickte Situation. Nicht ohne Konsequenzen. Sie fühlen sich sofort zueinander hingezogen, so was haben beide schon lange nicht mehr erlebt. Gerade noch wollten sie frei und ungebunden sein, und jetzt ist plötzlich alles anders.

(Erstsendung im ERSTEN: 15.11.1979)

Fernsehschätze

WDR

HD 21.50 Kir Royal (1/6)

Wer reinkommt, ist drin
Fernsehserie Deutschland 1986

Personen:

Baby Schimmerlos (Franz-Xaver Kroetz)
Mona (Senta Berger)
Herbie Fried (Dieter Hildebrandt)
Friederike von Unruh (Ruth-Maria Kubitscheck)
Edda Pfaff (Billi Zöckler)
Dr. Friedmann (Martin Wimbusch)
Heinrich Haffenloher (Mario Adorf)
Sedlacek (Rudolf Wessely)
Püppi (Harald Leipnitz)
Paula (Peter Kern)
Lisa (Corinna Drews)
und viele andere

Buch: Helmut Dietl, Patrick Süskind
Regie: Helmut Dietl

Mittwoch, 6. Januar 2010 - Fortsetzung

Baby Schimmerlos, der Klatschreporter der Münchner Allgemeinen Tageszeitung, MATZ genannt, hat es schwer. Jeder möchte in seiner Kolumne genannt werden. Dazugehören ist alles. Am hartnäckigsten dabei ist Generaldirektor Haffenloher, ein Provinzindustrieller, der sein Geld mit der Herstellung von Klebstoff verdient. Haffenloher lässt nichts unversucht, um an Baby Schimmerlos heranzukommen. Dabei tritt er von einem Fettnäpfchen ins andere. Als Haffenloher erkennt, dass er auf diese Weise nie zu einem Mitglied der 'Bussi-Gesellschaft' wird, besinnt er sich auf seine anderen Tugenden. Und als die Verlegerin Friederike von Unruh ihren Klatschreporter zu sich zitiert, Babys letzte Spesenrechnung, die von horrender Höhe ist, in Zweifel zieht und ihm klarmacht, dass es da einen gewissen Klebstofffabrikanten gibt, der eine größere Anzahl von Anzeigen placieren möchte - ja, da ist der Generaldirektor Heinrich Haffenloher auf einmal der von allen geliebte Heini.

Zu den Figuren:

Baby Schimmerlos (Franz-Xaver Kroetz): Klatschreporter der Münchner Allgemeinen Tageszeitung (MATZ). Nennt sich selbst ein 'gesellschaftliches Trüffelschwein'. Stammt aus kleinen Verhältnissen und lebt auf großem Fuß. Ist ständig in Geldnot und hat über die Rollenverteilung von Mann und Frau eher altmodische Ansichten. Das führt zu heftigen Auseinandersetzungen mit seiner festen Freundin. Obwohl ihn alle kennen und er alle kennt, ist er natürlich einsam - wenn man von seiner Freundschaft zu seinem Fotografen Herbie Fried absieht. Baby träumt davon, den Klatschspaltenjournalismus hinter sich zu lassen und mit Doppelseiten und heißen Storys in der internationalen Topresse zu reüssieren.

Mona; Babys Freundin (Senta Berger): Österreicherin mit differenziertem Innenleben. Angezogen von dem unverföhrenen Charme Babys, gelingt es ihr eine Zeit lang, sich auf das Dasein als dekoratives Anhängsel und das Waschen seiner Socken zu beschränken. Zunehmend jedoch fängt sie an, sich gegen den hemmungslosen Egozentriker aufzulehnen. Sie emanzipiert sich von ihrer Eifersucht, findet zu einer eigenen Meinung und macht schließlich eine Karriere als Sängerin.


Herbie Fried; Fotograf (Dieter Hildebrandt): Mit allen Wassern gewaschen und durch alle Feuer gegangen. Ist mit Baby befreundet, weiß aber, dass er nur die zweite Geige spielt. Träumt vom großen Geld und liebt es, das Einkommen der Superreichen mit großer Akribie nachzurechnen. Bewundert Mona und leidet darunter, wie schlecht sie von Baby behandelt wird. Wollte immer einmal gern mit einem Kolumnisten zusammenarbeiten, der die Grundregeln der Fotografie beherrscht.

Friederike von Unruh; Verlegerin der MATZ (Ruth-Maria Kubitscheck): Gehört zur besten Gesellschaft und pflegt weitreichende Verbindungen. Sie hat zu Baby Schimmerlos ein gestörtes Verhältnis. Ist zwar von dem robusten Charme ihres Klatschreporters angezogen und kennt den Stellenwert der Kolumne für die Auflage der Zeitung. Findet aber die Wühlerei und die Art der Geschichten unter ihrem Niveau. Wünscht sich ihren Klatschreporter als eine Mischung aus frühem Hemingway, Thomas Wolfe und Tucholsky. Kann, wenn es sein muss, in Ohnmacht fallen und hart durchgreifen.

Edda Pfaff, Babys Sekretärin (Billi Zöckler): Ist in Baby Schimmerlos ohne Chancen verliebt. Aber sie überwacht ihn und seine Termine - wimmelt ab und fädelt ein. Versucht in das Chaos eine gewisse Ordnung zu bringen. Sie ist auch inhaltlich interessiert. Eine Klatschkolumne, bestehend nur aus Gästeliste und Speisenfolge kann ihren Qualitätsmaßstäben nicht standhalten. Sie hat überhaupt ein feines Gespür dafür, wo die Grenzen sind.

(Erstsendung im ERSTEN: 22.09.1986)

Mittwoch, 6. Januar 2010 - Fortsetzung








- Fernsehschätze*
- WDR 22.50 **It's Showtime! Judy Garland in Einsfestival**
The Judy Garland Show
(Original mit Untertiteln)
Fernsehshow mit Judy Garland, Frank Sinatra & Dean Martin.
(Premiere in Einsfestival)
- WDR  23.40 **Best of EINSWEITER gefragt 2009**
Gast: Jürgen Kuttner, Kulturwissenschaftler, Radio-Moderator
(Erstsendung Einsfestival: 23.10.2009)
- WDR 23.55 **Top of the Pops**
mit: Thin Lizzy, Jimmy James & The Vagabonds u.a.
Ausstrahlung vom 29.07.1976
- Die von der BBC produzierte Chart Sendung 'Top Of The Pops' wurde vor 45 Jahren, am 01.01.1964 mit Gene Pitney, Dave Clark 5, Swinging Blue Jeans, Dusty Springfield, den Beatles und den Hollies ausgestrahlt. Mit über die Jahre wechselnden Moderatoren kann Top Of The Pops heute deshalb auf mehr als 40 Jahre TV Geschichte zurückblicken. EinsFestival wiederholt die Highlights der Top Of The Pops Folgen aus den 70ern.
- Diesmal mit:
Thin Lizzy - Jailbreak
Dr. Hook - A Little Bit More
Chanter Sisters - Sideshow
Ruby Flipper / Walter Murphy - A Fifth Of Beethoven
Jimmy James & The Vagabonds - Now Is The Time
Status Quo - Mystery Song
Liverpool Express - You Are My Love
Elton John & Kiki Dee - Don't Go Breaking My Heart
(Premiere in Einsfestival)
- WDR 0.25 **Lindenstraße**
79. Mitgefühl
(Erstsendung im ERSTEN: 07.06.1987)
- Fernsehschätze*
- BR 0.55 **Monaco Franze - Der ewige Stenz (1/10)**
Ein bisserl was geht immer
Fernsehserie Deutschland 1983
(Erstsendung BFS: 03.03.1983)
- Fernsehschätze*
- BR 1.45 **Der ganz normale Wahnsinn (1/12)**
Fernsehserie Deutschland 1979
(Erstsendung im ERSTEN: 15.11.1979)
- Fernsehschätze*
- WDR **HD** 2.35 **Kir Royal (1/6)**
Wer reinkommt, ist drin
Fernsehserie Deutschland 1986

Mittwoch, 6. Januar 2010 - Fortsetzung

(Erstsendung im ERSTEN: 22.09.1986)


- WDR  **3.35 Rockpalast Crossroads: Inga Rumpf & Friends**
Harmonie, Bonn
Aufzeichnung vom 20.10.2006
(Erstsendung 3sat: 20.01.2007)
- NDR **HD** **4.00 Wildes Russland (5/6)**
Der Ferne Osten
Ein Film von Henry M. Mix
(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
- NDR **HD** **4.45 Wildes Russland (6/6)**
Kamtschatka
Ein Film von Christian Baumeister
(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)

Donnerstag, 7. Januar 2010

- NDR  **5.30 Wildes Russland - Das Abenteuer**
Ein Film von Heiko De Groot
(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
- WDR  **6.15 Liebe an der Macht - Michelle und Barack Obama**
Ein Film von Francesca D'Amicis, Petra Höfer u.a.
(Erstsendung im ERSTEN: 04.01.2010)
- BR  **7.00 Pizza und Marmelade**
Fernsehfilm Deutschland 2008
(Erstsendung im ERSTEN: 30.12.2009)
- WDR **8.30 Lindenstraße**
79. Mitgefühl
(Erstsendung im ERSTEN: 07.06.1987)
- NDR  **9.00 Wildes Russland (5/6)**
Der Ferne Osten
Ein Film von Henry M. Mix
(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
- NDR  **9.45 Wildes Russland (6/6)**
Kamtschatka
Ein Film von Christian Baumeister
(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
- NDR  **10.30 Wildes Russland - Das Abenteuer**
Ein Film von Heiko De Groot
(Erstsendung NDR-FS: 25.12.2008)
- SWR  **11.15 'Yes, We can!' - Woran glaubt Präsident Obama?**
Ein Film von Uwe Bork

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

(Erstsendung im ERSTEN: 17.05.2009)

- WDR  **11.45 Liebe an der Macht - Michelle und Barack Obama**
Ein Film von Francesca D'Amicis, Petra Höfer u.a.
(Erstsendung im ERSTEN: 04.01.2010)
- BR  **12.30 Pizza und Marmelade**
Fernsehfilm Deutschland 2008
(Erstsendung im ERSTEN: 30.12.2009)
- ARD  **14.00 Tagesschau in 100 Sekunden**
- WDR  **14.01 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
Gast: Jürgen Kuttner, Kulturwissenschaftler, Radio-Moderator
(Erstsendung Einsfestival: 23.10.2009)
- SWR  **14.15 Die Seelenflüsterer (1/4)**
Turbo-Coaching gegen Stress und Angst
Ein Film von Liz Wieskerstrauch

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

Panische Prüfungsangst, Flashbacks nach einem Hubschrauberabsturz, Angstschweißattacken, eine Phobie - das sind lähmende Stressmomente, die den Alltag belasten und die man möglichst rasch wieder los werden möchte. Aber wie, ohne sich auf langwierige Therapien einlassen zu müssen? Ohne seine ganze Kindheit 'auspacken' zu müssen, bloß weil man beispielsweise eine Präsentationsschwäche oder Lampenfieber oder einfach nur Angst vorm Zahnarzt hat? Wie kann man sein Seelenheil undramatisch und schnell wieder erlangen? Sozusagen ganz nebenbei? Die außergewöhnliche Coachingmethode des Psychologenehepaars Cora Besser-Siegmund und Harry Siegmund basiert auf einer Kombination eines traumatherapeutischen Verfahrens mit einem Muskeltest der Kinesiologie. Dadurch können solche Probleme oft in nur einer Sitzung gelöst werden. Mit dem einfachen Muskeltest an der Hand lässt sich die Ursache einer Stressreaktion genau finden, denn bei Wörtern, die das limbische System irritieren, reagiert der Muskeltonus mit einer deutlich spürbaren Schwächereaktion, der kraftvoll gehaltene Ring von Daumen und Zeigefinger geht auf - ein spannendes Unterfangen für Klienten und Psychologen gleichermaßen. Häufig stößt man dabei auf Ereignisse, die Jahre oder Jahrzehnte zurück liegen und die man als längst verarbeitet betrachtet oder gar vergessen hat. Offenbar ist doch noch eine Spur davon hängen geblieben. Das Ereignis muss noch vom Kurzzeitgedächtnis ins Langzeitgedächtnis 'verschoben' werden. Dazu müssen beide Gehirnhälften gleichzeitig arbeiten, wie in der REM-Phase im Schlaf. Um das zu erreichen, 'winken' die Psychologen vor den Augen des Klienten hin und her und wenn dieser mit den Augen der schnell winkenden Hand folgt, erfährt er in Sekundenschnelle eine Verbesserung, oft verbunden mit dem Gefühl einer Erleichterung.

Diese Coachingmethode ist rasant und voller Leichtigkeit und macht mit vielen überraschenden Erkenntnissen Klienten und Zuschauern Spaß, weil psychologische Zusammenhänge im Sinne von Lebenshilfe alltagsnah und spannend erzählt werden.

Folge 1:

Die Abiturientin Jana hat panische Prüfungsangst. Am meisten Angst hat sie vor der mündlichen Prüfung. Sie befürchtet, ganz den Kopf zu verlieren und einen Blackout zu erleben. Dann würde sie das Abitur nicht bestehen. Sie erfährt von der neuartigen Coachingmethode und lässt sich schnell einen Termin geben, noch vor der nächsten Prüfung.

Ernst Hölscher war jahrelang nicht beim Zahnarzt, denn er hat schreckliche Angst davor. Sein Zahnarzt schickt ihn zum Coaching.

Der 11-jährige Felix ist hyperaktiv. Die Krankheit nennt sich ADHS und fühlt sich an, als würden alle Nerven bloß liegen. Er braucht viel Aufmerksamkeit. Oft rastet er aus und bekommt Wutanfälle.

Dreimal musste das intelligente Kind schon die Schule wechseln. Klassische Verhaltenstherapie hat er schon hinter sich. Nun meldet er sich beim Coaching an.

(Erstsendung SWFS: 01.10.2009)

SWR



14.45 Die Seelenflüsterer (2/4)

Turbo-Coaching gegen Stress und Angst

Ein Film von Liz Wieskerstrauch

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

Vanessa L. hat ihrem Freund zum Geburtstag einen Rundflug geschenkt, sie starten ganz euphorisch, doch plötzlich kommt der Hubschrauber ins Trudeln und stürzt ab. Körperlich kommt sie einigermaßen heil heraus, doch nach ein paar Tagen streikt die Seele: Schlafstörungen, Panikattacken, extreme Schreckhaftigkeit, und eine große innere Leere. Vanessa L. findet aus dem Gefühlswirrwarr nicht mehr heraus. Ärzte und Psychologen vertrösten sie nach dem Motto: Zeit heilt alle Wunden. Dem ist aber nicht so.

Die Abiturientin Jana geht wegen ihrer Prüfungsangst zu Harry Siegmund. Vor allem vor der mündlichen Prüfung hat sie große Angst. Beim Coaching kommt heraus, dass sie vor der Aufforderung einer Lehrerin 'Kommen Sie mal mit' deshalb so große Angst hat, weil sie als Kind einmal mit ähnlichen Worten weggelockt wurde.

Vanessa L. will nicht, dass sich ihre Symptome verfestigen, sie geht lieber gleich zu Cora Besser-Siegmund. Sekunde für Sekunde arbeitet sie den Hubschrauberabsturz noch einmal durch. Erstaunlicherweise ist es gar nicht so sehr die Panik, die ihr zu schaffen macht, sondern vor allem Trauer, die sie kurz vorm Aufprall empfunden hat - vorweg genommene Trauer um den drohenden Verlust des Lebens. Nachdem sie den Absturz im Coaching bearbeitet hat, geht es ihr sofort und nachhaltig wieder gut.

Der 11-jährige Felix lernt bei Harry Siegmund Strategien wie er seine Wut bewältigen kann. Zu Hause schafft er es manchmal, indem er Klavier spielt. Doch in der Schule? Auf dem Schulhof? Sonst wo unterwegs? Der Psychologe übt mit ihm, sich das Klavierspiel im Geiste vorzustellen und sich dabei zu beruhigen. Felix ist begeistert. Und sie entwickeln ein inneres Modell, eine Gestalt für den ungezügelten Felix, das 'Rumpelmännchen'. Das hilft dem Jungen, sich mit den eigenen unliebsamen Eigenschaften auseinander zu setzen.

(Erstsendung SWFS: 08.10.2009)

SWR

**15.15 Die Seelenflüsterer (3/4)**

Turbo-Coaching gegen Stress und Angst

Ein Film von Liz Wieskerstrauch

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

Martina Griefahn ist eine hervorragende Golfspielerin. Nach einer längeren Unfallpause trainiert sie nun für die nächste Turniersaison. Sie will an frühere Erfolge anknüpfen. Auch ihr Mann spielt Golf, immer einen Tick besser als sie. Zur Hochzeit vor vielen Jahren hat er im Spaß angekündigt, sich scheiden zu lassen, wenn Martina jemals ein besseres Handicap hätte als er. Das wurmt sie. Nun möchte sie auch mental trainieren und geht zu Cora Besser-Siegmund.

Der Künstler Richard Wistrach ist an sich sehr selbstbewusst und locker. Aber wehe, er soll sich und seine Foto-Kunst verkaufen. Bei Präsentationen steht er völlig neben sich und bekommt Angstschweißattacken, die ihm äußerst unangenehm sind. Die Schweißperlen tropfen ihm von der Stirn über die Nase auf die zu präsentierenden Postkarten. Warum das so ist, weiß er nicht. Er hat von der neuartigen Coachingmethode gehört und will es ausprobieren.

Diesmal kommt der 11-jährige Felix mit seiner Mutter zum Coaching. Gemeinsam versuchen sie, ihr Rollenverhalten aufzudröseln. Oft ignoriert er sie, dann wird sie zornig. Morgens, wenn Papa Zeitung liest, ist ihm langweilig. Das provoziert ihn, den Kasper zu machen und allen auf den Geist zu gehen. Harry Siegmund geht Schritt für Schritt vor.

Die Autorin Gabriele Küter kann ein bestimmtes Wort nicht schreiben und nicht aussprechen: Feder. Das hat mit einer frühkindlichen Erfahrung zu tun. Mit fünf Jahren war sie bei einer Pflegefamilie. Die hatten Hühner. Einmal hat sie eines davon gestreichelt, gegen den Strich, seit dem empfindet sie unüberwindbaren Ekel vor allen Vögeln und Federn. Sie rätselt, wie sich daraus eine handfeste Phobie entwickeln konnte und vermeidet alle Plätze, an denen Vögel sind. So wird jeder Spaziergang zum Stress.

(Erstsendung SWFS: 15.10.2009)

SWR

**15.45 Die Seelenflüsterer (4/4)**

Turbo-Coaching gegen Stress und Angst

Ein Film von Liz Wieskerstrauch

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

Der Künstler Richard Wistrach ist beim Coaching völlig überrascht. Er dachte, seine Präsentationsschwäche mit Angstschweiß hätte mit beruflichen Vorerfahrungen zutun. Stattdessen kommt heraus, dass er als Kind öfter von zwei größeren Jungen verprügelt wurde und mit der Angst reichlich ins Schwitzen kam. Seitdem bekommt er bei Stress immer gleich Schweißanfälle. Bei Präsentationen tropfen ihm dann die Schweißperlen von der Stirn über die Nase auf die zu präsentierenden Postkarten. Nach nur einer Coachingstunde bei Cora Besser-Siegmund ist das weg. Dabei hat er sich Jahrzehntlang mit den Angstschweißattacken herumschlagen müssen.

Gabriele Küter hat ihre Federphobie seit 50 Jahren kultiviert und verfestigt. Obwohl sie nicht an einen Erfolg glaubt, probiert sie das Coaching mal aus. Zuerst vermeidet sie das Wort ganz. Sie spricht nur von ihrer 'F-Punkt-Phobie'. Doch nach nur einer Coachingstunde kann sie Worte wie Vogel und Federn problemlos sagen. In einer Konfrontation nähert sie sich sogar dem Kanarienvogel von ihrem Seelencoach Harry Siegmund. Dennoch geht es ihr Tage nach dieser Stunde gar nicht gut, die Vorstellung von fliegenden Federn und das dazu gehörende Ekelgefühl hat sich rasch wieder eingestellt. Sie würde wohl mehrere Stunden brauchen, doch sie gibt auf.

Felix thematisiert bei Harry Siegmund seine unweigerliche Lust zu Machtspielen, vor allem mit seiner Mutter. Die wird inzwischen von Cora Besser-Siegmund gecoacht und setzt sich dabei mit dem 'Rumpelmännchen' auseinander - das Modell einer inneren Gestalt, die für die Wutanfälle von Felix verantwortlich ist. In der Imagination lassen beide auch gewisse Aggressionen gegen den anderen heraus, um sich hinterher in der Wirklichkeit besser zu vertragen denn je.

(Erstsendung SWFS: 22.10.2009)

SWR

**16.15 Suza - Leben auf der Kippe**

Ein Film von Simon Assmann

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

'Was mich glücklich macht?' Susanna überlegt, 'Mein Freund Micha, ...und meine Musik...'. Wenn die 21-jährige Susanna als HipHop-Sängerin selbstbewusst im Tonstudio steht oder im Jugendhaus auftritt, nennt sie sich 'M.C. Suza'.

Ihre Rap-Texte handeln von ihrem Alltag und den Erlebnissen aus ihrer Kindheit. Suza ist in Kinderheimen aufgewachsen. Sie kennt ihren Vater nicht, zu ihrer Mutter hat sie ein gespaltenes Verhältnis und kaum Kontakt - sie sitzt in 'Gotteszell', einem Frauengefängnis in Schwäbisch Gmünd. 'Sie war eine sehr erfolgreiche Drogendealerin', erzählt Suza. 'Ich liebe meine Mutter, ich kann nur nichts mit ihr anfangen'.

Die Rap-Musik und die Gemeinschaft unter den Jugendlichen sind für Suza zu einem wichtigen Fixpunkt in ihrem Leben geworden. 'Musik ist für mich Familie, weil ich in der Musik die Möglichkeit hab', Aussagen zu schaffen, so dass es für die Masse - auch wenn's ne kleine Masse ist - annehmbar ist und sie sich damit identifizieren kann,' meint sie selbstbewusst. Ihr Freund Michael, mit dem sie in einer kleinen Wohnung in Stuttgart lebt, kann allerdings nicht viel mit ihrer Rap-Musik anfangen. Über ihn sagt sie: 'Das ist mein Schatz, mein Arschloch, mein Held. Der hat nen Knall. Egal, ich lieb' den Typ, das ist ein Wichser! Das ist alles, was ich brauch'. Die meiste Zeit verbringt Suza im Studio. Dort nimmt sie die Songs zu ihrem ersten Album auf. In ihrem Lied 'HassLiebe' besingt sie ihre Beziehung: 'Ich spüre dich, ich fühle dich, bemühe mich und prügle mich/ verführe und berühre dich und lass dich spüren wie's für mich ist/ denn ich geb' dir deine Zeit und lass dir deine Triebe/ ich will nur, dass sie ewig bleibt, unsere Hassliebe.'

Suza ist ein Energiebündel und hat große Willenskraft. Lange hat sie sich treiben lassen. Nun will sie ihr Leben selbst gestalten, will sich in die Gesellschaft integrieren. Sie findet einen Job in einer Hotelküche. Die Arbeit gibt ihr wie die Musik Sicherheit und Halt. In den Besitzern des Hotels, dem Ehepaar Arno und Anuschka Haak, findet sie für einige Zeit ihre Ersatzeltern. 'Warum die Arbeit für mich Familie ist? - Familie ist das, was einem eine Chance im Leben gibt. Meine Familie hat es in dem Sinne nicht getan, aber die Arbeit. Arno und Anuschka.' So scheint ihr Leben endlich eine positive Wende zu nehmen.

Was bleibt, ist Suzas Zerrissenheit, ihre große Sehnsucht nach der eigenen Familie. Fehlende Geborgenheit und Sicherheit haben aus ihr eine junge Frau gemacht, deren Leben noch immer in unsicheren Bahnen verläuft. Während der Dreharbeiten wird ihre Mutter aus dem Gefängnis entlassen. Eigentlich will Suza keinen Kontakt mehr mit ihr, aber andererseits hängt sie an ihr. Soll sie sich trotz aller Vorsätze wieder mit ihr treffen? Wie geht es mit Michael, ihrem Freund, weiter? Die Probleme mit ihm werden immer größer. Eine Trennung ist unvermeidbar. Suza wächst alles über den Kopf, sie geht nicht mehr zur Arbeit. Als sie sich drei Monate lang nicht im Hotel meldet, verliert sie ihren Job. Teils desillusioniert, teils provozierend textet sie in ihrem Song 'Untergang': 'Du wirst als Beifahrer auf die schiefe Bahn gelenkt / so ist es eben und da kannst du nichts unternehmen / denn der Sinn des Lebens ist und bleibt nur unterzugehen'.

Suza beschließt, ihrer Mutter, die einzige Bezugsperson in ihrem Leben, noch eine Chance zu geben. Voller Hoffnung auf Verständnis und ein halbwegs normales Familienleben nimmt Suza wieder Kontakt zu ihr auf. Doch die Mutter flüchtet kurze Zeit nach der Entlassung wieder in die Drogensucht. Suza wird klar, dass es in der Beziehung zu ihrer Mutter kein 'Happy End' geben wird. Sie erkennt schließlich auch, dass sie sich selbst weiterentwickeln muss, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

(Erstsendung SWFS: 02.11.2009)

- ARD  **17.15 Tagesschau in 100 Sekunden**
- WDR  **17.16 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
 Gast: Jürgen Kuttner, Kulturwissenschaftler, Radio-Moderator
 (Erstsendung Einsfestival: 23.10.2009)
- MDR  **17.30 Bernard**
 Dem Himmel so fern
 Animationsserie Spanien/Frankreich/Korea 2005-2008
 'Wie ein Stein vom Himmel fallen.' Dieses Sprichwort erlangt für Bernard eine völlig neue Bedeutung. Und dann war da noch die Sache mit den Kakteen auf der Landebahn.
- MDR  **17.35 Bernard**
 Beim Turm springen
 Animationsserie Spanien/Frankreich/Korea 2005-2008
 Verzweifelt versucht Bernard Lloyds Kunststücke am Sprungbrett nachzumachen. Dumm nur, dass Bernard etwa 200 Pfund schwerer ist, als der zierliche Pinguin.
- ARD **17.40 Die lieben Kollegen (11/39)**
 Schlaflos mit Tim
 Fernsehserie USA 1997-1999
 Matts Vorgesetzter Tim hat Eheprobleme, seine Frau hat ihn wegen eines jungen, gut aussehenden 'Swimmingpool-Technikers' verlassen. Der gramgebeugte Tim sucht Gesellschaft. Die alteingesessene Bürogemeinschaft kennt diese Situation zur Genüge und hat ebenso phantasievolle wie stichhaltige Ausreden parat. Nicht so Matt, der die soziale Verpflichtung fühlt, seinem Chef zu helfen. Ein fataler Fehler! Tim hängt sich wie eine Klette an Matt, der jetzt rund um die Uhr die Ersatzehfrau spielen muss. Die beiden werden wirklich enge Freunde. Für den Fall dass Matt von dieser Form der Herzlichkeit genug haben könnte, droht ihm die Entlassung...
 (Erstsendung im ERSTEN: 24.08.1999)
- WDR **18.00 Lindenstraße**
 80. Der Gewinn
 Personen:
 Hans Beimer (Joachim Hermann Luger)
 Helga Beimer (Marie-Luise Marjan)
 Marion Beimer (Ina Bleiweiß)
 Franz Schildknecht (Raimund Gensel)
 Tanja Schildknecht (Sybille Waury)
 Meike Schildknecht (Selma Baldursson)
 Gottlieb Griese (Fritz Bachschmidt)
 Benno Zimmermann (Bernd Tauber)
 Gabi Zimmermann (Andrea Spatzek)
 Gung Pham Kien (Amorn Surangkanjanajai)
 Egon Kling (Wolfgang Grönebaum)
 Else Kling (Annemarie Wendl)
 und andere
 Buch: Hans W. Geißendörfer, Hans-Jürgen Pullem
 Regie: Ron Jones

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

Der Tag beginnt bei Familie Beimer sehr fröhlich. Marion hat ihre schriftlichen Arbeiten für's Abitur hinter sich und hofft, dass alles gut verlaufen ist. Auch das schwierige Problem mit dem Hauskauf scheint sich nun zu lösen. Zur Feier des Tages veranstalten Mutter und Tochter Beimer ein Sektfrühstück. Doch die fröhliche Plauderstunde wird abrupt unterbrochen.

Benno Zimmermann will mit seiner Werkstatt in die Garage umziehen. Gung soll helfen, doch er will seinen Dienst bei der Post pünktlich antreten. Da arbeitet Benno mit einem Trick. Ein Scheck über DM 1.000,- spielt eine Rolle an diesem Morgen in der Wohngemeinschaft. Der ist aber nicht für Gung.

Die Sorgen um Meike Schildknecht gehen weiter. Die Knochenmarktransplantation ist gut verlaufen aber noch weiß man nicht, wie Meikes Körper reagiert. Tapfer lässt das Kind alle Versuche der Ärzte, sie zu retten, über sich ergehen. Ein Besuch von Marion und Vater Schildknecht heitert sie etwas auf.

(Erstsendung im ERSTEN: 14.06.1987)

SWR

**18.30 Margarete Steiff**

Fernsehfilm Deutschland 2005

Personen:

Margarete (Heike Makatsch)
 Margarete, 10 Jahre (Annika Luksch)
 Fritz (Felix Eitner)
 Fritz, 7 Jahre (Niklas Ehrensperger)
 Mutter (Suzanne von Borsody)
 Vater (Herbert Knaup)
 Julius (Hary Prinz)
 Dr. Werner (Harald Krassnitzer)
 Charlotte (Bernadette Heerwagen)
 Charlotte, 10 Jahre (Michelle Ilibasic)
 Pauline (Eva Löbau)
 Pauline, 12 Jahre (Kathrin Schwinghammer)
 Marie (Lilia Seeberger)
 Marie, 11 Jahre (Katharina Seeberger)
 Sauter (Bernd Tauber)
 Lehrer (Heinrich Schmieder)
 Arzt (Karl Knaup)
 und andere

Musik: Hans-Jürgen Buchner (Haindling)

Kamera: Xaver Schwarzenberger

Szenenbild: Petra Heim

Buch: Thomas Eifler und Susanne Beck

Regie: Xaver Schwarzenberger




Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

Mit Ideenreichtum, Lebensfreude und unbezwingbarem Willen erobert sich eine junge Frau die Zukunft. In der Mitte des 19. Jahrhunderts im schwäbischen Giengen lebend, scheinen der jungen Margarete Steiff einer Körperbehinderung wegen alle Tore verschlossen. Doch die optimistische Margarete ist entschlossen, trotzdem etwas im Leben zu erreichen. Mit ihrer mitreißenden Art und unterstützt von ihrem Bruder gelingt es ihr immer wieder, Menschen für ihre Ideen zu begeistern. Margarete erkämpft sich den Schulbesuch und beschließt nach einer missglückten Operation, ihren Lebensunterhalt mit einer eigenen Nähstube zu verdienen. Als die große Liebe ihres Lebens scheitert, setzt ihr beruflicher Erfolg ein. Margaretes Stofftiere werden weltberühmt.

Die kleine Margarete ist ein aufgewecktes Kind. Aber sie leidet an den Folgen einer Kinderlähmung und kann ihre Beine nicht bewegen. Ihr kleiner Bruder Fritz unterstützt sie nach Kräften. Er zieht sie im Karren durch den Ort, während sie dafür kämpft, wie andere Kinder in die Schule gehen zu dürfen. Erwachsen geworden erhält sie die Nachricht, dass Dr. Werner im fernen Wien sie operieren könnte. Doch die lang ersehnte Operation misslingt. Als Margarete nach vielen Monaten wieder in Giengen eintrifft, hat sie sich damit abgefunden, nicht laufen zu können, und sucht mit ganzer Entschlossenheit nach einer Möglichkeit, etwas aus ihrem Leben zu machen. Zu ihrem Glück kommt Julius Tichy, ein Handlungsreisender, den sie auf ihrer Fahrt nach Wien kennen gelernt hat, nach Giengen. Jetzt sieht sie ihre Chance gekommen: Mit der finanziellen Unterstützung von Margaretes Freundin Charlotte wird eine Nähmaschine angeschafft. Margarete verliebt sich in Julius und wagt schließlich zu glauben, dass er ihre Gefühle erwidert. Während Julius unterwegs ist, um eine zweite Nähmaschine für ihr neu gegründetes Konfektionsgeschäft anzuschaffen, lenkt sich Margarete mit der Herstellung von Filzelefanten ab - Nadelkissen eigentlich, doch beim Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt stellt sich heraus, dass die Elefanten als Kinderspielzeug ein Renner sind. Nach diesem unerwarteten Erfolg trifft sie eine andere Nachricht umso härter. Denn Julius hat endlich den Mut gefunden, ihr zu sagen, dass er eine andere liebt. Margarete ist am Boden zerstört. Ihr Zorn trifft Fritz, der sie nicht auf diese Nachricht vorbereitet habe. Margarete bleibt einsam zurück und stürzt sich in die Arbeit. Aus dem Unternehmen wird eine florierende Spielzeugfabrik. Nach Jahren des Stillschweigens ist es Fritz, der mit einem ersten Schritt die Versöhnung einleitet. Gemeinsam entwerfen die Geschwister eine Spielzeugneuheit: einen Bären aus Mohair. Als auf einer Spielwarenmesse ein Amerikaner 3.000 Bären bestellt, kann das kurz vor dem Bankrott stehende Unternehmen gerettet werden.

(Erstsendung im ERSTEN: 27.12.2005)

ARD  **20.00 Tagesschau in 100 Sekunden**

WDR  **20.01 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
Gast: Klaus-Jürgen 'Knacki' Deuser

Heute begrüßt Anja den Standup-Comedian, Autor und Comedy-Impresario Klaus Jürgen Deuser, besser bekannt als 'Knacki' Deuser, im virtuellen EINSWEITER-Studio. Deuser setzt mittlerweile seine erfolgreiche Live-Comedy-Reihe 'NightWash' exklusiv in Einsfestival fort und hat ganz aktuell mit 'How to be lustig' einen persönlichen Ratgeber zum Thema 'Humor in Alltag und Beruf' geschrieben. Mit Anja spricht er u.a. darüber, dass die Ratgeber-Branche boomt und sich mittlerweile zu einem der lukrativsten Verlagszweige entwickelt hat. Besteht denn wirklich so viel Beratungsbedarf für alle Lebenslagen - oder sind wir einfach nur zu bequem geworden, Entscheidungen selbst zu treffen?

(Erstsendung Einsfestival: 27.11.2009)

British Comedy

WDR **20.15 French and Saunders (18/39)**

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

BBC-Serie Großbritannien 1987 - 2004
(Original mit Untertiteln)

'French and Saunders' ist die Sketch-Show, mit der die beiden Comedians Dawn French und Jennifer Saunders zu den größten weiblichen Comedy Stars Großbritanniens wurden. Weltweiten Erfolg hatten sie dann als Erfinderinnen der Sitcom 'Absolutely Fabulous', deren globaler Erfolg in den 90er Jahren vor allem der großen Beliebtheit in der Gay Community zu verdanken war. 'French and Saunders' lebt von der satirischen Re-Inszenierung großer Erfolge und Klassiker der Popkultur. Selbst zum Klassiker wurden zum Beispiel French and Saunders' Verkörperung von ABBA, ihre Satire von 'Herr der Ringe', 'Vom Winde verweht' oder 'Titanic'.

In dieser Folge: 'Blondinen bevorzugt'. Marilyn Monroe/Jennifer Saunders und Jane Russell/Dawn French singen in roten Paillettenkleidern mit Federschmuck. Eine fantastische Parodie der unvergessenen Hollywood-Diven. 'French and Saunders' are a girl's best friend.

Zu Gast sind die Schauspieler Harriet Thorpe und Mac McDonald.

Einsfestival zeigt als Premiere im deutschen Fernsehen alle sechs Staffeln der Comedy Show der beiden Komikerinnen 'French and Saunders' sowie diverse Specials in deutsch untertitelter Fassung.

(Premiere in Einsfestival)

British Comedy

WDR **20.45 French and Saunders (19/39)**
BBC-Serie Großbritannien 1987 - 2004
(Original mit Untertiteln)

Zu Gast in dieser Folge: Die englische Schauspielerin Jane Asher und der amerikanische Dirigent und Komponist Carl Davis

(Premiere in Einsfestival)

WDR **21.15 NightWash**
Comedy aus dem Waschsalon
Gäste: Moritz Nethenjakob, Olaf Schubert, Bülent Ceylan

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

Knacki Deuser begrüßt im Waschsalon: Moritz Nethenjakob, Olaf Schubert und Bülent Ceylan, den Gewinner des Deutschen Comedypreises als bester Newcomer 2009. Hier, bei einem seiner frühen NightWash-Auftritte, noch als tatsächlich neuer Newcomer.

Moritz Nethenjakob darf als Erster die Fensterbank zum Ruhm erstürmen. Der Comedian - laut Knacki ein 'emotionaler, deutscher Vulkan' - hat am eigenen Leib gespürt, 'Frauen hassen Humor'. Seine Therapeutin führt dies auf seine Kindheit zurück und auf seine intellektuellen Eltern. Dabei hat er in der Pubertät sogar gegen sie rebelliert: 'Ich hab' zum Beispiel Goethes Faust etwas anders interpretiert als mein Vater'. Und im Stadion wollte er die Südkurve mit neuen Liedern motivieren: 'Steht auf, wenn Ihr Kant versteht...!'

Dann kommt ein Mann aus Dresden, dessen gelb-blau-grün gemusterter Pullunder wie immer zu kleinen Sticheleien führt: Olaf Schubert. Beim Blick auf den Kalender - die Gründe, die dazu führten, will er nicht verraten - hat er festgestellt, dass demnächst 'ein Freitag mit einem 13. kollaboriert'. Und das ist schlecht ist für alle 'Abergläublinge'. So kommt er direkt-indirektem Weg zum Thema 'Aberglaube im Alltag' und der Umgang mit Vorurteilen: 'Natürlich wird in Polen gestohlen - schon, weil es sich reimt'.

Der Augenschmaus des Abends ist Bülent Ceylan. Als schlauer Mannheimer hat er immer eine Zwölferpack Präservative bei sich, die er 'mit Sicherheit noch nie gebraucht' hat. Und als Türke Hassan kann er 'Paranüsse mit den Arschbacken knacken'. Den Beweis bleibt er jedoch schuldig: Niemand im Publikum hat zufällig Paranüsse dabei. Dafür begeistert nicht nur die weiblichen Gäste mit einem 'Rap aus meinem Rappertoire...!'

(Erstsendung WDR FS: 17.04.2005)

NDR

21.45 Comedy Contest

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

Wer wird der neue Comedy-Star des Nordens? Das entscheidet sich in diesem großen Finale des 'NDR Comedy Contest'. Ruth Moschner und Karl Dall präsentieren die Sendung, in der die fünf Publikumsliebhaber des Wettbewerbs von NDR Fernsehen, N-JOY und MySpace gegeneinander antreten. Außerdem dabei: der persönliche, noch geheime Liebling von Karl Dall und Ruth Moschner. Wer sich durchsetzt, entscheidet am Schluss das Publikum.

Zwischendurch gibt es Musik von der Band The Fuck Hornisschen Orchestra und eine Profi-Stand-up-Comedy von Nico Semsrott, dem Gewinner des ersten 'NDR Comedy Contest' im Juli 2009. Einsfestival sendet den 'NDR Comedy Contest' vom Juli im Anschluss.

Mehr als 60 Kandidaten sind dem Aufruf, sich per Video als Comedy-Star des Nordens zu bewerben, gefolgt. Die besten 25 Videos kamen auf dem NDR Profil bei MySpace in die Endauswahl. Fünf von ihnen konnten besonders viele Nutzer überzeugen. Deren Videos sind unter myspace.com/ndrcomedycontest zu sehen.

Und das sind die fünf Finalisten:

Wolfgang Grieger und die High Nees: Das Trio aus Hannover präsentiert Geschichten vom Dorf mit skurrilen Instrumenten, wie zum Beispiel einem 'Ratschefrosch'.

Kai-Olaf Stehrenberg: Er geht mit seiner Gitarre gern in seiner Wahlheimat Peine spazieren - und spielt dabei die 'unglückliche Ballade des Verschmähten'.

Monika Tschosek: Sie ist der 'Wachwurm' aus Hannover und war schon in ihrer Selbsthilfegruppe für die Unterhaltung zuständig. Teil ihrer Therapie: Stuhl-Tanz.

Benjamin Stark: Wenn er nicht gerade seinem Job als Verkäufer bei einem Herrenausstatter nachgeht, zeigt er mit seinem Programm 'Just Life' klassische Stand-up-Comedy.

Joachim Hahn: Der Mann aus Braunschweig studiert in Clausthal-Zellerfeld Betriebswirtschaft. Das müsste reichen, um lustige Geschichten zu erzählen. (Erstsendung NDR-FS: 28.12.2009)

NDR

 **22.45 Comedy Contest**

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

Die bekannten Comedians präsentieren das große Finale des NDR-Comedy Contest vom Juli 2009 aus dem 'Knust' in Hamburg. Die besten fünf traten gegeneinander an: Das Publikum entschied, wer gewann.

Mit dabei waren: der persönliche, noch geheime Liebling von Karl Dall und Ruth Moschner. Zwischendurch gab es Musik vom Hamburger Künstler Olli Schulz.

Und das waren die fünf Finalisten:

Daphne Deluxe: Kommt ursprünglich aus Kronach in Franken, lebt in Hannover. Die Entertainerin holt sich die Inspirationen für ihr Programm meistens aus dem Alltag: Geschichten, die ihr oder Freunden passieren.

Der Lebensqualitätler: Das Ziel des Poetry-Slammers aus Hamburg ist es, als Kabarettist Unterhaltung und Kritik miteinander zu verbinden.

Der Mattu: Der Sauerländer lebt in Gummersbach, hat die Comedy-NRW-Community gegründet und über Kleinanzeigen Mitstreiter gesucht. Seitdem tritt er mit einer Truppe regelmäßig auf und hat bereits den Newcomer Wettbewerb Ruhrgebiet gewonnen, den Pokal Comedissimo.

Götz Frittrang: Der Schauspieler und Kabarettist aus Friedrichshafen hat sich inzwischen in Oldenburg niedergelassen. Mit einem eigenen Soloprogramm tourt er durch kleine und größere Clubs und hat schon mehrere Nachwuchspreise gewonnen. Zurzeit arbeitet er auch an seinem ersten Roman.

Thieß Neubert: Der Wahl-Münchener kommt eigentlich aus Bad Zwischenahn. Er gehört zu den klassischen Stand-Up-Comedians, ist als Dauersingle immer auf der Suche nach der perfekten Frau und erzählt von seinen Erfahrungen.

(Erstsendung NDR-FS: 18.07.2009)

WDR

**23.45 London Live**

mit: Girls Aloud, Bloc Party, Simon Webbe, The Game u.a.

Einsfestival holt London mit seiner einzigartigen Musikszene ins deutsche Fernsehen. In einer halben Stunde präsentieren wir Euch die heißesten Acts aus Indie, Rock und auch mal Electro. Ganz authentisch, auf englisch und ohne Schnick-Schnack. Moderiert wird das Ganze von Joe Mace, seines Zeichens selbst Musik Fan und Moderator diverser anderer britischer TV und Radio Musiksendungen. Einsfestival lädt ein, die verschiedensten Konzerte aus dem Camdener Koko Club anzuschauen; neue Bands zu entdecken, alte Helden zu feiern und auf jeden Fall eine gute Zeit zu haben.

Titel:

The View - Same Jeans
Simon Webbe - My Soul Pleads For You
Simon Webbe - Grace
The Game - Let's Ride
Bloc Party - The Prayer
Girls Aloud - Biology

(Erstsendung Einsfestival: 07.10.2008)

WDR






**0.15 Harald Schmidt**

(im Ersten: 07.01.2010 / 22:45)


WDR

1.00 Lindenstraße

Donnerstag, 7. Januar 2010 - Fortsetzung

80. Der Gewinn
(Erstsendung im ERSTEN: 14.06.1987)
- British Comedy*
- WDR 1.30 **French and Saunders (18/39)**
BBC-Serie Großbritannien 1987 - 2004
(Original mit Untertiteln)
(Erstsendung Einsfestival: 07.01.2010)
- British Comedy*
- WDR 2.00 **French and Saunders (19/39)**
BBC-Serie Großbritannien 1987 - 2004
(Original mit Untertiteln)
(Erstsendung Einsfestival: 07.01.2010)
- WDR 2.30 **NightWash**
Comedy aus dem Waschsalon
Gäste: Moritz Nethenjakob, Olaf Schubert, Bülent Ceylan
(Erstsendung WDR FS: 17.04.2005)
- WDR  3.00 **Rockpalast Bootleg: Clueso**
Underground, Köln
Aufzeichnung vom 22.08.2006
(Erstsendung WDR FS: 08.10.2006)
- WDR  3.30 **London Live**
mit: Girls Aloud, Bloc Party, Simon Webbe, The Game u.a.
(Erstsendung Einsfestival: 07.10.2008)
- SWR  4.00 **Die Seelenflüsterer (1/4)**
Turbo-Coaching gegen Stress und Angst
Ein Film von Liz Wieskerstrauch
(Erstsendung SWFS: 01.10.2009)
- SWR  4.30 **Die Seelenflüsterer (2/4)**
Turbo-Coaching gegen Stress und Angst
Ein Film von Liz Wieskerstrauch
(Erstsendung SWFS: 08.10.2009)
- SWR  5.00 **Die Seelenflüsterer (3/4)**
Turbo-Coaching gegen Stress und Angst
Ein Film von Liz Wieskerstrauch
(Erstsendung SWFS: 15.10.2009)

Freitag, 8. Januar 2010

- SWR  5.30 **Die Seelenflüsterer (4/4)**
Turbo-Coaching gegen Stress und Angst
Ein Film von Liz Wieskerstrauch
(Erstsendung SWFS: 22.10.2009)

Freitag, 8. Januar 2010 - Fortsetzung

- SWR  **6.00 Suza - Leben auf der Kippe**
Ein Film von Simon Assmann
(Erstsendung SWFS: 02.11.2009)
- SWR  **7.00 Margarete Steiff**
Fernsehfilm Deutschland 2005
(Erstsendung im ERSTEN: 27.12.2005)
- WDR **8.30 Lindenstraße**
80. Der Gewinn
(Erstsendung im ERSTEN: 14.06.1987)
- SWR  **9.00 Die Seelenflüsterer (1/4)**
Turbo-Coaching gegen Stress und Angst
Ein Film von Liz Wieskerstrauch
(Erstsendung SWFS: 01.10.2009)
- SWR  **9.30 Die Seelenflüsterer (2/4)**
Turbo-Coaching gegen Stress und Angst
Ein Film von Liz Wieskerstrauch
(Erstsendung SWFS: 08.10.2009)
- SWR  **10.00 Die Seelenflüsterer (3/4)**
Turbo-Coaching gegen Stress und Angst
Ein Film von Liz Wieskerstrauch
(Erstsendung SWFS: 15.10.2009)
- SWR  **10.30 Die Seelenflüsterer (4/4)**
Turbo-Coaching gegen Stress und Angst
Ein Film von Liz Wieskerstrauch
(Erstsendung SWFS: 22.10.2009)
- SWR  **11.00 Suza - Leben auf der Kippe**
Ein Film von Simon Assmann
(Erstsendung SWFS: 02.11.2009)
- BR  **12.00 Capriccio**
Kulturmagazin
(Erstsendung BFS: 07.01.2010)
- SWR  **12.30 Margarete Steiff**
Fernsehfilm Deutschland 2005
(Erstsendung im ERSTEN: 27.12.2005)
- ARD  **14.00 Tagesschau in 100 Sekunden**
- WDR  **14.01 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
Gast: Klaus-Jürgen 'Knacki' Deuser
(Erstsendung Einsfestival: 27.11.2009)
- BR  **14.15 Knopf im Ohr**

Freitag, 8. Januar 2010 - Fortsetzung

Das Leben der Margarethe Steiff
 Ein Film von Stefanie Baumann
 (Erstsendung BFS: 09.12.2005)

WDR

14.45 Die Dinge des Lebens: Die Single

Ein Film von Jürgen Bevers

Die Single ist zugleich billiges Massenprodukt der Musikindustrie, Symbol für Teenie-Parties und erste Liebe und inzwischen auch Kultobjekt für Sammler und DJs. Eine Vinylplatte mit 45 Umdrehungen pro Minute, geeignet für den schnellen Markt der Schlagerwelt, für Hitparaden und Musikboxen. Autor Jürgen Bevers verfolgt die kurze Karriere der Single-Schallplatte von ihrer Erfindung Ende der 40er Jahre über ihre Blütezeit in den 50ern bis zum Niedergang Ende der 60er Jahre, als sich die Langspielplatte in der populären Rockmusik durchsetzt. Ein unterhaltsamer Streifzug durch Geschichte und Geschichten, vom Vormarsch amerikanischer Popmusik in Europa über die Entstehung einer eigenen Jugendkultur zwischen mobilen Plattenspielern und Musikbox-Dröhnung bis zum Siegeszug der CD. Der Berliner Rock-Professor Peter Wicke skizziert wichtige Etappen der Entwicklung vor dem Hintergrund des Musikbusiness, der englische Radio-DJ Chris Howland erinnert an erste Hitparaden in Deutschland, der frühere französische Bandleader und Plattenproduzent Eddie Barclay erzählt, wie er seine Stars mit Singles populär machte und Radio-DJ Jean Croque schwärmt von Party-Fieber und seinem tragbaren Plattenspieler, dem 'Plattenfresser'.

Die meist verkratzten kleinen schwarzen Scheiben spiegeln den Zeitgeist der 50er und 60er Jahre, bleiben für immer verbunden mit schüchternen Flirts und scheuen Küssen in dunklen Partykellern. In den Milchbars bedienten Musikboxen ihr Publikum für ein paar Groschen mit den beliebtesten Hits und machten damit gleichzeitig auch Werbung für die Single. Heute sind diese Ungetüme mit flackernder Jahrmarktbeleuchtung längst begehrte Sammlerstücke für die inzwischen ergraute Jugend der Single-Ära. Aber auch die Single selbst ist zum nostalgischen Objekt der Sammlerbegierde geworden. Plattenhändler und Sammler in New York berichten von Sammelfieber und Höchstpreisen. Auch wenn junge Hardcore-Bands heute noch ihre ersten Singles auf Vinyl pressen lassen, die CD hat der Platte längst den Rang abgelaufen. Und für Designer Philippe Starck ist der Nostalgiekult ums Vinyl sowieso 'schwachsinnig'.

(Erstsendung arte: 06.12.2001)

Zum 75. Geburtstag von Elvis Presley (08.01.)

NDR

**15.10 Hochzeit in Las Vegas - Mit Elvis vorm Altar**

Ein Film von Michael Höft

Freitag, 8. Januar 2010 - Fortsetzung

Jedes Jahr heiraten fast 2.000 deutsche Paare in der amerikanischen Glücksspielmetropole. Wer in seiner Muttersprache heiraten will, landet automatisch bei den Jähnigs aus Hannover, denn nur sie haben die Lizenz, Ehen in Las Vegas auf Deutsch zu schließen. Die Jähnigs trauen im Stundentakt, denn oft geben sich an einem Tag bis zu zwölf Paare das Ja-Wort. Der Renner: Die Trauung im Harley-Davidson-Café mit anschließendem Fastfood-Hochzeitsmenü.

Sylvia und Arno aus Hamburg haben sich für das Paket 'Traumhochzeit' entschieden: Eine Superstretchlimousine fährt sie am Morgen fast bis vor den Traualtar. Unterwegs muss Siglinde Jähnig noch die letzten Formalitäten erledigen. Die Zeit wird knapp, denn die Buchungsdauer in der Kapelle darf nicht überschritten werden. Reverend Frank Jähnig wartet schon ungeduldig.

Auch Elvis-Imitator Eddy Powers wird langsam nervös. Dann endlich kann er die Braut zum Traualtar führen. Statt Lutherchoral gibts Elviskaraoke. Sylvia und Arno sind begeistert. Ihre Flitterwochen verbringen sie 'in Venedig' drei Häuserblocks entfernt. In der nachgebauten Lagunenstadt fühlt sich das Paar wie am Mittelmeer, auch wenn der Canale Grande nur ein Swimmingpool ist und die Gondeln mit Elektromotor laufen.

(Erstsendung NDR-FS: 12.02.2008)

Zum 75. Geburtstag von Elvis Presley (08.01.)

WDR

15.55 **Elvis gegen Elvis**

Ein Film von Christian Dassel

Elvis lebt - auch in Dortmund. Denn wenn Gianni Ragusa zum Mikro greift, ist der King of Rock'n Roll wieder mitten unter uns. Gianni Ragusa ist Elvis-Interpret, er hat die Stimme, die Hartolle - und die Figur. Sein bislang größter Erfolg: ein dritter Platz beim Elvis-Talentwettbewerb auf dem Stadtfest in Recklinghausen. Doch Gianni Ragusa will mehr. Christian Dassel hat ihm bei den inoffiziellen Europameisterschaften der Elvis Interpreten die Daumen gedrückt.

(Erstsendung WDR FS: 20.09.2000)

Zum 75. Geburtstag von Elvis Presley (08.01.)

NDR

16.10 **Helmut Lotti - Auf den Spuren von Elvis Presley**

Freitag, 8. Januar 2010 - Fortsetzung

Elvis Presley war einer der ersten Superstars der Rock- und Popmusik. Von Beginn seiner Karriere an verkörperte er den Rock'n Roll wie kein anderer nach ihm. Zum Gedenken an den King of Rock'n Roll hat Helmut Lotti eine CD mit den schönsten Elvis Presley Songs aufgenommen. Helmut Lotti begab sich auf die Spuren seines Idols. Las Vegas, Memphis, Tupelo und Bad Nauheim waren einige seiner Stationen. In den legendären Sun-Studios gab es eine bewegende Jam-Session mit zwei Musikern aus Elvis' Anfangszeit in Memphis: Scotty Moore an der Gitarre und D.J. Fontana am Schlagzeug.

Interviews mit ehemaligen Freunden und Wegbegleitern des Kings, wie z.B. Cliff Richard und Sam Phillips, dem Produzenten der Sun-Studios in Memphis und viele Archivaufnahmen aus den 50er und 60er Jahren runden diese Musikedokumentation zu Ehren von Elvis Presley ab.

Mit hüftschwingenden Elvis-Imitationen begann die Karriere von Helmut Lotti. Seine erste Erfahrung auf der Bühne hat er bei einer Schulveranstaltung gemacht. Er sang 'Return to sender' und 'Jailhouse Rock', die dem Direktor so sehr gefielen, dass er sie bei der Abschlussfeier singen durfte. 'Ich bin niemals live aufgetreten, ohne nicht wenigstens einen Elvis Song zu singen. Und die ganze Zeit über blieb der Traum bestehen, eine CD mit seinen Liedern aufzunehmen.'

'Love me tender', 'Heartbreak Hotel', 'Are you lonesome tonight' und 'Return to sender' sind nur einige der Elvis Titel, die Helmut Lotti gemeinsam mit seinem Orchester im Kuppelsaal Hannover für dieses Special produziert hat.

(Erstsendung im ERSTEN: 16.08.2002)

Zum 75. Geburtstag von Elvis Presley (08.01.)

BR

**16.55 Elvis 56**

Musikedokumentation über das Durchbruchsjahr v. Elvis Presley
Ein Film von Alan und Susan Raymond

Freitag, 8. Januar 2010 - Fortsetzung

'Elvis 56' ist eine Musikdokumentation über das Durchbruchsjahr des ehemaligen Lastwagenfahrers aus dem Staat Mississippi zum umjubelten und umstrittenen Star des Rock'n'Roll, der mit seiner 'schwarzen Stimme' und den erotischen und erotisierenden Bewegungen geradezu hysterische Begeisterung und nicht minder hysterische Ablehnung hervorrief.

Wie lebendig die Legende ist, zeigt Folgendes: Die Walt-Disney-Produktion 'Lilo & Stitch', im Juli 2002 neuer Spitzenreiter der deutschen Kinocharts, ist mit Musik von Elvis unterlegt. In der Fantasy-Komödie 'Bruce Allmächtig' (2003) singt Elvis 'A Little Less Conversation' und 'Where Could I go' und in der Krimikomödie 'Ein (un-)möglicher Härtefall' (2003) den Hit 'Suspicious Minds'. In 'Big Fish - Der Zauber, den ein Leben zur Legende macht' (2003) wird sein Evergreen 'All Shook up' präsentiert. Seine Musik macht ihn quasi unsterblich.

In ihrer außergewöhnlichen Produktion dokumentieren Alan und Susan Raymond das aufregende Jahr 1956, in dem sich ein 21jähriger Lastwagenfahrer aufmachte, die Musikszene zu revolutionieren und die Welt aus den Angeln zu heben. Elvis nahm 'Heartbreak Hotel', seinen ersten Millionenhit, auf, stand mit den Dorsey Brothers auf der Bühne, trat in den illustren TV-Sendungen von Milton Berle, Steve Allen und Ed Sullivan auf, bei der die Zensur befahl, 'Elvis the Pelvis' nur von der Taille aufwärts zu zeigen. Die Eltern befürchteten die Vergiftung der Seelen ihrer Kinder angesichts des erregenden Hüftschwungs ihres neuen Idols. Die Montage von Foto- und Filmmaterial - zum Teil zum ersten Mal überhaupt zu sehen - ist grandios, die Musik selbst - von 'Hound Dog' bis zu 'Love me Tender' - erzählt von Elvis' unaufhaltsamen Aufstieg in den Pop-Himmel. Der Rest ist Geschichte oder wie John Lennon sagte: 'Vor Elvis war nichts'.

'Elvis Presley hat es doch geschafft. Sein Song 'A Little Less Conversation' topt die britische Hitparade und schreibt damit Chart-History. Elvis hat nun mit 18 Top-Platzierungen die meisten Nummer-eins-Hits in England. Damit überholte er die Beatles, die es auf insgesamt 17 Nummer-Eins-Hits brachten ('Docrock Show' in 'Yahoo!'). Das ist keine Nachricht aus den 60er Jahren, Elvis 'The King' gelang diese Schlagzeile am Montag, dem 17. Juni 2002! - ein Vierteljahrhundert nach seinem Tod am 16. August 1977. Der Song, um den es geht, entstand 1968. 'Geremixt wurde der Song vom holländischen DJ Tom Holkenberg, der unter seinem Pseudonym 'Junie XL' bekannt geworden ist. Dennoch wird die historische Leistung zu 100 Prozent Elvis zugerechnet.' Elvis lebt in den Herzen seiner immer noch wachsenden Fan-Gemeinde weiter.

(Erstsendung BFS: 08.08.2002)

WDR

17.50 Der Storch

Kurzfilm Deutschland 2002

Animation: Klaus Morschheuser

Ton: Rüdiger Fleck und Marius Lange

Musik: Marius Lange

Buch: Marcus Sauermann

Regie: Klaus Morschheuser

Freitag, 8. Januar 2010 - Fortsetzung

Als hätte der Klapperstorch während seines Bündeltransports nicht genug zu kämpfen mit Müdigkeit und Gravitation, landet zu allem Überfluss plötzlich auch noch ein dreister Spatz auf seinem Schnabel um ihn zu fragen, was er denn eigentlich da mache. Also erklärt der Storch ehrenvoll seine Bestimmung, Paare mit dem ersehnten Nachwuchs zu beglücken. Der Spatz glaubt kein Wort von der Geschichte, und erklärt nun seinerseits dem völlig naiven Storch, wie es zu dem ersehnten Nachwuchs bei Paaren wirklich kommt. Am Ende bleibt dann allerdings die spannende Frage: Was ist in dem Beutel?

(Erstsendung WDR FS: 27.04.2004)

WDR

18.00 Lindenstraße

81. Kinder der Musen

Personen:

Else Kling (Annemarie Wendl)
 Dr. Ludwig Dressler (Ludwig Haas)
 Elisabeth Dressler (Dagmar Hessenland)
 Frank Dressler (Christoph Wortberg)
 Beate Flöter (Susanne Gannott)
 Franz Schildknecht (Raimund Gensel)
 Benno Zimmermann (Bernd Tauber)
 Gabi Zimmermann (Andrea Spatzek)
 Chris Barnsteg (Silke Wülfing)
 Lydia Nolte (Tilli Breidenbach)
 und andere

Buch: Hans W. Geißendörfer, Hans-Jürgen Pullem

Regie: Ron Jones

Lydia Nolte hütet den kleinen Max Zimmermann. Als Gabi nicht rechtzeitig zurück kommt, bittet die alte Dame Chris Barnsteg auf Max aufzupassen. Doch Chris eignet sich wenig als Babysitter, sie richtet ein Chaos an.

Dr. Dressler erkundigt sich bei Franz Schildknecht nach Meikes Befinden. Franz sagt ihm, dass Meike sehr starke Schmerzen hat. Um Franz ein wenig abzulenken, lädt Dr. Dressler ihn zum Essen ein.

Beate möchte ihr geerbtes Geld in den Salon von Isolde Panowak investieren und Geschäftspartnerin werden. Bei ihrer Mutter stößt sie damit jedoch auf wenig Gegenliebe. Auch ihr Bruder Carsten ist skeptisch. Beate fühlt sich unverstanden und bevormundet.

(Erstsendung im ERSTEN: 21.06.1987)

BR

 **18.30 Haus und Kind**

Fernsehfilm Deutschland 2009

Personen:

Bernd Neubauer (Stefan Kurt)
 Lena Neubauer (Marie Bäumer)
 Else Maschke (Gudrun Ritter)
 Melanie (Stephanie Schönfeld)
 Linda Lilly (Marie Tschörtner)
 Prof. Schellhorn (Michael Schweighöfer)
 Frau Schellhorn (Karin Neuhäuser)
 Dr. Goldblum (Josef Ostendorf)
 Andrej Labienka (Grzegorz Stosz)
 Bürgermeister (Hendrik Arnst)
 und andere

Freitag, 8. Januar 2010 - Fortsetzung

Musik: Andreas Hoge und Jens Quandt

Kamera: Johann Feindt

Buch: Wolfgang Kohlhaase


Regie: Andreas Kleinert

Stefan Kurt spielt Bernd Neubauer, einen Professor der Neuen Deutschen Geschichte, der mit seiner Frau Lena ein Haus haben will und mit seiner Freundin Melanie ein Kind. So verwickelt er sich im Sommer und Winter zwischen Berlin und der Ostsee in die alte Geschichte: Was macht ein Mann mit zwei Frauen? Oder besser: Was machen zwei Frauen mit einem Mann? Kann er, die Kellnerin Melanie umarmend, ein Anderer sein? Keine Karriere, keine Bücherwand im Rücken, keine Vergangenheit, nur sie und er und eine Liebe, die er noch nicht hatte? Kann er dafür die andere Liebe hingeben, das Gefühl, das ihn lange mit seiner Frau verbindet, die stillere Freude auf die Zeit, die noch kommt?

Bernd Neubauer ist ein angenehmer Mann Mitte 40 fünf, sechs Jahre spielt er mühelos weg. Aber die Anstrengungen, denen er sich zuversichtlich aussetzt, um zwei Adressen zu bedienen, bringen ihn in komische Lagen. Oder in verzweifelte. Es scheint, nicht der Professor leistet sich eine Kellnerin, sondern sie leistet sich ihn. Es scheint, er ist auch zu Hause entbehrlich. Zum Schluss haben Bernd und Lena ein Haus auf dem Land erworben, aber Else Maschke, die dort seit ihrer Kindheit wohnte, hat ihren Lebensabend verloren. Melanie erwartet ein Kind und auch Lena ist schwanger. Ein gnädiges Ende wird gebraucht, doch gibt es das?


(Erstsendung im ERSTEN: 07.10.2009)

ARD  **20.00 Tagesschau in 100 Sekunden**

WDR  **20.01 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
Gast: Helge Schneider

Anja freut sich, heute einen ganz besonderen Gast begrüßen zu dürfen: Helge Schneider, einer der erfolgreichsten und gleichzeitig eigenwilligsten Unterhaltungskünstler aus Deutschland, wird gemeinsam mit ihr über sein neues Programm 'Komm hier haste ne Mark' sprechen, mit dem er ab sofort die komplette Republik bereisen wird. Die aktuelle Tour startet mit den traditionellen Weihnachtskonzerten in seiner Heimatstadt Mülheim, mit der der Comedian und Musiker nach wie vor eng verbunden ist. Wie er die bevorstehenden Weihnachtstage verbringen wird, was es mit seinem Obama-Medley 'Klirrende, sengende Kakteen' auf sich hat und weitere Neuigkeiten vom 'popowackelnden Kakadu der deutschen Popmusik' wird Anja von dem großartigen Pianisten und Entertainer in Erfahrung bringen.

(Erstsendung Einsfestival: 11.12.2009)

SWR  **20.15 Nacht vor Augen**
Spielfilm Deutschland 2008

Personen:

David Kleinschmidt (Hanno Koffler)

Kirsten (Petra Schmidt-Schaller)

Benni (Jona Ruggaber)

Davids Stiefvater Rainer (Wolfram Koch)

Davids Mutter Inge (Margarita Broich)

Felix (Maxim Mehmet)

Hauptfeldwebel Kleiber (Bruno Cathomas)

Frau Poloczek (Christina Große)

Freitag, 8. Januar 2010 - Fortsetzung



und andere

Kamera: Mathias Prause
 Ton: Johannes Grehl
 Buch: Johanna Stuttmann
 Regie: Brigitte Maria Bertele

Nach einem Einsatz in Afghanistan kehrt Soldat David in den heimatlichen Schwarzwald zurück. Er will sein Leben mit Freundin Kirsten, Familie und Freunden dort wieder aufnehmen, wo er es verlassen hat und würde den Einsatz am liebsten als erfolgreich überstandenes Abenteuer abhaken. Doch die Begegnung mit Bedrohung und Gewalt haben David verändert. Die Verstörung, die er zu unterdrücken versucht, bricht sich Bahn in der zwischen Spiel und Gewalt oszillierenden Beziehung zu seinem kleinen Halbbruder. Bennis Bewunderung zieht David an, er verbringt immer mehr Zeit mit dem Jungen und bringt ihm bei, seine Ängste zu bekämpfen - mit Strategien und Werten, die er aus dem Einsatz mitgebracht hat. Als David es immer weniger schafft, seine traumatischen Erfahrungen zu verdrängen, brechen nicht nur seine Alltagsbeziehungen zusammen, es eskaliert auch sein Verhältnis zu Benni.

Die Geschichte des Bundeswehrsoldaten David, der traumatisiert aus Afghanistan zurückkehrt, nachdem er dort einen Jungen erschossen hat, gewinnt derzeit leider immer mehr an Aktualität. Die dargestellten Symptome der PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung) sind von der Autorin genau recherchiert und von Hanno Koffler sehr überzeugend gespielt. Der Film vermeidet vordergründige Wertungen der politischen und militärischen Umstände, sondern bleibt ganz nah an dem Erleben der Figuren. Und das macht ihn stärker als jeder erhobene Zeigefinger.

(Erstsendung SWFS: 19.10.2009)

- WDR  **21.45 Harald Schmidt**
 (Erstsendung im ERSTEN: 07.01.2010)
- WDR  **22.30 Best of EINSWEITER gefragt 2009**
 Gast: Helge Schneider
 (Erstsendung Einsfestival: 11.12.2009)
- HR  **22.45 frischfilm**
 90 Minuten Kurzfilme der hessischen Filmhochschulen

Freitag, 8. Januar 2010 - Fortsetzung

Einsfestival übernimmt die Nacht der Hochschulfilme des hr fernsehen vom 07.01.2010.

Ob Kurzspielfilm, Dokumentation, Animation oder Experimentalfilm - in den Filmklassen der hessischen Hochschulen entstehen Filme, die für Aufsehen sorgen und auf internationalen Festivals prämiert werden. 'frischfilm' stellt eine Auswahl dieser Produktionen aus den Filmklassen der hessischen Hochschulen aus Darmstadt, Frankfurt, Kassel, Offenbach und Wiesbaden vor und will die erstaunliche Kreativität des Regienachwuchses einer breiteren Öffentlichkeit bekanntmachen.

Traumpartner

Animationsfilm von Lea Heinrich und René Barth
Kunsthochschule Kassel 2009

Zenith

Animationsfilm von Damian Harmata
Kunsthochschule Kassel 2007

Pums

Animationsfilm von Federico Martin Klotz
Kunsthochschule Kassel 2009

Serce (Herz)

Animationsfilm von Karolina Chyzewska
Kunsthochschule Kassel 2009

Neue Horizonte

Spielfilm von Fabian Schmalenbach
Kunsthochschule Kassel 2007

Der billige Tod in Hessen - Wie unsere Wertvorstellungen Opfer der Wirtschaftskrise werden

Dokumentarfilm von Paul Gimbel, Julika Pape und Louise Trübner
Hochschule Darmstadt 2009

Ammit

Experimentalfilm von Martin Fütterer/Andreas Burri
Hochschule Darmstadt 2009

Von Bob, dem Baum und dem Leben

Animationsfilm von Daniel Springer
Hochschule RheinMain 2008

Just an Idea

Animationsfilm von Christoph Steger
Hochschule RheinMain , 2004

Breakfast with Tiffy

Animationsfilm von Manuel Ding
Hochschule RheinMain, 2009

En Vacances

Kurzspielfilm von Sebastian Simon
Hochschule für Gestaltung Offenbach, 2006

Freitag, 8. Januar 2010 - Fortsetzung

Rastlos
Kurzspielfilm von Ilka Brosch
Hochschule für Gestaltung Offenbach 2008

Vier Uhr Zwölf
Kurzspielfilm mit Animation von Daniel Frerix und Eva Münnich
Hochschule für Gestaltung Offenbach 2006

Shake
Musikvideo von Thorsten Kregel/Nana Youriko
Hochschule für Gestaltung Offenbach 2002

Q
Animationsfilm von Eva Münnich
Hochschule für Gestaltung Offenbach 2006
(Erstsendung hr: 07.01.2010)

- WDR **0.15 Lindenstraße**
81. Kinder der Musen
(Erstsendung im ERSTEN: 21.06.1987)
- SWR  **0.45 Nacht vor Augen**
Spielfilm Deutschland 2008
(Erstsendung SWFS: 19.10.2009)
- ARD  **2.15 Der Tote aus Nordermoor**
(Myrin)
Spielfilm Island 2006
(Erstsendung im ERSTEN: 17.05.2007)
- BR  **3.45 Elvis 56**
Zum 75. Geburtstag von Elvis Presley (08.01.)
Musikdokumentation über das Durchbruchsjahr v. Elvis Presley
Ein Film von Alan und Susan Raymond
(Erstsendung BFS: 08.08.2002)
- ARD  **4.45 Schicksalstage in Bangkok**
Spielfilm Deutschland 2009
(Erstsendung im ERSTEN: 10.04.2009)